

Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2004



Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik Telefax: 0361 37-84699
Europaplatz 3, 99091 Erfurt Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv
Telefon: 0361 37-84642/84647

Redaktionsschluss: Oktober 2004

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Bestell-Nr.: 40 501

Preis: 8 EUR zuzüglich Porto

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Regelmäßig folgt auf das Statistische Jahrbuch die Broschüre „Kreiszahlen für Thüringen“. Diese Sammlung von 592 Merkmalen enthält statistische Informationen zu wohl allen nennenswerten Gebieten des gesellschaftlichen Lebens in Thüringen. Von der ersten bis zur letzten Seite in gleicher Weise aufgebaut, erlauben die Tabellen einen raschen und unkomplizierten Überblick über alle Landkreise und kreisfreien Städte Thüringens.

So gibt es beispielsweise zum Thema Bevölkerung umfangreiche Angaben zum Stand, zu Wanderungen und Altersstrukturen. Das Kapitel Erwerbstätigkeit umfasst u.a. Angaben zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsbereichen und nach ihrem Pendlerverhalten. Über Wohnungen, Wohnfläche, Wohnungsgröße und Kosten der Bauwerke informiert das Kapitel Bautätigkeit. Und diese Aufzählung ist noch längst nicht vollständig.

Selbstverständlich sind die Ergebnisse der jüngsten Wahlen zum Europaparlament und zum Landtag sowie der Kommunalwahlen enthalten. Neu sind die Angaben zur sozialen Wohnraumförderung im Neubau, die die frühere Bewilligungsstatistik im sozialen Wohnungsbau ablösen. Wo Statistiken in mehrjährigen Abständen durchgeführt werden, so dass im Vergleich zu früheren Ausgaben keine neuen Ergebnisse vorliegen, werden aus Gründen der Vollständigkeit die früher abgedruckten Tabellen erneut dargeboten. Davon abgesehen stammt die Mehrzahl der Daten jedoch aus dem Jahr 2003.

Das Thüringer Landesamt für Statistik trägt mit dieser Zusammenstellung dem Informationsbedarf insbesondere auf der regionalen Ebene Rechnung. Es gibt sowohl Entscheidungsträgern als auch interessierten und engagierten Bürgern ein solides Zahlenfundament an die Hand. Jedoch kann auch diese Broschüre – selbst in der erweiterten Fassung als CD – nur einen kleinen Ausschnitt aus dem gesamten Datenbestand des TLS bieten. Wer an weitergehenden Daten der amtlichen Statistik interessiert ist, sei auf die anderen Querschnittsveröffentlichungen des Amtes, die Fachberichte und das Internetangebot unter <http://www.tls.thueringen.de> und nicht zuletzt auf die persönliche Beratung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes verwiesen.

Erfurt, im November 2004

Günter Krombolz
Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen	6
Kreisübersichtskarte von Thüringen	35
Tabellen	
Gebiet	36
Bevölkerungsstand	37
Bevölkerungsstruktur	38
Bevölkerungsbewegung	40
Wahlen	46
Erwerbstätigkeit	56
Arbeitsmarkt	66
Unternehmen und Arbeitsstätten	68
Landwirtschaft	70
Produzierendes Gewerbe	92
Bautätigkeit und Wohnungen	102
Tourismus	109
Verkehr	110
Bildung	113
Gesundheitswesen	116
Öffentliche Sozialleistungen	118
Öffentliche Finanzen	124
Personal	128
Steuern	132
Preise	140
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	142
Umwelt	146
Sachwortverzeichnis	149

Erläuterungen

Bevölkerungsstand

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre ab 1990 sind das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3. Oktober 1990 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkundet. Bei den Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die von den Familiengerichten auszufüllen sind.

Bei der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) werden als Erhebungsunterlagen die An- und Abmeldescheine sowie die Meldungen über Statusänderungen verwendet, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegsterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen.

Wahlen

Europawahl

Die Wahl zum 6. Europäischen Parlament fand am 13. Juni 2004 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 732 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 15. Deutschen Bundestag fand am 22. September 2002 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 603 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die Übrigen nach Landeslisten. Es gibt 5 Überhangmandate im Deutschen Bundestag, 4 für die SPD und 1 für die CDU. Ein Überhangmandat der SPD fällt in Thüringen an.

Landtagswahl

Die Wahl zum 4. Thüringer Landtag fand am 13. Juni 2004 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

Kommunalwahlen

Zu den Kommunalwahlen am 27. Juni 2004 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

Für eine Amtszeit von 6 Jahren wurden am 27. Juni 2004 (Stichwahlen am 11. Juli 2004) die ehrenamtlichen Bürgermeister und Ortsbürgermeister gewählt.

Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige am Arbeitsort

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt; sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Bei den Ergebnissen für die Erwerbstätigen nach dem Arbeitsortkonzept bleiben die Auspendler in andere Länder unberücksichtigt, Einpendler aus anderen Ländern sind einbezogen, d.h. es werden die Erwerbstätigen berücksichtigt, die in Thüringen ihren Arbeitsplatz haben.

Die Berechnung der Erwerbstätigen am Arbeitsort erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Erwerbstätigenrechnung für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Überarbeitete Kreisergebnisse nach dem ESVG 1995 für zurückliegende Jahre sind in dem Statistischen Bericht -Erwerbstätige in Thüringen 1991 bis 2002 nach Kreisen (Bestell-Nr. 01608)- enthalten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag

1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Eine Berichterstattung über diesen Personenkreis wird erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl am Arbeitsort (in Deutschland) als auch am Wohnort nachgewiesen.

Arbeitsort

Der Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beschäftigt sind. Der Arbeitsort des Beschäftigten wird über die in den Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung angegebene Betriebsnummer festgestellt. Die zutreffende Regionalisierung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort hängt daher direkt von der zutreffenden Verwendung aller vom Arbeitsamt zugeteilten Betriebsnummern ab. Gewisse Unschärfen in der Zuordnung der Beschäftigten zum Arbeitsort sind nicht auszuschließen.

Wohnort

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für jeden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr. Die Meldevorschriften zur Sozialversicherung stellen nicht klar, welcher Wohnsitz vom Arbeitgeber zu melden ist (Erstwohnsitz oder Wohnsitz mit überwiegendem Aufenthalt). Dies kann in der Beschäftigtenstatistik zum Nachweis von „Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Erstwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Zweitwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt. Solche „Erfassungsschwächen“ hinsichtlich des Wohnortes betreffen jedoch immer nur einzelne Beschäftigte.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesanstalt für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als

„Einpendler“ bezeichnet. Die Angaben der Pendlereigenschaften in der vorliegenden Veröffentlichung beziehen sich auf die jeweilige Regionaleinheit (z.B. haben Auspendler aus Thüringen ihren Wohnort in Thüringen und ihren Arbeitsort außerhalb Thüringens; Einpendler in die Stadt Erfurt haben ihren Wohnort außerhalb der Stadt Erfurt und ihren Arbeitsort in der Stadt Erfurt).

Pendlersaldo

Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Einpendlern und Auspendlern bzw. Beschäftigten am Arbeitsort und Beschäftigten am Wohnort. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz ein Auspendlerüberschuss.

Arbeitsmarkt

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrem zuständigen Arbeitsamt gemeldet haben.

Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an.

Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen.

Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zur Berechnung der Arbeitslosenquoten wird, beginnend mit dem Monat April, für den Zeitraum eines Jahres der einheitliche Berechnungsstand der abhängigen zivilen Erwerbspersonen bzw. aller zivilen Erwerbspersonen vom Juni des vorangegangenen Jahres zugrunde gelegt.

Unternehmen und Arbeitsstätten

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeummeldungen

Ein Gewerbe ist umzumelden bei der Veränderung der Betriebstätigkeit und bei der Verlegung eines Betriebes innerhalb einer Gemeinde.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen).

Eröffnete Verfahren

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen, oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Schuldenbereinigungsplan

Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Landwirtschaft

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung) resultieren aus der Auswertung des im Landesvermessungsamt geführten Liegenschaftskatasters. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Im vierjährigen Turnus wird die Bodenfläche für alle Nutzungsarten erhoben; die Nutzungsarten der Siedlungs- und Verkehrsfläche werden auch in den Zwischenjahren erfasst.

Die Angaben zur geplanten Nutzung liefern die Gemeinden als Träger der Bauleitplanung und für die gemeindefreien Gebiete die nach Landesrecht zuständigen Verwaltungsbehörden.

Die Ergebnisse über Struktur, Flächennutzung, Ernte und Viehhaltung basieren auf den Angaben der landwirtschaftlichen Betriebe Thüringens. Sie werden in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz befindet (Betriebsprinzip).

Betrieb

Ein Betrieb ist jede Besitzeinheit mit

- einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar. Einheiten mit weniger als zwei Hektar LF sind dann ein Betrieb, wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
- einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Dabei wird unter Betrieb die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Dazu gehören Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Rebland, Baumschulen, Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, jedoch nicht die nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Ackerland

Dazu zählen die Flächen der als Hauptfrucht angebauten landwirtschaftlichen Feldfrüchte, des Gemüses, der Erdbeeren und sonstiger Gartengewächse, auch unter Glas, sowie die Flächen der Sonderkulturen. Des Weiteren zählen zum Ackerland Brache einschließlich der Flächen, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden.

Dauergrünland

Dazu gehören Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Hutungen und Streuwiesen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind. Nicht zum Dauergrünland zählen Ackerwiesen und Ackerweiden (Grasanbau auf dem Ackerland).

Dauerkulturen

Hierzu gehören landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen, wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Korbweiden, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst zum einen den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet) und zum anderen das Baugewerbe und die Energie- und Wasserversorgung. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003; bis 2002: WZ 93) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis umfasst die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk.

Abweichungen von der allgemeinen „Abschneidegrenze“ bestehen in den Wirtschaftszweigen Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden und Ernährungsgewerbe. Hier werden in ausgewählten Bereichen zusätzlich Betriebe von Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten einbezogen. Im Wirtschaftszweig Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke gilt für Sägewerke die Erfassungsgrenze „Jahreseinschnitt – einschließlich Lohnschnitt – von mindestens 5000 m³ Rohholz in Festmaß“. Bis zum 1. Januar 1993 bestand eine Erfassungsgrenze von 1000 m³. Grundsätzlich nicht einbezogen werden im Rahmen dieser Statistik die öffentlichen Versorgungsbetriebe.

Die Befragung der industriellen Kleinbetriebe mit im Allgemeinen weniger als 20 Beschäftigten (ohne Handwerksbetriebe) zum Stichtag 30. September ist mit dem Berichtsjahr 2003 eingestellt worden.

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (45.1) sowie „Hoch- und Tiefbau“ (45.2). Dem Ausbaugewerbe werden die Gruppen „Bauinstallation“ (45.3), „Sonstiges Ausbaugewerbe“ (45.4) und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ (45.5) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Mit der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe werden außerdem einmal jährlich im Berichtsmonat Juni alle bauhauptgewerblichen Betriebe des Bauhauptgewerbes und von anderen Wirtschaftszweigen, d.h. auch die Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten, erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* gelten als Betriebe die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende

Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind. Dabei zählen zu den **Arbeitern** alle Lohnempfänger einschließlich der gewerblich Auszubildenden, Umschüler, Praktikanten und Heimarbeiter.

Geleistete Arbeitsstunden

Geleistete Arbeitsstunden im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind die tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden aller tätigen Personen (einschließlich Heimarbeiter). Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Nicht einzubeziehen sind alle ausgefallenen Arbeitsstunden (z.B. Ausfälle wegen gesetzlichen Urlaubs oder Arbeitsbefreiung, tariflich vereinbarte Ruhezeiten, wegen Krankheit oder Betriebsunfällen sowie als Folge von Material-, Brennstoff- und Energiemangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Streiks, Aussperrungen), geleistete Stunden der Leiharbeiter, geleistete Stunden von unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen, Arbeitsstunden von Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe bzw. Unternehmen und in einem anderen Unternehmen geleistete Stunden der eigenen Mitarbeiter.

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Büro Tätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zur Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmer-tätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen ab 5000 EUR zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Gas und Strom einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Der Energieverbrauch insgesamt wird in Joule angegeben. Zur Umrechnung der einzelnen Energieträger in Joule werden entsprechend dem Heizwert (kJ/kg bzw. bei Strom und Gas kJ/kWh) folgende Faktoren verwendet: Steinkohle 30 200; Steinkohlenkoks 28 650; Rohbraunkohle 9 645; Braunkohlenbriketts 19 342; Heizöl, leicht 42 733; Heizöl, schwer 40 921; Strom und Gas 3 600.

Der **Kohleverbrauch** umfasst den Verbrauch für Produktion (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., auch für Dritte, jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

Der **Heizölverbrauch** betrifft den Verbrauch aller Heizöle, die zur Erzeugung von Energie (Strom, Wärme, Dampf, Heißluft), auch für Dritte, für Heizzwecke sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Der **Gasverbrauch** bezieht sich auf den Verbrauch von Erdgas einschließlich Erdölgas und von Orts-, Kokerei- und Ferngas, soweit diese Gase zur Erzeugung von Wärme sowie als Rohstoff für die Produktion verwendet werden. Nicht berücksichtigt sind Generatorgas,

Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.

Der **Stromverbrauch** umfasst den Verbrauch für die Produktion, Heizung, Gas- und Dampferzeugung einschließlich des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Als Auftragseingang im Bauhauptgewerbe gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhanges. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Unter den Bedingungen des vereinfachten Baurechts gehören dazu ab 1. Juli 1994 auf der Grundlage der Thüringer Bauordnung auch anzeigepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Der durch Totalzählungen ermittelte Bestand an Gebäuden und Wohnungen wird mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Baufertigstellungen und Bauabgänge) jährlich fortgeschrieben. Mit der letzten (zum 30. September 1995) durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Im Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung sind

unvermeidbar Korrekturen gegenüber dem bis 1994 fortgeschriebenen Wohnungsbestand eingetreten.

Mit der Statistik der Förderzusagen der sozialen Wohnraumförderung werden ab Berichtsjahr 2003 alle Fälle erfasst, bei denen durch Gewährung von Fördermitteln aus öffentlichen Haushalten, durch Übernahme von Bürgschaften u.Ä. oder durch Bereitstellung von verbilligtem Bauland eine Förderung des Wohnungsbaus erfolgt.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben, sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Diele, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Soziale Wohnraumförderung

Diese umfasst im Sinne des § 2 des Gesetzes über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz - WoFG) vom 13. September 2001 den Wohnungsbau einschließlich des Ersterwerbs, die Modernisierung sowie den Erwerb von Belegungsrechten bzw. den Erwerb an bestehendem Wohnraum, wenn damit eine Unterstützung von Haushalten bei der Versorgung mit Mietwohnungen durch Begründung von Belegungs- und Mietbindungen oder bei der Bildung von selbst genutztem Wohneigentum erfolgt.

Tourismus

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der Anzahl der Ankünfte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der angebotenen Bettentage (=Bettenskapazität multipliziert mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage).

Verkehr

Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes Flensburg ermittelt, das seinerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen basiert.

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wird.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt werden.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen alle Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Straßenverkehrsunfall getötet oder verletzt werden. Bei den Verletzten wird noch unterschieden nach schwer verletzt und leicht verletzt. Dabei werden erfasst als

- Getötete
Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.
- Schwerverletzte
Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in ein Krankenhaus aufgenommen werden.
- Leichtverletzte
alle übrigen Verletzten.

Unfälle mit nur Sachschaden

- Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden
 - im engeren Sinne
Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld). Gleichzeitig muss mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit sein. Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.
 - Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung
Unfallbeteiligter steht unter Alkoholeinwirkung. Alle beteiligten Kfz sind fahrbereit.
- Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung
Dazu zählen alle sonstigen Sachschadensunfälle ohne bzw. mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit. Bei den Sachschadensunfällen mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit müssen alle Kfz fahrbereit sein und darf keine Alkoholeinwirkung vorliegen.

Bildung

Absolventen/Abgänger

Als Absolventen (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. Abgänger (mit Abgangszeugnis) der allgemein bildenden Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht im Verlauf oder am Ende des Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemein bildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemein bildende Schulart wechseln.

Alle Schüler, die das Ziel ihrer gewählten Schullaufbahn nicht erreicht haben, erhielten bis 2002 in Thüringen keinen Abschluss (ohne Hauptschulabschluss). Ab dem Schuljahr 2002/03 wird den Absolventen/Abgängern aus Klassenstufe 10 und höher eine dem Hauptschulabschluss oder eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt (ThürSchulO in der Fassung vom 27. Februar 2003).

Hauptschulabschluss

Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Schülern des Gymnasiums wird eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 9 den Versetzungsbedingungen genügen.

Realschulabschluss

Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss. Den Schülern am Gymnasium wird eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 10 erfolgreich an der besonderen Leistungsfeststellung teilgenommen haben und den Versetzungsbestimmungen genügen.

Allgemeine Hochschulreife

Der Besuch der Thüringer Oberstufe dauert in der Regel drei Jahre. Mit dem Bestehen der Abiturprüfung wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Der Hauptschulabschluss und der Realschulabschluss können extern erworben werden. An der Prüfung können Bewerber teilnehmen, die nicht Schüler einer Regelschule, eines Gymnasiums, einer Gesamtschule, einer Förderschule, einer Berufsschule oder einer Berufsfachschule sind und das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Mit der externen Abiturprüfung kann die allgemeine Hochschulreife ohne den Besuch eines Gymnasiums, eines beruflichen Gymnasiums oder eines Kollegs erworben werden.

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruf-

lichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss besuchen das Berufsvorbereitungsjahr und können bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erwerben.

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss, die zu Beginn der Berufsschulpflicht ein Berufsausbildungsverhältnis nicht nachweisen, den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 des allgemein bildenden Gymnasiums kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten. Am beruflichen Gymnasium können doppelt qualifizierende Bildungsgänge eingerichtet werden, die neben dem Erwerb der allgemeinen Hochschulreife zu einer beruflichen Qualifikation führen.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemein bildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Gesundheitswesen

Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält.

Neben der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt kann gleichzeitig eine oder mehrere der vielfältigen Hilfen in besonderen Lebenslagen gewährt werden.

Eine Zusammenführung der Hilfeempfänger beider Hilfearten zu einer Gesamtzahl Sozialhilfeempfänger insgesamt ist aus methodischen Gründen nicht möglich.

Der Nachweis der Sozialhilfeempfänger erfolgt nach deren Hauptwohnsitz.

Institutionelle Beratung

Hier werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen der Jugendhilfe abgeschlossenen Fälle von Erziehungs-, Familien-, Jugend- und Suchtberatung erfasst.

Adoptionen

Hierbei handelt es sich um die Annahme an Kindes statt.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Sie umfassen die Inobhutnahme eines Kindes oder Jugendlichen sowie die Herausnahme eines jungen Menschen, z.B. aus einer Einrichtung, bei Gefahr in Verzug.

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

Diese Form der Jugendhilfe erstreckt sich auf junge Menschen, die im Rahmen der folgenden, sich gegenseitig ausschließenden Hilfearten betreut werden:

- Erziehung in einer Tagesgruppe
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.

Wohngeld

Es wird als Zuschuss des Landes zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Besonderer Mietzuschuss

Für die Gewährung von besonderem Mietzuschuss (ehemals pauschaliertes Wohngeld) kommen grundsätzlich nur Empfänger laufender Leistungen der Sozialhilfe bzw. Kriegsopferfürsorge außerhalb von Einrichtungen in Betracht. Die Empfänger erhalten den besonderen Mietzuschuss im Rahmen dieser Hilfeleistungen. Dessen Höhe wird seit dem 1.1.2001 mit geringfügigen Ausnahmen in Anlehnung an die Berechnung des allgemeinen Wohngeldes bestimmt. In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Allgemeines Wohngeld

Allgemeines Wohngeld (ehemals Tabellenwohngeld) kann als Miet- und Lastenzuschuss bewilligt werden, wenn die Aufwendungen für eine angemessene Wohnung im Verhältnis zum Haushaltseinkommen unzumutbar hoch sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Öffentliche Finanzen

Bruttoausgaben/Bruttoeinnahmen

Summe aller kassenmäßigen Ausgaben/Einnahmen der Städte und Gemeinden, Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ohne haushaltstechnische Verrechnungen (wie innere Verrechnungen, kalkulatorische Einnahmen/Kosten, Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt).

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Der Verwaltungshaushalt ist der laufende Verbrauchs-, Aufwands- bzw. Betriebshaushalt. Er enthält alle laufenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen. Der Vermögenshaushalt ist der Investitionshaushalt. Er enthält alle vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen.

Personalausgaben

Die Personalausgaben umfassen die Besoldung der Beamten, die Dienstbezüge der Angestellten, die Löhne der Arbeiter, die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, die Beiträge zu Versorgungskassen sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen und die Personalnebenausgaben (Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergleichen).

Ausgaben für Sachinvestitionen

Zu den Sachinvestitionen zählen die Ausgaben für Baumaßnahmen (z.B. für Schulen, Straßen, Sportstätten, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung usw.) sowie der Erwerb von

unbeweglichen und beweglichen Sachen (z.B. Erwerb von Grundstücken, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens). Sie sind Teil des Vermögenshaushalts.

Steuern und steuerähnliche Einnahmen

Einnahmen im Verwaltungshaushalt aus Realsteuern, örtlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern sowie den gesetzlich festgelegten Anteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer. Zu den Realsteuern gehören die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (netto, d.h. nach Abzug der Gewerbesteuerumlage). Zu den örtlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern zählen u.a. die Vergütungssteuer, die Hundesteuer, die Jagdsteuer und sonstige Steuern sowie die steuerähnlichen Einnahmen.

Allgemeine Zuweisungen; Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden

Zuweisungen und Umlagen, die nicht an einen bestimmten Zweck gebunden sind. Hierzu zählen insbesondere die Schlüsselzuweisungen, die Bedarfszuweisungen, die Kreis- und VG-Umlage sowie die Ersätze zum Familienleistungsausgleich. Allgemeine Zuweisungen und Umlagen werden im Verwaltungshaushalt veranschlagt.

Gebühren und zweckgebundene Abgaben

Gebühren sind Geldleistungen, die für eine konkrete Gegenleistung der Kommune erhoben werden. Man unterscheidet Verwaltungsgebühren (werden für Amtshandlungen erhoben, die insbesondere dem Interesse des Einzelnen dienen, wie Baugenehmigung, Beglaubigung u.Ä.) und Benutzungsgebühren (werden für die Inanspruchnahme/Benutzung öffentlicher Einrichtungen erhoben). Zweckgebundene Abgaben (wie z.B. Fremdenverkehrsbeiträge, Kurbeiträge) werden für die Inanspruchnahme bestimmter kommunaler Leistungen erhoben. Sie sind Einnahmen des Verwaltungshaushaltes.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Einnahmen im Vermögenshaushalt, die an einen bestimmten Zweck (für Investitionen) gebunden sind.

Schulden

Die Verschuldung umfasst alle Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahme, die durch Schuldurkunde oder Eintragung im Schuldbuch fundiert sind. Darunter fallen Schulden am Kreditmarkt und Schulden bei öffentlichen Haushalten.

Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge

Dazu zählen die neu aufgenommenen Schulden mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios und sonstige Schuldenzugänge, die keine Haushaltsmittel zugeführt haben (z.B. Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen).

Tilgungen und sonstige Abgänge

Das sind alle zurückgezahlten Schuldbeträge, unabhängig von ihrer Fälligkeit, und sonstige Schuldenabgänge, die keine Haushaltsmittel entzogen haben (z.B. Ausgliederung).

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei Denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebauete und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent aus dem Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie ab 1993 zwölf Prozent vom Zinsabschlag, der nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt wird (Schlüsselzahlen). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Gemeinden erhalten ab 1998 als Ausgleich für die Nichteinführung der Gewerbesteuer in den neuen Ländern bzw. der Abschaffung der Gewerbesteuer in den früheren Bundesgebieten 2,2 Prozent vom Aufkommen der Umsatzsteuer. Der dem jeweiligen Bundesland zustehende Betrag wird über einen Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt (Schlüsselzahlen). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Gewerbesteuerumlage

Bund und Land werden durch eine Umlage am Aufkommen der Gewerbesteuer beteiligt, der Gewerbesteuerumlage. Sie betrug im Jahr 2003 in den neuen Ländern 78 v.H. (Land 42 v.H. / Bund 36 v.H.). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Personal

Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der kommunalen Zweckverbände

Hierzu zählen alle Beschäftigten in den Kernhaushalten (Ämter, Behörden, Gerichte und Einrichtungen, die im Haushalt brutto geführt werden) und Sonderrechnungen (aus den Kernhaushalten ausgegliederte rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen

mit kaufmännischem Rechnungswesen einschließlich Krankenhäuser) des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der kommunalen Zweckverbände.

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (z.B. 40 Stunden; bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Hier werden nur Teilzeitbeschäftigte nachgewiesen, deren regelmäßige Arbeitszeit mindestens die Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten ausmacht. Enthalten sind auch die Beschäftigten in Altersteilzeit.

Steuern

Umsatzsteuer

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 16 620 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR, 2000 ab 16 617 EUR) werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003).

Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammenveranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermie-

tung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (=Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den Übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Ein Ausweis als Verlustfall erfolgt, wenn die Abzugsbeträge die Einkünfte übersteigen (negatives Einkommen). Allein stehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten werden nach der Grundtabelle besteuert, zusammenveranlagte Ehegatten, unter bestimmten Voraussetzungen auch verwitwete Personen, dagegen nach der Splittingtabelle.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer wird – analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen – auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

Gewerbsteuer

Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

Der Steuermessbetrag ist zu zerlegen, wenn Betriebsstätten in mehreren Gemeinden unterhalten werden. Das Aufkommen der Gewerbesteuer steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Preise

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m² und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückerschließung, Aufwuchs und dergleichen ein, sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Baureifes Land

Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, wenn sie in einem Bebauungsplan als Bauland festgesetzt sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Verkehrsanlagen und durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.

Rohbauland

Rohbauland sind unbebaute Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit bei einer geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Erschließung und Bebauung freigegeben werden.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Überarbeitete Kreisergebnisse nach dem ESVG 1995 für zurückliegende Jahre sind in den Statistischen Berichten -Bruttoinlandsprodukt in Thüringen 1991 bis 2002 nach Kreisen (Bestell-Nr. 15201)-, -Arbeitnehmerentgelt in Thüringen 1996 bis 2002 nach Kreisen (Bestell-Nr. 15202)- sowie -Einkommen der privaten Haushalte in Thüringen 1995 bis 2002 nach Kreisen (Bestell-Nr. 15203)- enthalten.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebene nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der bereinigten Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Um von der unbereinigten zur

bereinigten Bruttowertschöpfung zu gelangen, muss die unterstellte Bankgebühr abgezogen werden. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber.

Das Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Private Haushalte

Als private Haushalte werden die Einzelpersonen oder Gruppen von Einzelpersonen (Heiminsassen, Ordensmitglieder) mit Wohnsitz in einer bestimmten Region verstanden. Die Summe der Haushaltsmitglieder kommt daher der gebietsansässigen Bevölkerung gleich. Die Einkommen der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen allgemein nur zusammengefasst dargestellt, da die statistischen Daten – angesichts der engen monetären Verflechtung

tung beider Sektoren – für eine getrennte Darstellung nicht ausreichen. Allerdings kommt den privaten Organisationen nur ein relativ geringes Gewicht zu, so dass zur Vereinfachung häufig nur vom Haushaltssektor bzw. von den privaten Haushalten gesprochen wird, obwohl die privaten Organisationen sachlich mit einbezogen sind.

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Umwelt

Gewinnungsanlagen

Die Brunnen und/oder Quellen eines Wasserwerkes sind unabhängig von ihrer Anzahl und ihrer technischen Gestaltung eine Gewinnungsanlage, wenn Grundwasser aus einem zusammenhängenden Grundwasservorkommen gewonnen wird. Die Wassergewinnung eines Wasserwerkes aus einem Oberflächengewässer zählt, unabhängig von der Zahl der Entnahmeeinrichtungen, als eine Anlage, wenn die Entnahme von Wasser mit gleicher Beschaffenheit aus demselben Gewässer erfolgt.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, die über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Eigengewinnung

Unter Eigengewinnung ist die Wasserförderung mit betriebseigenen Gewinnungsanlagen bzw. Entnahmeeinrichtungen zu verstehen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen wird und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wassereinsatz

Dem Wasseraufkommen der Betriebe steht der Wassereinsatz bzw. die Wassernutzung gegenüber. Mögliche Einsatzarten sind die Einfach-, Mehrfach- oder die Kreislaufnutzung.

Abwasseraufkommen

Beim Abwasseraufkommen handelt es sich um die Wassermenge, die nach vorheriger innerbetrieblicher Nutzung abgeleitet wird.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Entsorgungsanlagen

Hierzu gehören Abfallbehandlungs- und -beseitigungsanlagen.

Abfallbeseitigungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebene Altdeponie und sonstige Deponie.

Angelieferte Abfallmenge

Hierzu werden auch solche Lieferungen gezählt, die von anderen Entsorgungsanlagen stammen.

Abkürzungen

Abs.	Absatz
bzw.	beziehungsweise
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
d.h.	das heißt
DIN	Deutsche Industrie-Norm
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
EStG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
FDP	Freie Demokratische Partei
GG	Grundgesetz
GRÜNE	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
GV	Gemeindeverband
ha	Hektar
J	Joule (Wattsekunde)
Kfz	Kraftfahrzeug
kg	Kilogramm
kJ	Kilojoule
km ²	Quadratkilometer
kWh	Kilowattstunde (3 600 kJ)
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
LKW	Lastkraftwagen
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
Mill.	Million
MJ	Megajoule (1 000 kJ)
Nr.	Nummer
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PKW	Personenkraftwagen

SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
t	Tonne
TH	Thüringen
ThürSchulO	Thüringer Schulordnung
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
u.Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
VG	Verwaltungsgemeinschaft
v.H.	vom Hundert
VO	Verordnung
WZ	Wirtschaftszweig
z.B.	zum Beispiel

Zeichenerklärungen

§	Paragraph
%	Prozent
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kreisübersichtskarte von Thüringen

Gebietsstand 31.12.2003



- Kreisfreie Städte
- Landkreise
- Sitz des Landratsamtes

Gebiet

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden am 31.12.2003		Fläche ¹⁾ am 31.12.2003	Einwohner je km ² ²⁾ am 31.12.2003
		insgesamt	darunter Städte		
		Anzahl		km ²	Personen
1	Stadt Erfurt	1	1	269	749
2	Stadt Gera	1	1	152	700
3	Stadt Jena	1	1	114	897
4	Stadt Suhl	1	1	103	434
5	Stadt Weimar	1	1	84	764
6	Stadt Eisenach	1	1	104	425
7	Eichsfeld	93	4	940	119
8	Nordhausen	37	4	711	135
9	Wartburgkreis	66	10	1 305	108
10	Unstrut-Hainich-Kreis	47	4	975	119
11	Kyffhäuserkreis	52	10	1 035	88
12	Schmalkalden-Meiningen	77	7	1 210	115
13	Gotha	65	5	936	155
14	Sömmerda	55	7	804	98
15	Hildburghausen	43	7	937	77
16	Ilm-Kreis	44	7	843	142
17	Weimarer Land	79	8	803	111
18	Sonneberg	16	5	433	152
19	Saalfeld-Rudolstadt	48	9	1 035	124
20	Saale-Holzland-Kreis	96	9	817	113
21	Saale-Orla-Kreis	76	12	1 148	83
22	Greiz	63	10	844	142
23	Altenburger Land	43	5	569	192
24	Thüringen	1 006	129	16 172	147
	davon				
25	kreisfreie Städte	6	6	826	682
26	Landkreise	1 000	123	15 346	118

1) Quelle: Thüringer Landesvermessungsamt; gerundete Kreisfläche; bei Addition Summendifferenz - 2) berechnet

Bevölkerungsstand

Bevölkerung am 31. Dezember 2003						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer			
			männlich	weiblich	zusammen	
Personen						
97 429	104 216	201 645	3 403	2 364	5 767	1
51 343	55 022	106 365	920	559	1 479	2
50 303	52 331	102 634	3 720	1 743	5 463	3
21 931	22 598	44 529	657	352	1 009	4
31 093	33 316	64 409	1 122	878	2 000	5
21 380	22 701	44 081	843	613	1 456	6
55 625	55 830	111 455	712	578	1 290	7
47 038	48 582	95 620	1 271	961	2 232	8
70 392	70 609	141 001	1 205	743	1 948	9
57 615	58 454	116 069	1 791	716	2 507	10
44 860	45 898	90 758	867	649	1 516	11
68 866	70 771	139 637	1 136	656	1 792	12
71 523	73 860	145 383	1 527	847	2 374	13
39 057	39 614	78 671	416	267	683	14
35 634	36 366	72 000	669	543	1 212	15
58 963	60 373	119 336	2 065	1 292	3 357	16
44 344	45 136	89 480	698	400	1 098	17
32 017	33 666	65 683	833	705	1 538	18
62 682	65 228	127 910	1 622	965	2 587	19
45 872	46 439	92 311	844	629	1 473	20
46 569	48 807	95 376	758	573	1 331	21
58 433	61 067	119 500	1 120	731	1 851	22
53 294	56 010	109 304	929	565	1 494	23
1 166 263	1 206 894	2 373 157	29 128	18 329	47 457	24
273 479	290 184	563 663	10 665	6 509	17 174	25
892 784	916 710	1 809 494	18 463	11 820	30 283	26

nach Hektar und gerundet

Bevölkerungsstruktur

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			
		im			
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25
1	Stadt Erfurt	9 505	12 918	7 658	20 578
2	Stadt Gera	4 077	6 144	4 280	9 596
3	Stadt Jena	4 616	6 023	3 488	14 469
4	Stadt Suhl	1 545	2 692	1 810	4 087
5	Stadt Weimar	3 151	4 072	2 337	7 496
6	Stadt Eisenach	1 944	2 660	1 624	3 862
7	Eichsfeld	5 526	9 165	5 344	11 963
8	Nordhausen	4 005	6 675	4 016	8 753
9	Wartburgkreis	6 163	10 007	6 103	13 341
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 360	8 825	4 976	11 080
11	Kyffhäuserkreis	3 790	6 310	3 936	8 289
12	Schmalkalden-Meiningen	5 498	9 407	5 941	13 128
13	Gotha	6 567	10 078	6 095	13 021
14	Sömmerda	3 350	5 769	3 511	7 434
15	Hildburghausen	2 941	5 120	3 224	7 291
16	Ilm-Kreis	4 864	7 803	4 795	11 871
17	Weimarer Land	4 010	6 576	3 883	8 597
18	Sonneberg	2 669	4 173	2 571	5 811
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 891	8 253	5 214	11 285
20	Saale-Holzland-Kreis	3 952	6 484	4 025	8 533
21	Saale-Orla-Kreis	4 081	6 636	4 140	8 621
22	Greiz	4 715	7 976	4 896	10 411
23	Altenburger Land	4 243	6 859	4 304	8 958
24	Thüringen	101 463	160 625	98 171	228 475
	davon				
25	kreisfreie Städte	24 838	34 509	21 197	60 088
26	Landkreise	76 625	126 116	76 974	168 387

Bevölkerungsstruktur

am 31. Dezember 2003							Lfd. Nr.
Alter von ... bis unter ... Jahren							
25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 - 75	75 - 85	85 und mehr	
12 922	29 462	32 338	40 999	20 978	11 423	2 864	1
5 316	13 951	18 320	22 854	12 712	7 359	1 756	2
8 536	14 942	14 030	19 793	9 815	5 182	1 740	3
2 171	5 950	7 448	10 686	4 926	2 549	665	4
5 090	9 429	9 341	11 994	6 457	3 963	1 079	5
2 382	6 281	7 050	9 080	5 391	3 049	758	6
6 703	15 663	18 109	21 008	10 493	6 051	1 430	7
4 744	13 312	15 826	19 435	11 260	6 098	1 496	8
7 461	19 726	24 455	27 664	15 739	8 709	1 633	9
6 222	16 306	19 483	22 286	12 934	7 060	1 537	10
4 527	12 255	15 363	18 595	10 563	5 894	1 236	11
7 094	19 363	23 895	28 228	16 119	9 070	1 894	12
7 320	20 632	24 618	29 993	16 164	8 930	1 965	13
4 152	11 296	13 661	16 022	8 163	4 442	871	14
3 835	10 020	12 603	13 745	7 940	4 476	805	15
6 447	16 527	19 508	24 861	13 091	7 829	1 740	16
4 767	12 954	15 895	17 745	8 740	5 191	1 122	17
3 271	9 027	11 059	13 569	7 991	4 683	859	18
6 197	17 420	21 240	26 392	16 081	8 922	2 015	19
4 702	12 998	16 065	19 161	9 826	5 442	1 123	20
4 904	12 795	16 371	18 719	11 358	6 460	1 291	21
5 734	15 899	20 285	24 797	14 656	8 194	1 937	22
5 099	14 805	17 580	23 896	13 293	8 346	1 921	23
129 596	331 013	394 543	481 522	264 690	149 322	33 737	24
36 417	80 015	88 527	115 406	60 279	33 525	8 862	25
93 179	250 998	306 016	366 116	204 411	115 797	24 875	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Natürliche			
		Lebendgeborene			
		insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind
1	Stadt Erfurt	1 705	845	8,5	1 016
2	Stadt Gera	687	350	6,4	429
3	Stadt Jena	848	408	8,4	484
4	Stadt Suhl	264	147	5,8	158
5	Stadt Weimar	528	276	8,2	328
6	Stadt Eisenach	323	166	7,3	181
7	Eichsfeld	924	488	8,2	291
8	Nordhausen	615	320	6,4	333
9	Wartburgkreis	1 066	533	7,5	522
10	Unstrut-Hainich-Kreis	922	465	7,9	478
11	Kyffhäuserkreis	638	331	7,0	355
12	Schmalkalden-Meiningen	874	428	6,2	429
13	Gotha	1 053	526	7,2	620
14	Sömmerda	573	304	7,2	341
15	Hildburghausen	499	249	6,9	261
16	Ilm-Kreis	802	374	6,7	430
17	Weimarer Land	662	330	7,4	378
18	Sonneberg	467	258	7,1	225
19	Saalfeld-Rudolstadt	786	405	6,1	456
20	Saale-Holzland-Kreis	609	327	6,6	348
21	Saale-Orla-Kreis	632	304	6,6	357
22	Greiz	771	361	6,4	457
23	Altenburger Land	663	354	6,0	392
24	Thüringen	16 911	8 549	7,1	9 269
	davon				
25	kreisfreie Städte	4 355	2 192	7,7	2 596
26	Landkreise	12 556	6 357	6,9	6 673

Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbewegung 2003								Lfd. Nr.
Totgeborene	Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)				
	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner		
8	2 079	941	10,4	- 374	- 96	- 1,9	1	
4	1 226	556	11,4	- 539	- 206	- 5,0	2	
4	869	379	8,6	- 21	29	- 0,2	3	
3	477	215	10,6	- 213	- 68	- 4,7	4	
-	645	288	10,1	- 117	- 12	- 1,8	5	
1	577	247	13,1	- 254	- 81	- 5,7	6	
6	1 030	498	9,2	- 106	- 10	- 0,9	7	
-	1 128	565	11,7	- 513	- 245	- 5,3	8	
2	1 537	760	10,8	- 471	- 227	- 3,3	9	
4	1 368	659	11,7	- 446	- 194	- 3,8	10	
6	994	510	10,9	- 356	- 179	- 3,9	11	
1	1 604	711	11,4	- 730	- 283	- 5,2	12	
4	1 683	815	11,5	- 630	- 289	- 4,3	13	
2	843	396	10,7	- 270	- 92	- 3,4	14	
1	816	399	11,3	- 317	- 150	- 4,4	15	
2	1 344	654	11,2	- 542	- 280	- 4,5	16	
3	910	418	10,1	- 248	- 88	- 2,8	17	
1	865	392	13,1	- 398	- 134	- 6,0	18	
2	1 453	702	11,3	- 667	- 297	- 5,2	19	
5	851	392	9,2	- 242	- 65	- 2,6	20	
1	1 163	564	12,1	- 531	- 260	- 5,5	21	
3	1 461	709	12,1	- 690	- 348	- 5,7	22	
4	1 297	608	11,8	- 634	- 254	- 5,8	23	
67	26 220	12 378	11,0	- 9 309	- 3 829	- 3,9	24	
20	5 873	2 626	10,4	- 1 518	- 434	- 2,7	25	
47	20 347	9 752	11,2	- 7 791	- 3 395	- 4,3	26	

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehesachen 2003			
		Eheschließungen		Ehescheidungen	
		insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
1	Stadt Erfurt	799	4,0	545	2,7
2	Stadt Gera	333	3,1	452	4,2
3	Stadt Jena	329	3,2	280	2,8
4	Stadt Suhl	172	3,8	110	2,4
5	Stadt Weimar	275	4,3	278	4,3
6	Stadt Eisenach	271	6,1	60	1,4
7	Eichsfeld	422	3,8	186	1,7
8	Nordhausen	297	3,1	210	2,2
9	Wartburgkreis	493	3,5	335	2,4
10	Unstrut-Hainich-Kreis	404	3,5	253	2,2
11	Kyffhäuserkreis	327	3,6	183	2,0
12	Schmalkalden-Meiningen	485	3,5	367	2,6
13	Gotha	509	3,5	326	2,2
14	Sömmerda	245	3,1	135	1,7
15	Hildburghausen	233	3,2	189	2,6
16	Ilm-Kreis	399	3,3	284	2,4
17	Weimarer Land	286	3,2	100	1,1
18	Sonneberg	212	3,2	193	2,9
19	Saalfeld-Rudolstadt	510	4,0	339	2,6
20	Saale-Holzland-Kreis	353	3,8	193	2,1
21	Saale-Orla-Kreis	308	3,2	187	1,9
22	Greiz	335	2,8	137	1,1
23	Altenburger Land	375	3,4	216	2,0
24	Thüringen	8 372	3,5	5 558	2,3
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 179	3,9	1 725	3,1
26	Landkreise	6 193	3,4	3 833	2,1

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises

Bevölkerungsbewegung

Wanderungen über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2003					Lfd. Nr.
Zuzüge					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner	
4 465	4 805	9 270	1 188	46,2	1
1 513	1 396	2 909	258	27,1	2
4 635	4 392	9 027	2 565	89,2	3
731	599	1 330	186	29,5	4
1 857	1 787	3 644	670	56,8	5
947	921	1 868	161	42,3	6
855	854	1 709	190	15,2	7
1 043	974	2 017	508	21,0	8
1 525	1 421	2 946	459	20,8	9
1 177	1 141	2 318	326	19,9	10
903	816	1 719	234	18,8	11
1 506	1 331	2 837	495	20,2	12
1 662	1 543	3 205	389	21,9	13
1 011	888	1 899	322	24,0	14
688	619	1 307	152	18,1	15
1 788	1 333	3 121	610	26,0	16
1 485	1 252	2 737	353	30,4	17
529	498	1 027	87	15,5	18
1 130	1 064	2 194	290	17,0	19
1 190	1 160	2 350	215	25,4	20
925	810	1 735	223	18,1	21
1 409	1 267	2 676	256	22,2	22
945	879	1 824	257	16,6	23
33 919	31 750	65 669	10 394	27,6	24
14 148	13 900	28 048	5 028	49,9	25
19 771	17 850	37 621	5 366	20,7	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wanderungen				
		Fortzüge				
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner
1	Stadt Erfurt	3 662	3 558	7 220	731	36,0
2	Stadt Gera	2 077	2 008	4 085	252	38,1
3	Stadt Jena	3 861	3 027	6 888	2 578	68,0
4	Stadt Suhl	1 159	999	2 158	215	47,8
5	Stadt Weimar	1 618	1 569	3 187	439	49,7
6	Stadt Eisenach	946	894	1 840	127	41,6
7	Eichsfeld	1 172	1 368	2 540	194	22,7
8	Nordhausen	1 242	1 271	2 513	368	26,1
9	Wartburgkreis	1 958	2 111	4 069	420	28,7
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 633	1 518	3 151	486	27,0
11	Kyffhäuserkreis	1 201	1 343	2 544	169	27,9
12	Schmalkalden-Meiningen	1 776	1 749	3 525	393	25,1
13	Gotha	1 925	1 902	3 827	319	26,2
14	Sömmerda	1 255	1 298	2 553	307	32,3
15	Hildburghausen	843	915	1 758	167	24,3
16	Ilm-Kreis	1 972	1 717	3 689	586	30,8
17	Weimarer Land	1 648	1 624	3 272	348	36,4
18	Sonneberg	707	802	1 509	101	22,8
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 588	1 642	3 230	248	25,1
20	Saale-Holzland-Kreis	1 400	1 370	2 770	223	29,9
21	Saale-Orla-Kreis	1 210	1 223	2 433	200	25,3
22	Greiz	1 794	1 823	3 617	350	30,1
23	Altenburger Land	1 319	1 453	2 772	237	25,2
24	Thüringen	37 966	37 184	75 150	9 458	31,5
	davon					
25	kreisfreie Städte	13 323	12 055	25 378	4 342	45,1
26	Landkreise	24 643	25 129	49 772	5 116	27,4

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises

Bevölkerungsbewegung

über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2003

Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)					Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner	
803	1 247	2 050	457	10,2	1
- 564	- 612	- 1 176	6	- 11,0	2
774	1 365	2 139	- 13	21,1	3
- 428	- 400	- 828	- 29	- 18,3	4
239	218	457	231	7,1	5
1	27	28	34	0,6	6
- 317	- 514	- 831	- 4	- 7,4	7
- 199	- 297	- 496	140	- 5,2	8
- 433	- 690	- 1 123	39	- 7,9	9
- 456	- 377	- 833	- 160	- 7,1	10
- 298	- 527	- 825	65	- 9,0	11
- 270	- 418	- 688	102	- 4,9	12
- 263	- 359	- 622	70	- 4,3	13
- 244	- 410	- 654	15	- 8,3	14
- 155	- 296	- 451	- 15	- 6,2	15
- 184	- 384	- 568	24	- 4,7	16
- 163	- 372	- 535	5	- 6,0	17
- 178	- 304	- 482	- 14	- 7,3	18
- 458	- 578	- 1 036	42	- 8,0	19
- 210	- 210	- 420	- 8	- 4,5	20
- 285	- 413	- 698	23	- 7,3	21
- 385	- 556	- 941	- 94	- 7,8	22
- 374	- 574	- 948	20	- 8,6	23
- 4 047	- 5 434	- 9 481	936	- 4,0	24
825	1 845	2 670	686	4,7	25
- 4 872	- 7 279	- 12 151	250	- 6,7	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Europawahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	164 847	85 200	51,7	82 837
2	Stadt Gera	88 658	42 607	48,1	40 996
3	Stadt Jena	83 848	48 473	57,8	47 363
4	Stadt Suhl	36 953	18 653	50,5	18 001
5	Stadt Weimar	51 472	28 268	54,9	27 493
6	Stadt Eisenach	36 466	18 674	51,2	18 146
7	Eichsfeld	89 018	53 818	60,5	52 438
8	Nordhausen	78 557	38 097	48,5	36 911
9	Wartburgkreis	116 739	65 909	56,5	63 613
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 802	49 756	52,5	48 137
11	Kyffhäuserkreis	75 484	38 389	50,9	37 003
12	Schmalkalden-Meiningen	117 138	64 091	54,7	61 671
13	Gotha	120 426	67 102	55,7	64 708
14	Sömmerda	65 150	35 550	54,6	34 285
15	Hildburghausen	60 116	30 655	51,0	29 579
16	Ilm-Kreis	98 645	54 918	55,7	52 880
17	Weimarer Land	73 264	41 708	56,9	40 321
18	Sonneberg	55 681	27 517	49,4	26 441
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 518	57 224	53,7	55 056
20	Saale-Holzland-Kreis	76 095	44 310	58,2	42 711
21	Saale-Orla-Kreis	78 906	43 095	54,6	41 545
22	Greiz	100 144	54 341	54,3	52 079
23	Altenburger Land	91 868	44 710	48,7	42 790
24	Thüringen	1 960 795	1 053 065	53,7	1 017 004
	davon				
25	kreisfreie Städte	462 244	241 875	52,3	234 836
26	Landkreise	1 498 551	811 190	54,1	782 168

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 13. Juni 2004

von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
31,0	16,1	28,7	9,9	4,0	10,3	1
30,7	14,6	33,1	5,3	3,8	12,5	2
26,2	19,1	24,4	14,9	5,4	10,0	3
28,0	14,4	35,8	5,5	4,4	11,8	4
32,4	15,8	21,8	15,0	4,2	10,8	5
32,0	17,4	27,3	8,0	3,7	11,7	6
62,7	9,9	11,6	3,1	3,5	9,2	7
35,9	17,8	28,4	4,2	4,0	9,5	8
36,8	16,2	24,0	4,2	4,3	14,6	9
42,2	15,7	23,5	3,6	4,0	10,9	10
39,1	16,2	26,3	3,2	3,6	11,6	11
35,1	14,9	28,0	4,3	4,9	12,9	12
38,8	15,4	24,8	4,6	4,1	12,4	13
41,1	14,0	24,7	3,9	4,3	12,1	14
39,4	16,6	26,1	3,4	3,9	10,7	15
37,9	15,3	25,6	5,3	4,2	11,5	16
41,2	14,6	21,8	4,9	4,6	12,9	17
37,4	15,6	28,1	3,4	3,7	11,8	18
37,9	15,7	25,5	4,0	4,0	12,9	19
38,7	15,4	24,7	4,7	4,7	11,9	20
38,3	15,4	26,0	3,7	4,3	12,2	21
40,9	15,0	23,0	3,9	4,3	12,9	22
38,5	15,5	25,8	3,0	4,4	12,7	23
37,8	15,4	25,3	5,5	4,2	11,8	24
30,0	16,4	28,3	10,2	4,3	10,9	25
40,2	15,2	24,4	4,0	4,2	12,0	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bundestagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Zweitstimmen
1	Stadt Erfurt	161 977	121 524	75,0	120 183
2	Stadt Gera	90 008	66 519	73,9	65 641
3	Stadt Jena	80 414	62 286	77,5	61 711
4	Stadt Suhl	37 995	27 785	73,1	27 453
5	Stadt Weimar	50 819	38 460	75,7	37 992
6	Stadt Eisenach	36 279	26 529	73,1	26 219
7	Eichsfeld	88 975	69 460	78,1	68 527
8	Nordhausen	79 275	58 377	73,6	57 566
9	Wartburgkreis	117 505	88 301	75,1	87 035
10	Unstrut-Hainich-Kreis	95 314	70 600	74,1	69 411
11	Kyffhäuserkreis	76 122	54 849	72,1	53 905
12	Schmalkalden-Meiningen ...	117 541	86 472	73,6	85 152
13	Gotha	121 105	90 417	74,7	89 176
14	Sömmerda	65 670	48 349	73,6	47 470
15	Hildburghausen	60 147	45 065	74,9	44 468
16	Ilm-Kreis	98 996	75 589	76,4	74 489
17	Weimarer Land	73 324	55 702	76,0	54 806
18	Sonneberg	56 229	41 270	73,4	40 725
19	Saalfeld-Rudolstadt	107 626	80 338	74,6	79 129
20	Saale-Holzland-Kreis	76 093	58 520	76,9	57 702
21	Saale-Orla-Kreis	79 540	60 149	75,6	59 356
22	Greiz	101 063	76 833	76,0	75 715
23	Altenburger Land	93 361	66 947	71,7	65 868
24	Thüringen	1 965 378	1 470 341	74,8	1 449 699
	davon				
25	kreisfreie Städte	457 492	343 103	75,0	339 199
26	Landkreise	1 507 886	1 127 238	74,8	1 110 500

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 22. September 2002

von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
24,4	41,0	19,0	6,8	5,4	3,4	1
24,0	39,2	23,0	3,8	5,5	4,5	2
21,8	40,9	17,7	9,8	6,7	3,2	3
23,8	39,5	24,4	3,9	5,7	2,6	4
25,0	39,0	16,3	10,3	5,8	3,6	5
23,8	44,7	16,8	5,5	5,3	3,9	6
47,8	30,6	8,8	3,2	6,2	3,3	7
26,3	44,2	17,7	3,6	5,3	2,9	8
31,1	41,9	14,7	3,4	5,4	3,5	9
31,6	40,0	15,5	3,6	6,1	3,3	10
27,8	42,6	18,0	3,0	5,2	3,4	11
30,8	39,3	17,6	3,8	5,5	3,0	12
29,6	41,1	15,7	3,8	5,9	3,9	13
30,5	39,1	16,7	3,5	6,4	3,9	14
30,6	40,5	17,7	2,8	5,4	3,0	15
30,3	39,7	16,8	3,9	5,7	3,6	16
30,8	38,5	15,5	4,1	6,9	4,2	17
30,7	39,5	19,6	2,8	4,5	2,9	18
29,2	40,3	17,2	3,4	5,7	4,2	19
29,1	39,8	16,8	3,6	6,7	4,0	20
29,9	40,1	17,0	3,3	5,8	3,8	21
30,8	38,7	16,0	3,5	6,9	4,1	22
30,1	39,8	16,5	3,2	6,4	4,1	23
29,4	39,9	17,0	4,3	5,9	3,6	24
23,8	40,6	19,5	6,8	5,7	3,6	25
31,1	39,7	16,2	3,5	5,9	3,6	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landtagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Landesstimmen
1	Stadt Erfurt	164 402	85 181	51,8	82 138
2	Stadt Gera	88 511	42 712	48,3	41 176
3	Stadt Jena	83 625	48 400	57,9	46 822
4	Stadt Suhl	36 872	18 682	50,7	18 040
5	Stadt Weimar	51 362	28 293	55,1	27 328
6	Stadt Eisenach	36 417	18 660	51,2	18 041
7	Eichsfeld	88 888	53 842	60,6	52 108
8	Nordhausen	78 519	38 120	48,5	36 600
9	Wartburgkreis	116 611	65 973	56,6	63 143
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 654	49 779	52,6	47 384
11	Kyffhäuserkreis	75 426	38 379	50,9	36 545
12	Schmalkalden-Meiningen	117 000	64 115	54,8	61 636
13	Gotha	120 271	67 119	55,8	64 311
14	Sömmerda	65 083	35 576	54,7	34 065
15	Hildburghausen	60 050	30 698	51,1	29 496
16	Ilm-Kreis	98 481	54 911	55,8	52 371
17	Weimarer Land	73 146	41 722	57,0	40 043
18	Sonneberg	55 551	27 520	49,5	26 302
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 423	57 243	53,8	54 752
20	Saale-Holzland-Kreis	76 005	44 358	58,4	42 550
21	Saale-Orla-Kreis	79 016	43 105	54,6	41 268
22	Greiz	100 011	54 430	54,4	52 071
23	Altenburger Land	91 717	44 738	48,8	42 388
24	Thüringen	1 958 041	1 053 556	53,8	1 010 578
	davon				
25	kreisfreie Städte	461 189	241 928	52,5	233 545
26	Landkreise	1 496 852	811 628	54,2	777 033

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 13. Juni 2004

von 100 gültigen Landesstimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
36,1	14,5	31,2	8,5	3,6	6,1	1
35,8	13,6	34,9	4,3	3,5	8,0	2
31,7	19,2	25,8	11,9	4,4	7,1	3
33,6	14,3	35,7	4,0	3,7	8,8	4
37,7	15,6	23,5	12,5	3,7	7,0	5
37,3	16,6	29,2	7,3	3,1	6,6	6
66,2	9,7	12,4	2,7	3,0	6,0	7
40,9	16,1	30,0	3,8	3,8	5,5	8
40,4	14,2	23,9	3,4	3,0	15,0	9
47,0	14,8	24,4	2,8	3,5	7,4	10
44,0	14,6	27,2	2,7	3,3	8,2	11
37,9	13,5	26,1	3,5	4,0	15,1	12
44,9	14,1	25,7	3,8	3,5	8,0	13
46,2	12,6	26,3	3,4	4,0	7,6	14
44,8	16,3	25,9	2,8	3,1	7,2	15
44,3	14,4	26,4	4,5	3,5	6,9	16
46,1	13,6	22,9	4,2	4,1	9,1	17
43,5	14,7	28,8	2,7	3,2	7,1	18
43,3	15,0	26,2	3,2	3,6	8,8	19
44,5	14,9	25,1	3,7	4,1	7,7	20
44,4	14,6	26,8	2,9	3,6	7,8	21
47,6	14,1	23,5	3,2	3,7	7,9	22
43,5	15,1	26,9	2,5	4,1	7,9	23
43,0	14,5	26,1	4,5	3,6	8,3	24
35,2	15,6	30,1	8,5	3,7	7,0	25
45,3	14,2	24,9	3,3	3,6	8,8	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtratsmitglieder in			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	164 760	68 404	41,5	198 640
2	Stadt Gera	88 552	35 043	39,6	100 838
3	Stadt Jena	84 153	36 880	43,8	106 294
4	Stadt Suhl	36 835	17 514	47,5	51 067
5	Stadt Weimar	51 804	22 088	42,6	63 642
6	Stadt Eisenach	36 492	15 374	42,1	44 286
7	Eichsfeld	88 972	50 873	57,2	140 314
8	Nordhausen	78 535	37 821	48,2	105 949
9	Wartburgkreis	116 624	65 111	55,8	182 536
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 624	47 908	50,6	133 573
11	Kyffhäuserkreis	75 459	38 938	51,6	107 207
12	Schmalkalden-Meiningen ...	117 078	65 625	56,1	185 870
13	Gotha	120 510	63 674	52,8	177 188
14	Sömmerda	65 037	36 536	56,2	99 725
15	Hildburghausen	60 107	32 648	54,3	91 760
16	Ilm-Kreis	98 729	53 400	54,1	149 034
17	Weimarer Land	72 944	40 962	56,2	113 880
18	Sonneberg	55 622	26 906	48,4	76 320
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 491	55 328	52,0	155 602
20	Saale-Holzland-Kreis	76 042	42 838	56,3	120 172
21	Saale-Orla-Kreis	78 915	42 582	54,0	121 073
22	Greiz	100 024	52 421	52,4	146 145
23	Altenburger Land	91 845	42 405	46,2	118 133
24	Thüringen	1 960 154	991 279	50,6	2 789 248
	davon				
25	kreisfreie Städte	462 596	195 303	42,2	564 767
26	Landkreise	1 497 558	795 976	53,2	2 224 481

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder) am 27. Juni 2004

von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
39,3	16,2	32,4	8,7	3,5	-	1
28,7	11,1	36,7	3,9	3,9	15,8	2
22,9	19,0	24,2	12,2	9,1	12,5	3
25,5	10,6	31,8	-	3,3	28,8	4
29,1	12,3	20,7	12,4	-	25,5	5
35,2	15,5	23,4	8,7	3,3	13,8	6
67,1	9,5	13,3	2,8	4,7	2,7	7
36,9	22,7	29,3	5,0	6,1	-	8
42,0	14,1	21,2	2,5	3,6	16,6	9
40,5	23,9	18,6	1,7	7,2	8,1	10
43,7	15,7	28,6	-	6,4	5,6	11
38,2	9,5	27,6	3,8	4,9	15,9	12
43,8	16,8	21,9	3,4	4,6	9,4	13
48,9	11,0	31,6	3,2	5,4	-	14
41,3	13,9	26,2	1,8	-	16,8	15
41,9	12,6	27,3	3,7	3,9	10,5	16
41,8	13,1	19,7	3,1	-	22,3	17
43,6	19,2	28,6	2,5	6,1	-	18
40,1	21,1	20,4	-	5,5	12,9	19
41,6	12,8	18,9	3,0	9,7	14,0	20
35,9	19,1	22,0	-	7,0	16,0	21
44,1	16,1	21,0	2,6	-	16,2	22
43,7	20,2	28,7	-	7,4	-	23
40,9	15,6	24,6	3,5	4,7	10,7	24
31,6	14,8	29,6	8,1	4,2	11,7	25
43,2	15,7	23,4	2,4	4,8	10,5	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtrats- und			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	164 760	68 404	41,5	198 640
2	Stadt Gera	88 552	35 043	39,6	100 838
3	Stadt Jena	84 153	36 880	43,8	106 294
4	Stadt Suhl	36 835	17 514	47,5	51 067
5	Stadt Weimar	51 804	22 088	42,6	63 642
6	Stadt Eisenach	36 492	15 374	42,1	44 286
7	Eichsfeld	88 752	50 863	57,3	174 771
8	Nordhausen	78 281	37 831	48,3	110 976
9	Wartburgkreis	116 468	65 077	55,9	200 674
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 414	47 884	50,7	146 880
11	Kyffhäuserkreis	75 114	38 895	51,8	112 471
12	Schmalkalden-Meiningen	116 910	65 609	56,1	199 864
13	Gotha	120 215	63 638	52,9	194 204
14	Sömmerda	64 929	36 587	56,3	118 308
15	Hildburghausen	59 947	32 676	54,5	94 569
16	Ilm-Kreis	98 438	53 464	54,3	152 669
17	Weimarer Land	72 849	40 918	56,2	129 171
18	Sonneberg	55 532	26 910	48,5	77 992
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 279	55 325	52,1	160 542
20	Saale-Holzland-Kreis	75 812	42 847	56,5	138 788
21	Saale-Orla-Kreis	78 751	42 590	54,1	129 624
22	Greiz	99 899	52 403	52,5	155 251
23	Altenburger Land	91 724	42 401	46,2	120 613
24	Thüringen	1 956 910	991 221	50,7	2 982 134
	davon				
25	kreisfreie Städte	462 596	195 303	42,2	564 767
26	Landkreise	1 494 314	795 918	53,3	2 417 367

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

Gemeinderatsmitglieder) am 27. Juni 2004

von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
39,3	16,2	32,4	8,7	3,5	-	1
28,7	11,1	36,7	3,9	3,9	15,8	2
22,9	19,0	24,2	12,2	9,1	12,5	3
25,5	10,6	31,8	-	3,3	28,8	4
29,1	12,3	20,7	12,4	-	25,5	5
35,2	15,5	23,4	8,7	3,3	13,8	6
58,3	5,0	4,2	0,4	3,5	28,6	7
32,3	20,6	16,5	1,8	3,7	25,2	8
32,7	12,2	8,5	0,2	2,3	44,0	9
40,6	15,8	10,3	-	8,6	24,6	10
29,3	14,3	15,8	0,6	1,8	38,3	11
26,2	6,9	13,3	1,1	4,0	48,6	12
37,3	15,7	10,1	1,0	5,5	30,3	13
27,4	7,6	12,3	0,6	5,8	46,3	14
23,5	11,4	12,3	-	3,0	49,8	15
35,2	11,7	15,4	-	1,8	35,9	16
26,6	5,1	7,0	-	1,6	59,6	17
38,2	12,0	20,5	-	6,8	22,4	18
31,9	12,5	13,8	0,2	4,3	37,3	19
24,2	6,9	7,9	0,2	3,0	57,8	20
22,3	9,8	13,6	-	2,8	51,5	21
30,0	10,6	10,6	0,3	1,4	47,2	22
32,9	16,1	18,5	0,2	2,0	30,4	23
32,6	11,9	15,2	1,9	3,7	34,7	24
31,6	14,8	29,6	8,1	4,2	11,7	25
32,8	11,2	11,8	0,4	3,6	40,1	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbstätige		
		insgesamt	davon	
			Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe
1000 Personen				
1	Stadt Erfurt	133,9	1,7	24,3
2	Stadt Gera	55,4	0,3	9,2
3	Stadt Jena	61,0	0,2	13,7
4	Stadt Suhl	26,3	0,2	5,3
5	Stadt Weimar	32,5	0,1	5,2
6	Stadt Eisenach	27,7	0,1	9,1
7	Eichsfeld	42,7	1,4	16,9
8	Nordhausen	37,9	1,1	9,9
9	Wartburgkreis	52,8	2,2	23,1
10	Unstrut-Hainich-Kreis	46,6	3,2	13,1
11	Kyffhäuserkreis	31,8	1,6	9,1
12	Schmalkalden-Meiningen	62,4	1,8	24,3
13	Gotha	63,6	2,1	20,1
14	Sömmerda	27,9	1,7	10,7
15	Hildburghausen	25,7	1,4	10,0
16	Ilm-Kreis	45,8	1,2	15,6
17	Weimarer Land	33,3	1,7	11,9
18	Sonneberg	26,9	0,5	11,9
19	Saalfeld-Rudolstadt	50,8	1,7	17,3
20	Saale-Holzland-Kreis	36,8	2,0	12,7
21	Saale-Orla-Kreis	41,1	2,7	16,7
22	Greiz	45,5	2,7	17,7
23	Altenburger Land	38,5	1,5	12,9
24	Thüringen	1 046,8	33,2	320,6
	davon			
25	kreisfreie Städte	336,8	2,7	66,7
26	Landkreise	710,0	30,5	253,9

1) Berechnungsstand: 8.4.2004 - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2002 ¹⁾

nach Wirtschaftsbereichen ²⁾

darunter Verarbeitendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	davon			Lfd. Nr.
		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	
1000 Personen					
12,6	107,9	33,2	29,0	45,6	1
4,3	45,9	14,2	10,0	21,7	2
9,2	47,1	11,3	11,3	24,5	3
3,1	20,8	7,1	4,0	9,7	4
2,7	27,2	7,7	4,8	14,7	5
7,4	18,5	7,4	4,0	7,2	6
10,1	24,3	9,3	3,0	12,0	7
5,2	26,8	9,7	3,7	13,4	8
16,3	27,6	11,5	3,6	12,5	9
7,9	30,3	10,5	4,1	15,7	10
4,5	21,2	7,0	2,4	11,8	11
16,5	36,2	12,8	6,1	17,3	12
13,5	41,5	18,5	5,9	17,1	13
6,8	15,5	6,7	2,4	6,5	14
7,4	14,2	5,5	1,7	7,0	15
10,9	29,0	11,3	4,5	13,2	16
6,1	19,7	8,5	2,1	9,2	17
8,7	14,5	5,6	3,2	5,6	18
11,0	31,8	11,6	5,2	14,9	19
8,1	22,1	10,6	2,6	9,0	20
11,6	21,8	8,8	3,3	9,7	21
9,2	25,1	11,1	3,2	10,7	22
7,7	24,1	10,2	3,0	10,9	23
200,9	693,1	250,0	123,2	319,9	24
39,3	267,4	80,9	63,1	123,4	25
161,5	425,7	169,1	60,1	196,5	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾		
		insgesamt ⁴⁾	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe
1	Stadt Erfurt	98 638	912	17 998
2	Stadt Gera	37 473	193	6 435
3	Stadt Jena	43 141	103	11 079
4	Stadt Suhl	17 788	141	3 782
5	Stadt Weimar	21 722	108	3 786
6	Stadt Eisenach	21 423	70	8 159
7	Eichsfeld	30 317	899	13 258
8	Nordhausen	27 513	763	8 207
9	Wartburgkreis	38 883	1 361	19 238
10	Unstrut-Hainich-Kreis	32 305	2 049	10 603
11	Kyffhäuserkreis	21 437	993	7 044
12	Schmalkalden-Meiningen ...	43 023	1 061	18 506
13	Gotha	45 589	1 385	17 247
14	Sömmerda	19 724	1 166	8 367
15	Hildburghausen	18 726	950	8 230
16	Ilm-Kreis	31 438	820	12 045
17	Weimarer Land	23 110	1 134	8 425
18	Sonneberg	18 815	265	9 203
19	Saalfeld-Rudolstadt	35 357	1 105	14 108
20	Saale-Holzland-Kreis	26 535	1 400	10 523
21	Saale-Orla-Kreis	29 836	1 871	13 661
22	Greiz	30 820	1 799	12 952
23	Altenburger Land	27 730	963	10 036
24	Thüringen	741 343	21 511	252 892
	davon			
25	kreisfreie Städte	240 185	1 527	51 239
26	Landkreise	501 158	19 984	201 653

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stand: Dezember 2003 - 2) vorläufige Organisationen und Körperschaften (Q) sowie der Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort am 30. Juni 2003 nach Wirtschaftsbereichen ^{2) 3)}

darunter						Lfd. Nr.
darunter		Dienstleistungs- bereiche	davon			
Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	
8 834	6 573	79 719	21 935	22 305	35 479	1
3 724	2 188	30 844	8 509	7 764	14 571	2
8 499	2 167	31 959	6 983	8 219	16 757	3
2 528	1 158	13 865	4 335	2 952	6 578	4
2 137	1 483	17 827	4 536	3 454	9 837	5
7 046	1 007	13 194	4 626	3 096	5 472	6
8 729	4 306	16 156	5 959	1 796	8 401	7
4 288	3 508	18 542	6 152	2 603	9 787	8
14 096	4 026	18 282	7 037	2 555	8 690	9
6 827	3 461	19 649	6 237	2 594	10 818	10
3 982	2 922	13 400	3 965	1 605	7 830	11
13 745	4 264	23 453	7 660	3 750	12 043	12
12 247	4 703	26 954	12 280	3 934	10 740	13
5 940	2 289	10 191	4 061	1 524	4 606	14
6 183	1 904	9 544	3 243	1 087	5 214	15
8 990	2 745	18 573	6 541	3 175	8 857	16
4 562	3 723	13 531	5 566	1 118	6 847	17
7 369	1 561	9 346	3 054	2 015	4 277	18
9 601	3 624	20 142	7 087	3 149	9 906	19
7 017	3 321	14 611	6 858	1 614	6 139	20
10 393	2 781	14 297	5 689	2 069	6 539	21
7 885	4 729	16 066	6 996	1 796	7 274	22
6 640	2 884	16 731	6 572	2 114	8 045	23
171 262	71 327	466 876	155 881	86 288	224 707	24
32 768	14 576	187 408	50 924	47 790	88 694	25
138 494	56 751	279 468	104 957	38 498	136 013	26

Angaben - 3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - 4) einschließlich Exterritorialer

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich	weiblich	insgesamt
1	Stadt Erfurt	47 074	51 564	98 638
2	Stadt Gera	17 032	20 441	37 473
3	Stadt Jena	20 545	22 596	43 141
4	Stadt Suhl	8 126	9 662	17 788
5	Stadt Weimar	9 835	11 887	21 722
6	Stadt Eisenach	11 385	10 038	21 423
7	Eichsfeld	16 604	13 713	30 317
8	Nordhausen	14 206	13 307	27 513
9	Wartburgkreis	21 387	17 496	38 883
10	Unstrut-Hainich-Kreis	15 868	16 437	32 305
11	Kyffhäuserkreis	10 844	10 593	21 437
12	Schmalkalden-Meiningen ...	22 546	20 477	43 023
13	Gotha	24 534	21 055	45 589
14	Sömmerda	11 156	8 568	19 724
15	Hildburghausen	9 722	9 004	18 726
16	Ilm-Kreis	17 199	14 239	31 438
17	Weimarer Land	12 519	10 591	23 110
18	Sonneberg	9 541	9 274	18 815
19	Saalfeld-Rudolstadt	18 055	17 302	35 357
20	Saale-Holzland-Kreis	14 462	12 073	26 535
21	Saale-Orla-Kreis	16 127	13 709	29 836
22	Greiz	16 946	13 874	30 820
23	Altenburger Land	14 402	13 328	27 730
24	Thüringen	380 115	361 228	741 343
	davon			
25	kreisfreie Städte	113 997	126 188	240 185
26	Landkreise	266 118	235 040	501 158

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stand: Dezember 2003

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Arbeitsort am 30. Juni 2003

Beschäftigte ¹⁾ am Arbeitsort am 30. Juni 2003						Lfd. Nr.
Arbeiter			Angestellte			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
24 057	9 598	33 655	23 017	41 966	64 983	1
10 322	4 286	14 608	6 710	16 155	22 865	2
8 869	4 068	12 937	11 676	18 528	30 204	3
4 334	1 847	6 181	3 792	7 815	11 607	4
5 168	2 083	7 251	4 667	9 804	14 471	5
8 064	3 131	11 195	3 321	6 907	10 228	6
12 838	4 654	17 492	3 766	9 059	12 825	7
9 578	3 095	12 673	4 628	10 212	14 840	8
16 518	6 578	23 096	4 869	10 918	15 787	9
11 377	4 648	16 025	4 491	11 789	16 280	10
8 003	3 085	11 088	2 841	7 508	10 349	11
16 861	6 988	23 849	5 685	13 489	19 174	12
18 287	7 410	25 697	6 247	13 645	19 892	13
8 229	2 784	11 013	2 927	5 784	8 711	14
7 542	3 394	10 936	2 180	5 610	7 790	15
11 482	3 956	15 438	5 717	10 283	16 000	16
9 221	3 255	12 476	3 298	7 336	10 634	17
7 296	3 836	11 132	2 245	5 438	7 683	18
12 601	5 264	17 865	5 454	12 038	17 492	19
10 754	4 135	14 889	3 708	7 938	11 646	20
12 659	5 397	18 056	3 468	8 312	11 780	21
12 709	4 468	17 177	4 237	9 406	13 643	22
10 920	3 962	14 882	3 482	9 366	12 848	23
257 689	101 922	359 611	122 426	259 306	381 732	24
60 814	25 013	85 827	53 183	101 175	154 358	25
196 875	76 909	273 784	69 243	158 131	227 374	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich	weiblich	insgesamt
1	Stadt Erfurt	33 281	33 918	67 199
2	Stadt Gera	18 039	17 117	35 156
3	Stadt Jena	17 099	17 107	34 206
4	Stadt Suhl	7 907	7 861	15 768
5	Stadt Weimar	9 335	9 794	19 129
6	Stadt Eisenach	8 172	7 233	15 405
7	Eichsfeld	22 665	18 707	41 372
8	Nordhausen	16 727	14 592	31 319
9	Wartburgkreis	30 312	24 190	54 502
10	Unstrut-Hainich-Kreis	21 286	18 096	39 382
11	Kyffhäuserkreis	15 769	12 760	28 529
12	Schmalkalden-Meiningen	27 255	23 968	51 223
13	Gotha	27 826	24 493	52 319
14	Sömmerda	15 087	12 719	27 806
15	Hildburghausen	15 128	13 207	28 335
16	Ilm-Kreis	20 933	18 026	38 959
17	Weimarer Land	16 401	15 415	31 816
18	Sonneberg	13 477	12 056	25 533
19	Saalfeld-Rudolstadt	23 049	20 178	43 227
20	Saale-Holzland-Kreis	17 788	16 314	34 102
21	Saale-Orla-Kreis	18 552	16 064	34 616
22	Greiz	21 517	18 970	40 487
23	Altenburger Land	19 120	15 885	35 005
24	Thüringen	436 725	388 670	825 395
	davon			
25	kreisfreie Städte	93 833	93 030	186 863
26	Landkreise	342 892	295 640	638 532

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stand: Dezember 2003

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Wohnort am 30. Juni 2003

Beschäftigte ¹⁾ am Wohnort am 30. Juni 2003						Lfd. Nr.
Arbeiter			Angestellte			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
17 378	6 390	23 768	15 903	27 528	43 431	1
11 303	3 819	15 122	6 736	13 298	20 034	2
7 359	2 888	10 247	9 740	14 219	23 959	3
4 516	1 577	6 093	3 391	6 284	9 675	4
4 695	1 752	6 447	4 640	8 042	12 682	5
5 517	2 203	7 720	2 655	5 030	7 685	6
17 223	5 693	22 916	5 442	13 014	18 456	7
11 542	3 464	15 006	5 185	11 128	16 313	8
23 494	8 549	32 043	6 818	15 641	22 459	9
15 566	5 307	20 873	5 720	12 789	18 509	10
11 726	3 725	15 451	4 043	9 035	13 078	11
19 901	7 453	27 354	7 354	16 515	23 869	12
19 862	7 852	27 714	7 964	16 641	24 605	13
10 796	3 540	14 336	4 291	9 179	13 470	14
11 667	4 606	16 273	3 461	8 601	12 062	15
13 836	4 934	18 770	7 097	13 092	20 189	16
11 006	3 975	14 981	5 395	11 440	16 835	17
10 378	5 043	15 421	3 099	7 013	10 112	18
16 441	6 466	22 907	6 608	13 712	20 320	19
11 995	4 552	16 547	5 793	11 762	17 555	20
14 384	6 086	20 470	4 168	9 978	14 146	21
15 533	5 560	21 093	5 984	13 410	19 394	22
14 125	4 569	18 694	4 995	11 316	16 311	23
300 243	110 003	410 246	136 482	278 667	415 149	24
50 768	18 629	69 397	43 065	74 401	117 466	25
249 475	91 374	340 849	93 417	204 266	297 683	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾		
		am Arbeitsort		
		insgesamt	darunter Einpendler	
			Anzahl	%
1	Stadt Erfurt	98 638	46 494	47,1
2	Stadt Gera	37 473	15 270	40,7
3	Stadt Jena	43 141	18 012	41,8
4	Stadt Suhl	17 788	8 774	49,3
5	Stadt Weimar	21 722	10 557	48,6
6	Stadt Eisenach	21 423	11 854	55,3
7	Eichsfeld	30 317	4 534	15,0
8	Nordhausen	27 513	4 814	17,5
9	Wartburgkreis	38 883	9 751	25,1
10	Unstrut-Hainich-Kreis	32 305	5 303	16,4
11	Kyffhäuserkreis	21 437	3 305	15,4
12	Schmalkalden-Meiningen	43 023	9 399	21,8
13	Gotha	45 589	9 532	20,9
14	Sömmerda	19 724	4 984	25,3
15	Hildburghausen	18 726	3 421	18,3
16	Ilm-Kreis	31 438	5 567	17,7
17	Weimarer Land	23 110	7 569	32,8
18	Sonneberg	18 815	3 647	19,4
19	Saalfeld-Rudolstadt	35 357	4 936	14,0
20	Saale-Holzland-Kreis	26 535	8 844	33,3
21	Saale-Orla-Kreis	29 836	5 868	19,7
22	Greiz	30 820	9 265	30,1
23	Altenburger Land	27 730	5 355	19,3
24	Thüringen	741 343	39 419	5,3

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stand: Dezember 2003

Erwerbstätigkeit

am 30. Juni 2003 nach Lage des Wohn- bzw. Arbeitsortes sowie Ein- und Auspendler

am Wohnort				Pendlersaldo	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Auspendler				
Anzahl		%	Anzahl		
67 199	15 102	22,5	31 439	1	
35 156	12 970	36,9	2 317	2	
34 206	9 089	26,6	8 935	3	
15 768	6 759	42,9	2 020	4	
19 129	7 977	41,7	2 593	5	
15 405	5 847	38,0	6 018	6	
41 372	15 599	37,7	- 11 055	7	
31 319	8 626	27,5	- 3 806	8	
54 502	25 381	46,6	- 15 619	9	
39 382	12 401	31,5	- 7 077	10	
28 529	10 407	36,5	- 7 092	11	
51 223	17 625	34,4	- 8 200	12	
52 319	16 281	31,1	- 6 730	13	
27 806	13 072	47,0	- 8 082	14	
28 335	13 034	46,0	- 9 609	15	
38 959	13 097	33,6	- 7 521	16	
31 816	16 279	51,2	- 8 706	17	
25 533	10 370	40,6	- 6 718	18	
43 227	12 819	29,7	- 7 870	19	
34 102	16 417	48,1	- 7 567	20	
34 616	10 656	30,8	- 4 780	21	
40 487	18 948	46,8	- 9 667	22	
35 005	12 648	36,1	- 7 275	23	
825 395	123 768	15,0	- 84 052	24	

Arbeitsmarkt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2003			
		insgesamt	und zwar		
			Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahren
Personen					
1	Stadt Erfurt	19 474	10 482	8 992	2 605
2	Stadt Gera	10 606	5 283	5 323	1 356
3	Stadt Jena	6 836	3 674	3 162	848
4	Stadt Suhl	3 846	2 002	1 844	491
5	Stadt Weimar	5 390	2 868	2 522	651
6	Stadt Eisenach	2 956	1 443	1 513	351
7	Eichsfeld	9 010	4 364	4 646	1 201
8	Nordhausen	9 887	4 905	4 982	1 200
9	Wartburgkreis	9 614	4 570	5 044	1 243
10	Unstrut-Hainich-Kreis	10 225	5 048	5 177	1 199
11	Kyffhäuserkreis	10 912	5 190	5 722	1 228
12	Schmalkalden-Meiningen	10 956	5 466	5 490	1 382
13	Gotha	11 496	5 605	5 891	1 368
14	Sömmerda	8 544	4 248	4 296	978
15	Hildburghausen	5 335	2 808	2 527	741
16	Ilm-Kreis	12 160	5 825	6 335	1 261
17	Weimarer Land	8 517	4 576	3 941	958
18	Sonneberg	4 281	2 198	2 083	573
19	Saalfeld-Rudolstadt	11 505	5 610	5 895	1 203
20	Saale-Holzland-Kreis	7 685	4 047	3 638	962
21	Saale-Orla-Kreis	8 160	3 992	4 168	878
22	Greiz	10 688	5 184	5 504	1 274
23	Altenburger Land	12 510	5 994	6 516	1 149
24	Thüringen ¹⁾	210 591	105 382	105 209	25 098

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt/Thüringen - 1) geringfügige Abweichungen zu den Arbeitsamtsergebnissen/

Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2003					Lfd. Nr.
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen	und zwar			
		Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahren	
Prozent					
18,1	19,7	21,2	18,2	18,2	1
18,7	20,1	20,0	20,2	17,4	2
13,3	14,3	15,2	13,3	12,4	3
14,9	16,3	16,9	15,6	14,1	4
17,3	18,9	20,3	17,6	15,2	5
13,2	14,3	13,6	15,1	11,9	6
15,3	16,5	15,2	18,0	11,8	7
20,1	21,6	20,6	22,7	18,0	8
12,7	13,6	12,2	15,2	10,8	9
17,0	18,5	17,6	19,6	13,8	10
23,3	25,2	22,9	27,8	18,5	11
14,4	15,6	15,1	16,2	12,5	12
14,8	16,1	15,2	17,1	13,0	13
19,7	21,2	20,2	22,4	15,0	14
13,4	14,4	14,5	14,3	11,7	15
19,3	20,9	19,4	22,5	14,8	16
17,5	18,9	19,8	18,0	13,3	17
11,9	12,8	12,7	12,8	11,2	18
17,2	18,6	17,5	19,7	13,0	19
15,2	16,5	16,9	16,0	13,3	20
15,6	17,2	16,2	18,2	11,6	21
17,1	18,7	17,8	19,7	14,3	22
21,9	23,5	21,7	25,5	14,9	23
16,7	18,1	17,6	18,6	14,0	24

Länderergebnissen anderer Veröffentlichungen beruhen auf Unterschieden in den Auswertungsverfahren

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewerbe				
		Anmeldungen		Abmeldungen		Um
		insgesamt	darunter Neu- errichtungen	insgesamt	darunter Aufgaben	insgesamt
1	Stadt Erfurt	2 196	1 904	1 929	1 615	957
2	Stadt Gera	1 096	939	1 138	946	446
3	Stadt Jena	1 015	931	761	630	290
4	Stadt Suhl	422	365	365	294	157
5	Stadt Weimar	728	637	632	521	252
6	Stadt Eisenach	461	370	473	370	189
7	Eichsfeld	904	763	706	542	212
8	Nordhausen	791	709	571	488	161
9	Wartburgkreis	1 047	879	830	668	281
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 014	876	795	655	249
11	Kyffhäuserkreis	717	610	574	475	151
12	Schmalkalden-Meiningen	1 181	1 031	933	764	271
13	Gotha	1 296	1 078	973	761	259
14	Sömmerda	677	581	566	470	140
15	Hildburghausen	649	550	484	404	144
16	Ilm-Kreis	1 035	893	782	625	231
17	Weimarer Land	759	669	565	467	169
18	Sonneberg	594	504	479	391	153
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 062	881	947	750	261
20	Saale-Holzland-Kreis	788	649	664	518	177
21	Saale-Orla-Kreis	837	728	698	561	187
22	Greiz	991	879	709	574	230
23	Altenburger Land	790	669	653	541	231
24	Thüringen	21 050	18 095	17 227	14 030	5 798
	davon					
25	kreisfreie Städte	5 918	5 146	5 298	4 376	2 291
26	Landkreise	15 132	12 949	11 929	9 654	3 507

1) Änderungen und/oder Erweiterungen - 2) innerhalb der Gemeinde

Unternehmen und Arbeitsstätten

anzeigen 2003			Insolvenzen 2003				Lfd. Nr.
meldungen			beantragte Verfahren				
davon			insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Ver- änderungen ¹⁾	Ver- legungen ²⁾	Veränderungen und gleichzeitige Verlegungen					
Anzahl							
328	533	96	356	274	82	-	1
148	288	10	173	124	49	-	2
36	249	5	90	68	22	-	3
46	99	12	61	38	21	2	4
50	192	10	101	89	12	-	5
74	106	9	60	37	22	1	6
100	103	9	149	109	39	1	7
102	49	10	116	76	39	1	8
185	84	12	131	91	39	1	9
127	111	11	176	124	47	5	10
75	71	5	111	81	30	-	11
153	105	13	189	151	33	5	12
102	148	9	188	152	36	-	13
83	54	3	57	46	11	-	14
87	49	8	81	59	22	-	15
119	107	5	177	126	48	3	16
99	68	2	89	68	21	-	17
90	62	1	102	83	15	4	18
133	124	4	169	133	36	-	19
101	75	1	100	73	27	-	20
114	70	3	90	71	19	-	21
159	69	2	114	91	23	-	22
130	96	5	90	67	23	-	23
2 641	2 912	245	2 970	2 231	716	23	24
682	1 467	142	841	630	208	3	25
1 959	1 445	103	2 129	1 601	508	20	26

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt	da			
			Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	darunter Abbauland	Erholungs- fläche
ha						
1	Stadt Erfurt	26 915	3 715	410	230	561
2	Stadt Gera	15 192	1 780	80	38	217
3	Stadt Jena	11 423	1 492	13	2	195
4	Stadt Suhl	10 270	980	8	1	30
5	Stadt Weimar	8 427	1 325	16	4	151
6	Stadt Eisenach	10 384	852	34	16	101
7	Eichsfeld	93 983	3 188	143	128	257
8	Nordhausen	71 090	3 181	700	576	294
9	Wartburgkreis	130 483	4 459	508	374	390
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 543	3 380	252	197	299
11	Kyffhäuserkreis	103 510	3 496	436	278	377
12	Schmalkalden-Meiningen	121 015	4 366	263	235	275
13	Gotha	93 562	4 652	240	186	497
14	Sömmerda	80 429	2 918	206	153	341
15	Hildburghausen	93 741	2 631	144	108	275
16	Ilm-Kreis	84 330	3 433	156	63	263
17	Weimarer Land	80 327	3 110	150	99	280
18	Sonneberg	43 335	1 724	52	38	106
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 455	3 726	278	224	279
20	Saale-Holzland-Kreis	81 701	3 196	127	52	247
21	Saale-Orla-Kreis	114 827	3 313	275	202	319
22	Greiz	84 348	3 510	572	434	291
23	Altenburger Land	56 908	3 394	1 128	904	345
24	Thüringen	1 617 198	67 820	6 192	4 543	6 390

1) Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Fläche

Landwirtschaft

Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2000

von						Siedlungs- und Verkehrs- fläche ¹⁾	Lfd. Nr.
Verkehrs- fläche	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof		
ha							
2 064	16 759	1 950	377	1 079	69	6 589	1
984	9 058	2 629	122	322	25	3 049	2
836	4 573	3 557	117	640	32	2 566	3
549	1 601	6 568	45	489	13	1 579	4
641	4 094	1 609	73	518	27	2 156	5
731	4 574	3 699	110	284	16	1 718	6
4 080	55 473	27 170	686	2 987	74	7 614	7
2 821	40 204	20 760	1 036	2 094	77	6 497	8
4 674	62 491	45 598	1 147	11 215	70	9 727	9
3 845	67 095	15 092	1 452	6 129	62	7 641	10
3 837	67 452	23 809	1 207	2 897	61	7 930	11
5 382	44 666	57 820	775	7 467	66	10 118	12
3 689	51 915	25 270	1 228	6 072	71	8 962	13
2 871	65 536	6 357	1 194	1 006	44	6 227	14
4 219	38 970	42 041	792	4 668	45	7 207	15
3 530	37 005	36 256	809	2 878	57	7 375	16
3 604	58 243	12 968	778	1 194	57	7 102	17
1 070	11 846	26 049	148	2 341	37	2 950	18
3 473	36 960	53 720	1 191	3 828	66	7 598	19
2 830	43 332	29 151	597	2 220	53	6 402	20
3 661	56 685	46 141	3 057	1 376	46	7 412	21
3 118	52 037	21 280	1 325	2 216	52	7 110	22
2 229	41 781	5 866	825	1 340	58	6 250	23
64 737	872 351	515 358	19 089	65 260	1 180	141 776	24

für Friedhöfe

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Siedlungs- und Verkehrs-			
		Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon		
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungs- fläche
ha					
1	Stadt Erfurt	6 731	3 791	224	565
2	Stadt Gera	3 084	1 789	49	236
3	Stadt Jena	2 595	1 499	11	201
4	Stadt Suhl	1 622	991	24	37
5	Stadt Weimar	2 169	1 300	19	157
6	Stadt Eisenach	1 748	888	21	82
7	Eichsfeld	7 684	3 236	21	263
8	Nordhausen	6 695	3 217	258	311
9	Wartburgkreis	10 060	4 553	157	404
10	Unstrut-Hainich-Kreis	7 735	3 447	56	309
11	Kyffhäuserkreis	7 971	3 509	169	387
12	Schmalkalden-Meiningen ...	10 257	4 450	64	280
13	Gotha	9 077	4 682	66	532
14	Sömmerda	6 324	2 992	69	341
15	Hildburghausen	7 278	2 677	51	277
16	Ilm-Kreis	7 485	3 476	102	290
17	Weimarer Land	7 140	3 122	54	281
18	Sonneberg	2 998	1 773	16	108
19	Saalfeld-Rudolstadt	7 714	3 723	107	286
20	Saale-Holzland-Kreis	6 518	3 257	100	252
21	Saale-Orla-Kreis	7 547	3 378	86	327
22	Greiz	7 786	3 722	716	303
23	Altenburger Land	6 378	3 473	255	347
24	Thüringen	144 596	68 944	2 698	6 576

Landwirtschaft

fläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2003

		Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche					Lfd. Nr.
Verkehrs- fläche	Friedhof	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Friedhof	
ha		%					
2 082	69	56,3	3,3	8,4	30,9	1,0	1
985	25	58,0	1,6	7,6	31,9	0,8	2
851	33	57,8	0,4	7,8	32,8	1,3	3
557	13	61,1	1,5	2,3	34,3	0,8	4
665	27	59,9	0,9	7,3	30,6	1,3	5
742	16	50,8	1,2	4,7	42,4	0,9	6
4 090	74	42,1	0,3	3,4	53,2	1,0	7
2 831	77	48,1	3,9	4,7	42,3	1,2	8
4 877	70	45,3	1,6	4,0	48,5	0,7	9
3 860	63	44,6	0,7	4,0	49,9	0,8	10
3 845	61	44,0	2,1	4,9	48,2	0,8	11
5 398	65	43,4	0,6	2,7	52,6	0,6	12
3 728	70	51,6	0,7	5,9	41,1	0,8	13
2 878	44	47,3	1,1	5,4	45,5	0,7	14
4 228	45	36,8	0,7	3,8	58,1	0,6	15
3 561	56	46,4	1,4	3,9	47,6	0,8	16
3 626	57	43,7	0,8	3,9	50,8	0,8	17
1 064	37	59,1	0,5	3,6	35,5	1,2	18
3 533	65	48,3	1,4	3,7	45,8	0,8	19
2 858	51	50,0	1,5	3,9	43,8	0,8	20
3 710	46	44,8	1,1	4,3	49,2	0,6	21
2 993	52	47,8	9,2	3,9	38,4	0,7	22
2 245	58	54,5	4,0	5,4	35,2	0,9	23
65 204	1 175	47,7	1,9	4,5	45,1	0,8	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt	Bauflächen	darunter		
				da		
				Wohnbau- flächen	gemischte Bauflächen	gewerbliche Bauflächen
ha						
1	Stadt Erfurt	26 915	4 649	1 895	1 124	1 186
2	Stadt Gera	15 192	2 672	1 183	804	559
3	Stadt Jena	11 423	1 984	1 143	251	348
4	Stadt Suhl	10 270	1 556	755	205	265
5	Stadt Weimar	8 427	1 384	869	144	262
6	Stadt Eisenach	10 384	1 464	573	385	384
7	Eichsfeld	93 983	4 227	918	2 097	1 025
8	Nordhausen	71 090	4 592	1 341	1 820	1 037
9	Wartburgkreis	130 483	5 942	2 284	2 053	1 266
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 543	5 031	1 711	2 125	1 038
11	Kyffhäuserkreis	103 510	4 651	1 804	1 533	876
12	Schmalkalden-Meiningen	121 014	6 413	2 364	2 394	1 095
13	Gotha	93 562	6 119	1 693	2 418	1 553
14	Sömmerda	80 429	3 962	1 185	1 431	952
15	Hildburghausen	93 741	3 771	1 594	1 247	648
16	Ilm-Kreis	84 330	5 368	1 971	1 923	1 003
17	Weimarer Land	80 327	4 935	1 130	2 096	1 388
18	Sonneberg	43 335	2 727	747	1 015	563
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 455	5 473	2 395	1 554	965
20	Saale-Holzland-Kreis	81 701	4 328	1 071	2 233	789
21	Saale-Orla-Kreis	114 827	4 677	984	2 412	943
22	Greiz	84 348	5 955	1 912	2 654	1 113
23	Altenburger Land	56 908	5 235	1 752	2 060	1 137
24	Thüringen	1 617 197	97 114	33 274	35 979	20 397

Landwirtschaft

Art der geplanten Nutzung am 31. Dezember 2000

runter

Flächen für den Gemeinbedarf	Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge	darunter		Flächen für die Ver- und Entsorgung	Grünflächen	Flächen für die Landwirtschaft	Flächen für die Forstwirtschaft	Wasserflächen	Lfd. Nr.
		Flächen für den Straßenverkehr	Flächen für Bahnanlagen						
ha									
134	1 030	539	248	229	3 804	12 600	2 038	432	1
53	277	168	71	17	1 358	7 694	2 902	62	2
115	282	203	79	32	921	4 034	3 977	78	3
55	218	124	71	34	705	31	6 577	16	4
86	187	125	63	25	906	3 010	1 760	27	5
85	121	11	110	12	334	4 434	3 630	7	6
140	3 108	2 729	358	32	1 998	54 539	27 369	565	7
179	1 700	1 347	341	199	2 133	37 004	20 363	1 004	8
94	2 881	2 529	309	147	3 362	64 773	45 639	1 061	9
229	2 381	2 093	216	55	2 072	65 884	15 098	802	10
161	2 352	2 027	323	321	6 139	62 614	23 965	909	11
219	2 786	2 496	290	72	1 874	49 012	58 306	452	12
164	2 449	2 096	326	85	1 941	51 255	25 503	1 008	13
96	1 783	1 401	341	70	2 421	64 301	5 914	782	14
88	3 020	2 875	138	186	691	39 391	42 221	665	15
98	2 154	1 640	425	107	1 701	36 077	35 996	530	16
141	2 449	2 265	172	53	1 738	57 448	11 884	519	17
95	647	526	121	67	1 035	12 095	25 821	102	18
218	2 756	2 316	418	76	1 818	35 165	54 048	1 140	19
63	1 704	1 523	174	40	2 439	42 505	28 967	473	20
81	2 540	2 215	325	17	1 466	56 168	46 734	2 630	21
120	2 463	1 881	554	32	3 756	47 838	20 734	1 348	22
140	1 457	910	340	96	2 145	39 675	6 486	738	23
2 852	40 748	34 037	5 811	2 003	46 758	847 547	515 930	15 351	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche			
		insgesamt	davon		
			unter 2	2 - 5	5 - 10
1	Stadt Erfurt	94	19	14	8
2	Stadt Gera	69	11	17	4
3	Stadt Jena	26	.	-	11
4	Stadt Suhl	5	.	.	.
5	Stadt Weimar	20	.	6	.
6	Stadt Eisenach	29	.	.	4
7	Eichsfeld	394	36	140	48
8	Nordhausen	197	24	47	20
9	Wartburgkreis	478	28	132	96
10	Unstrut-Hainich-Kreis	335	19	74	34
11	Kyffhäuserkreis	324	17	76	41
12	Schmalkalden-Meiningen	357	12	121	73
13	Gotha	197	21	49	28
14	Sömmerda	279	15	76	27
15	Hildburghausen	140	7	33	24
16	Ilm-Kreis	161	11	30	23
17	Weimarer Land	264	17	60	51
18	Sonneberg	84	6	36	19
19	Saalfeld-Rudolstadt	244	23	62	35
20	Saale-Holzland-Kreis	286	18	89	37
21	Saale-Orla-Kreis	401	21	117	88
22	Greiz	443	29	117	77
23	Altenburger Land	244	25	51	20
24	Thüringen	5 071	370	1 350	770

Landwirtschaft

Betriebe 2003							Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr	darunter			
				100 - 200	200 - 500	500 - 1000	
12	10	14	17	5	5	4	1
11	10	5	11	5	.	3	2
5	3	-	.	.	-	.	3
-	-	-	.	-	.	-	4
3	3	.	3	.	-	-	5
8	4	.	7	3	-	.	6
50	30	19	71	23	22	11	7
16	21	13	56	20	16	8	8
80	41	33	68	21	20	8	9
43	33	30	102	32	34	16	10
32	30	24	104	28	37	15	11
44	24	17	66	21	20	11	12
17	23	8	51	9	13	13	13
40	27	16	78	26	26	9	14
18	8	4	46	14	13	7	15
20	17	16	44	19	10	4	16
32	26	18	60	14	22	3	17
7	3	3	10	7	-	-	18
45	20	13	46	14	13	9	19
40	30	18	54	13	16	12	20
43	43	17	72	27	16	15	21
58	42	42	78	35	16	16	22
31	25	18	74	25	28	11	23
655	473	332	1 121	364	330	177	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftlich			
		insgesamt	davon in Betrieben		
			unter 2	2 - 5	5 - 10
1	Stadt Erfurt	14 068	12	41	55
2	Stadt Gera	5 420	4	61	26
3	Stadt Jena	1 097	.	-	73
4	Stadt Suhl	237	.	.	.
5	Stadt Weimar	2 374	.	22	.
6	Stadt Eisenach	5 527	.	.	27
7	Eichsfeld	48 742	26	480	326
8	Nordhausen	36 858	13	150	149
9	Wartburgkreis	50 745	11	456	699
10	Unstrut-Hainich-Kreis	72 137	11	244	253
11	Kyffhäuserkreis	68 795	10	253	294
12	Schmalkalden-Meiningen	44 740	6	416	517
13	Gotha	47 222	9	156	201
14	Sömmerda	57 917	10	242	204
15	Hildburghausen	34 314	4	107	184
16	Ilm-Kreis	30 925	7	102	167
17	Weimarer Land	56 736	7	203	371
18	Sonneberg	7 297	4	127	137
19	Saalfeld-Rudolstadt	33 392	14	211	245
20	Saale-Holzland-Kreis	40 916	12	299	269
21	Saale-Orla-Kreis	50 264	9	404	619
22	Greiz	46 207	14	401	550
23	Altenburger Land	37 607	14	175	128
24	Thüringen	793 538	200	4 562	5 510

Landwirtschaft

genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 in ha							Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr	darunter			
				100 - 200	200 - 500	500 - 1000	
175	290	988	12 509	643	1 795	3 311	1
163	267	314	4 584	687	.	2 131	2
67	97	-	.	.	-	.	3
-	-	-	.	-	.	-	4
48	88	.	2 063	.	-	-	5
110	155	.	5 082	487	-	.	6
713	964	1 348	44 886	3 391	7 023	8 229	7
230	697	864	34 756	2 693	4 598	6 025	8
1 133	1 221	2 487	44 738	2 745	5 970	5 816	9
610	1 144	2 202	67 674	4 480	10 575	11 167	10
432	946	1 761	65 099	4 099	11 413	10 578	11
652	805	1 179	41 164	2 899	6 655	7 214	12
222	722	579	45 333	1 265	4 719	8 982	13
525	832	1 146	54 958	3 787	8 060	6 696	14
266	229	263	33 261	2 044	3 532	4 689	15
321	548	1 208	28 573	2 857	3 216	2 594	16
477	871	1 335	53 473	1 903	6 943	2 281	17
100	78	208	6 644	915	-	-	18
621	636	938	30 726	2 023	4 452	7 438	19
564	966	1 306	37 500	1 898	4 711	9 663	20
645	1 312	1 278	45 996	3 964	4 958	11 387	21
817	1 323	3 035	40 067	5 122	4 597	12 565	22
439	743	1 304	34 805	3 713	8 054	8 083	23
9 331	14 935	24 029	734 972	52 027	102 065	130 324	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche Betriebe		
		insgesamt		hierunter
		Betriebe	LF in ha	Acker Betriebe
1	Stadt Erfurt	94	14 068	81
2	Stadt Gera	69	5 420	54
3	Stadt Jena	26	1 097	12
4	Stadt Suhl	5	237	4
5	Stadt Weimar	20	2 374	14
6	Stadt Eisenach	29	5 527	18
7	Eichsfeld	394	48 742	239
8	Nordhausen	197	36 858	126
9	Wartburgkreis	478	50 745	243
10	Unstrut-Hainich-Kreis	335	72 137	290
11	Kyffhäuserkreis	324	68 795	271
12	Schmalkalden-Meiningen	357	44 740	210
13	Gotha	197	47 222	150
14	Sömmerda	279	57 917	249
15	Hildburghausen	140	34 314	89
16	Ilm-Kreis	161	30 925	105
17	Weimarer Land	264	56 736	205
18	Sonneberg	84	7 297	48
19	Saalfeld-Rudolstadt	244	33 392	175
20	Saale-Holzland-Kreis	286	40 916	206
21	Saale-Orla-Kreis	401	50 264	243
22	Greiz	443	46 207	318
23	Altenburger Land	244	37 607	183
24	Thüringen	5 071	793 538	3 533

Landwirtschaft

und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 nach Kulturarten					Lfd. Nr.
Betriebe mit					
land	Dauerkulturen		Dauergrünland		
Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
12 989	12	47	26	1 032	1
4 687	8	26	51	706	2
64	.	.	22	1 028	3
23	.	.	3	213	4
2 014	.	.	15	358	5
4 380	.	.	22	1 147	6
37 558	23	73	345	11 105	7
30 769	16	71	149	6 016	8
25 091	14	15	445	25 630	9
65 363	35	335	164	6 433	10
61 251	35	482	189	7 057	11
20 171	8	35	322	24 530	12
38 134	26	1 205	122	7 879	13
54 913	37	738	121	2 261	14
20 900	.	.	116	13 383	15
23 223	9	18	135	7 680	16
51 763	20	134	193	4 831	17
3 904	.	.	79	3 389	18
18 447	.	.	206	14 916	19
31 114	18	86	246	9 711	20
38 638	10	43	354	11 575	21
36 823	20	45	382	9 325	22
33 897	23	224	174	3 480	23
616 117	338	3 644	3 881	173 685	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ³⁾	Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Triticale
1	Stadt Erfurt	7 747	5 017	269	362	80
2	Stadt Gera	2 820	1 818	23	-	.
3	Stadt Jena .....	.	.	-	-	-
4	Stadt Suhl .....	.	.	-	-	-
5	Stadt Weimar	1 186	713	.	.	.
6	Stadt Eisenach	2 810	1 664	.	.	161
7	Eichsfeld	22 977	12 994	806	342	575
8	Nordhausen	19 776	11 354	932	740	728
9	Wartburgkreis	14 713	5 479	260	1 066	1 672
10	Unstrut-Hainich-Kreis	41 719	24 495	1 550	1 009	528
11	Kyffhäuserkreis	40 657	23 409	1 204	877	1 284
12	Schmalkalden-Meiningen	12 144	4 229	53	899	1 939
13	Gotha	23 503	12 972	1 018	977	1 072
14	Sömmerda	34 335	20 867	1 746	26	494
15	Hildburghausen	12 143	4 997	150	182	2 370
16	Ilm-Kreis	13 951	7 221	750	282	777
17	Weimarer Land	32 078	17 819	498	192	146
18	Sonneberg	2 166	730	.	108	236
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 782	3 132	78	351	1 303
20	Saale-Holzland-Kreis	18 363	8 870	419	370	938
21	Saale-Orla-Kreis	21 496	8 117	8	422	1 250
22	Greiz	21 482	10 261	112	311	1 323
23	Altenburger Land	20 837	11 620	250	484	279
24	Thüringen	377 745	197 814	10 204	9 113	17 171

1) der landwirtschaftlichen Betriebe - 2) Erhebung allgemein 4-jährlich - 3) einschließlich Körnermais und Mais

Landwirtschaft

Anbaufläche ¹⁾ 2003 ²⁾							Lfd. Nr.
Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
511	1 286	120	102	365	1 987	485	1
416	282	256	13	89	.	174	2
.	16	.	.	-	-	.	3
.	-	.	.	-	-	.	4
153	267	.	.	.	407	.	5
321	423	76	-	.	785	.	6
4 794	2 383	671	29	.	7 923	2 683	7
2 871	2 544	426	60	475	5 541	1 362	8
2 785	1 614	991	.	.	4 115	2 779	9
2 788	9 615	425	461	1 377	10 380	2 195	10
4 896	7 016	863	157	1 790	9 044	1 242	11
1 953	1 945	901	40	70	2 938	1 570	12
3 225	3 195	556	475	774	6 523	1 953	13
1 804	8 507	196	227	1 865	6 014	2 791	14
2 198	1 633	542	18	50	1 964	2 581	15
2 058	2 155	553	34	198	3 962	1 271	16
3 187	9 186	378	181	1 375	8 328	2 518	17
518	413	112	64	-	.	585	18
2 380	2 847	391	86	.	2 905	1 899	19
3 951	2 798	370	72	176	5 228	3 021	20
4 188	7 134	330	172	134	7 799	3 959	21
3 387	5 213	350	153	239	7 187	3 968	22
3 835	1 697	122	203	1 702	5 969	1 951	23
52 222	72 170	8 642	2 584	10 756	100 499	39 211	24

für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ²⁾	Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Triticale
1	Stadt Erfurt	57,4	58,7	46,9	58,6	.
2	Stadt Gera	48,2	46,3	42,5	-	.
3	Stadt Jena . . . . .	.	.	-	-	-
4	Stadt Suhl . . . . .	.	.	-	-	-
5	Stadt Weimar	70,3	76,0	.	.	.
6	Stadt Eisenach	58,9	62,1	.	.	61,0
7	Eichsfeld	62,3	67,0	51,1	72,0	67,3
8	Nordhausen	59,4	65,0	38,8	59,9	61,8
9	Wartburgkreis	51,6	56,2	.	60,3	52,1
10	Unstrut-Hainich-Kreis	59,6	62,7	59,5	61,9	56,1
11	Kyffhäuserkreis	60,5	65,2	54,4	49,6	55,7
12	Schmalkalden-Meiningen	42,6	50,4	23,7	44,3	40,3
13	Gotha	62,9	68,5	57,4	59,3	53,5
14	Sömmerda	58,1	60,1	53,0	68,6	61,3
15	Hildburghausen	39,0	45,5	28,3	44,1	38,3
16	Ilm-Kreis	49,7	52,7	44,1	44,1	47,7
17	Weimarer Land	65,5	70,9	57,5	62,5	.
18	Sonneberg	49,3	55,3	.	50,3	50,1
19	Saalfeld-Rudolstadt	49,0	57,3	41,5	54,8	45,6
20	Saale-Holzland-Kreis	54,8	57,6	42,6	52,7	54,2
21	Saale-Orla-Kreis	51,1	57,6	.	53,1	55,8
22	Greiz	52,1	55,5	.	66,7	53,8
23	Altenburger Land	60,6	63,8	.	65,8	58,1
24	Thüringen	57,0	61,9	51,6	56,9	50,6

1) der landwirtschaftlichen Betriebe - 2) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Hektarertrag ¹⁾ 2003							Lfd. Nr.
Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
57,9	53,7	.	335,7	439,8	28,9	.	1
53,5	.	56,4	230,0	555,4	31,1	.	2
.	.	.	.	-	-	.	3
.	-	.	.	-	-	.	4
62,5	62,9	.	.	526,0	35,5	.	5
50,9	50,7	.	-	.	29,9	.	6
56,7	53,2	56,7	254,6	544,4	34,3	353,1	7
51,5	51,7	51,3	232,5	500,2	32,4	393,5	8
43,4	44,3	53,6	.	.	28,4	381,8	9
53,7	54,6	58,5	340,3	523,6	28,7	391,4	10
56,1	53,2	51,0	305,3	495,7	29,5	320,6	11
38,4	36,3	33,5	232,5	418,2	22,5	245,2	12
61,8	54,2	36,6	292,6	482,5	29,5	439,2	13
60,2	54,4	54,8	.	465,9	26,5	424,4	14
35,8	30,8	17,8	237,1	364,3	20,5	266,3	15
46,4	45,8	51,1	245,7	389,2	25,5	245,0	16
65,3	57,0	52,2	241,9	517,0	32,3	405,3	17
51,2	38,3	40,1	222,2	-	27,6	362,6	18
47,7	42,5	50,8	207,1	.	27,9	268,8	19
53,7	48,8	43,5	282,6	490,4	29,9	364,7	20
45,7	46,1	46,3	302,0	548,9	29,2	383,9	21
46,1	48,9	49,5	.	453,5	32,2	369,0	22
52,1	50,6	.	264,4	548,0	32,8	375,0	23
51,8	50,9	46,9	291,4	499,6	29,8	359,9	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ³⁾	Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Triticale
1	Stadt Erfurt	44 425	29 459	1 262	2 120	.
2	Stadt Gera	13 593	8 411	97	-	.
3	Stadt Jena . . . . .	.	.	-	-	-
4	Stadt Suhl . . . . .	.	.	-	-	-
5	Stadt Weimar	8 330	5 417	.	.	.
6	Stadt Eisenach	16 536	10 334	.	.	981
7	Eichsfeld	143 213	87 021	4 116	2 461	3 870
8	Nordhausen	117 484	73 840	3 619	4 436	4 497
9	Wartburgkreis	75 883	30 796	.	6 421	8 706
10	Unstrut-Hainich-Kreis	248 555	153 480	9 225	6 247	2 966
11	Kyffhäuserkreis	243 348	152 578	6 554	4 349	7 158
12	Schmalkalden-Meiningen	51 739	21 294	126	3 980	7 818
13	Gotha	147 749	88 811	5 839	5 787	5 732
14	Sömmerda	199 172	125 326	9 252	176	3 027
15	Hildburghausen	47 289	22 759	424	803	9 067
16	Ilm-Kreis	68 874	38 075	3 308	1 244	3 708
17	Weimarer Land	208 603	126 349	2 863	1 202	.
18	Sonneberg	10 497	4 035	.	544	1 185
19	Saalfeld-Rudolstadt	52 313	17 957	322	1 921	5 940
20	Saale-Holzland-Kreis	98 995	51 088	1 784	1 951	5 086
21	Saale-Orla-Kreis	109 762	46 738	.	2 241	6 974
22	Greiz	111 820	56 952	.	2 072	7 115
23	Altenburger Land	122 788	74 120	.	3 187	1 620
24	Thüringen	2 141 313	1 225 060	52 600	51 864	86 886

1) der landwirtschaftlichen Betriebe - 2) Erhebung allgemein 4-jährlich - 3) einschließlich Körnermais und Mais

Landwirtschaft

Erntemenge ¹⁾ 2003 ²⁾							Lfd. Nr.
Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
2 954	6 910	.	3 414	16 044	5 735	.	1
2 225	.	1 444	290	4 938	.	.	2
.	.	.	.	-	-	.	3
.	-	.	.	-	-	.	4
956	1 679	.	.	.	1 444	.	5
1 631	2 142	.	-	.	2 346	.	6
27 159	12 674	3 805	742	.	27 145	94 736	7
14 777	13 142	2 183	1 401	23 759	17 972	53 906	8
12 078	7 147	5 308	.	.	11 673	106 096	9
14 969	52 469	2 489	15 671	72 114	29 837	86 760	10
27 445	37 330	4 399	4 781	88 710	26 685	54 397	11
7 510	7 051	3 017	940	2 933	6 603	38 492	12
19 934	17 328	2 036	13 901	37 344	19 206	86 182	13
10 859	46 298	1 074	.	86 898	15 955	120 367	14
7 864	5 030	963	422	1 839	4 030	68 826	15
9 537	9 879	2 827	840	7 722	10 108	33 355	16
20 793	52 315	1 974	4 388	71 084	26 866	111 757	17
2 650	1 579	449	1 424	-	.	22 523	18
11 350	12 100	1 987	1 772	.	8 103	53 980	19
21 202	13 653	1 608	2 035	8 614	15 639	120 902	20
19 127	32 893	1 527	5 183	7 376	22 743	151 989	21
15 623	25 488	1 730	.	10 847	23 118	147 391	22
19 990	8 586	.	5 374	93 250	19 570	94 629	23
270 667	367 057	40 566	75 291	537 335	299 285	1 480 185	24

für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche		
		insgesamt	hierunter	
			Rindern	darunter Milchkühe
1	Stadt Erfurt	43	20	3
2	Stadt Gera	51	38	5
3	Stadt Jena	20	8	.
4	Stadt Suhl	3	.	-
5	Stadt Weimar	14	.	.
6	Stadt Eisenach	23	16	5
7	Eichsfeld	348	241	77
8	Nordhausen	155	97	29
9	Wartburgkreis	447	351	153
10	Unstrut-Hainich-Kreis	221	110	35
11	Kyffhäuserkreis	232	94	24
12	Schmalkalden-Meiningen	325	234	105
13	Gotha	136	79	27
14	Sömmerda	168	83	20
15	Hildburghausen	118	75	43
16	Ilm-Kreis	134	78	16
17	Weimarer Land	210	105	28
18	Sonneberg	78	52	23
19	Saalfeld-Rudolstadt	207	133	27
20	Saale-Holzland-Kreis	247	151	33
21	Saale-Orla-Kreis	353	267	84
22	Greiz	376	293	86
23	Altenburger Land	162	90	25
24	Thüringen	4 071	2 620	850

Landwirtschaft

Betriebe mit Viehhaltung 2003							Lfd. Nr.
mit							
Schweinen	darunter		Schafen	Pferden	Legehennen 1/2 Jahr und älter		
	Mastschweine 50 kg und mehr	Zuchtsauen					
18	15	.	9	13	14	1	
20	16	.	21	15	27	2	
6	3	.	7	11	10	3	
.	-	.	.	.	.	4
.	.	.	6	.	6	5	
9	.	.	.	10	.	6	
194	174	39	58	132	138	7	
69	56	18	42	60	44	8	
206	152	32	111	107	210	9	
122	101	31	70	62	81	10	
130	108	30	80	75	98	11	
94	48	19	63	89	133	12	
62	52	17	50	42	49	13	
105	89	30	51	55	89	14	
37	27	10	31	44	45	15	
57	35	13	46	57	57	16	
88	61	26	68	76	89	17	
13	5	.	20	23	42	18	
87	61	15	59	53	105	19	
95	64	20	97	75	111	20	
127	70	20	100	98	170	21	
134	84	28	119	111	145	22	
46	33	11	46	42	56	23	
1 725	1 264	379	1 160	1 259	1 729	24	

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Vieh		
		Rinder insgesamt	darunter Milchkühe	Schweine insgesamt
1	Stadt Erfurt	2 653	884	2 306
2	Stadt Gera	1 798	557	825
3	Stadt Jena	129	.	117
4	Stadt Suhl . . . . .	.	-	.
5	Stadt Weimar . . . . .	.	.	.
6	Stadt Eisenach	1 503	606	190
7	Eichsfeld	24 010	8 561	48 585
8	Nordhausen	10 972	4 449	93 623
9	Wartburgkreis	39 604	11 613	12 509
10	Unstrut-Hainich-Kreis	16 292	6 817	51 856
11	Kyffhäuserkreis	10 258	3 510	52 026
12	Schmalkalden-Meiningen	26 725	8 024	43 782
13	Gotha	19 566	6 054	22 222
14	Sömmerda	16 263	5 755	48 655
15	Hildburghausen	23 732	7 230	22 191
16	Ilm-Kreis	14 218	4 057	14 607
17	Weimarer Land	16 313	7 501	61 603
18	Sonneberg	6 446	2 538	1 465
19	Saalfeld-Rudolstadt	25 879	7 207	18 465
20	Saale-Holzland-Kreis	23 406	7 940	79 538
21	Saale-Orla-Kreis	40 393	14 561	35 359
22	Greiz	32 300	13 094	59 521
23	Altenburger Land	14 209	5 813	40 779
24	Thüringen	366 882	126 962	710 521

Landwirtschaft

bestand der landwirtschaftlichen Betriebe 2003

darunter		Schafe insgesamt	darunter 1 Jahr und älter	Pferde	Legehennen 1/2 Jahr und älter	Lfd. Nr.
Mastschweine 50 kg und mehr	Zuchtsauen					
1 656	.	3 246	2 670	87	896	1
107	.	812	510	116	915	2
34	.	5 388	3 986	75	874	3
-	.	.	.	.	.	4
.	.	1 467	1 206	.	175	5
.	.	.	.	136	.	6
15 385	6 982	10 218	7 185	828	89 211	7
31 530	9 542	12 164	9 046	277	3 541	8
5 653	904	20 989	16 380	666	93 903	9
18 002	7 492	22 059	17 393	340	81 420	10
19 591	4 650	22 284	17 753	390	74 896	11
11 789	5 553	28 418	21 709	554	24 286	12
6 623	2 632	11 852	9 474	333	838 991	13
13 959	5 977	6 395	4 956	253	23 394	14
9 013	2 697	16 653	12 296	399	1 027	15
5 716	1 322	9 687	7 034	564	1 382	16
10 147	10 279	12 905	9 182	583	260 962	17
875	.	4 844	2 675	146	1 474	18
9 346	1 529	11 349	9 081	665	61 007	19
15 278	14 782	15 558	10 791	449	17 088	20
12 332	4 483	10 852	7 731	664	102 946	21
22 184	7 263	3 040	2 189	814	136 694	22
12 462	4 768	2 254	1 512	249	27 117	23
221 824	91 255	234 963	176 917	8 645	1 842 405	24

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau			
		Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾		geleistete Arbeits- stunden 1000 Std.
			insgesamt	darunter Arbeiter	
		Anzahl	Personen		
1	Stadt Erfurt	92	6 855	3 648	11 445
2	Stadt Gera	41	2 510	1 788	4 143
3	Stadt Jena	61	6 932	2 938	10 910
4	Stadt Suhl	27	2 227	1 293	3 677
5	Stadt Weimar	27	2 375	1 539	3 789
6	Stadt Eisenach	23	6 164	5 034	9 834
7	Eichsfeld	106	6 839	5 448	11 226
8	Nordhausen	62	4 377	3 188	7 035
9	Wartburgkreis	147	12 380	9 235	20 559
10	Unstrut-Hainich-Kreis	90	5 588	4 387	9 448
11	Kyffhäuserkreis	50	3 606	2 702	5 892
12	Schmalkalden-Meiningen ...	167	10 907	7 991	17 527
13	Gotha	140	10 833	8 222	17 827
14	Sömmerda	57	4 283	3 179	7 371
15	Hildburghausen	79	5 290	4 229	8 581
16	Ilm-Kreis	116	7 410	5 060	12 387
17	Weimarer Land	63	3 939	2 936	6 762
18	Sonneberg	88	6 050	4 776	9 916
19	Saalfeld-Rudolstadt	102	8 465	6 068	13 531
20	Saale-Holzland-Kreis	92	5 915	4 073	9 485
21	Saale-Orla-Kreis	106	9 381	7 571	15 342
22	Greiz	101	6 186	4 597	10 257
23	Altenburger Land	78	5 403	3 808	9 236
24	Thüringen	1 912	143 913	103 710	236 181
	davon				
25	kreisfreie Städte	269	27 063	16 240	43 798
26	Landkreise	1 643	116 851	87 470	192 384

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 2) Monatsdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2003

Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
		insgesamt	darunter Ausland	je Beschäftigten		
1000 EUR			EUR	%		
84 338	111 121	1 082 101	186 570	157 863	17,2	1
35 412	21 498	229 468	64 599	91 431	28,2	2
68 004	170 902	937 274	400 390	135 202	42,7	3
25 153	27 637	249 329	26 629	111 953	10,7	4
32 910	29 852	357 867	31 486	150 660	8,8	5
145 889	49 911	2 126 891	.	345 078	.	6
113 263	43 728	763 771	124 547	111 672	16,3	7
61 231	37 131	585 505	49 980	133 781	8,5	8
202 601	111 658	1 689 315	355 563	136 457	21,0	9
80 280	36 525	758 994	138 181	135 818	18,2	10
54 473	29 521	382 414	105 266	106 064	27,5	11
156 844	85 988	1 260 839	173 852	115 600	13,8	12
175 310	86 354	1 676 585	436 336	154 765	26,0	13
66 025	36 648	1 780 384	.	415 662	.	14
80 165	33 343	700 102	117 318	132 355	16,8	15
100 048	67 366	1 004 160	241 026	135 517	24,0	16
63 090	30 531	489 294	103 360	124 205	21,1	17
95 028	41 772	620 321	156 578	102 541	25,2	18
123 389	78 174	1 247 713	336 275	147 395	27,0	19
77 044	52 609	689 598	111 365	116 590	16,1	20
148 677	56 592	1 421 320	433 907	151 516	30,5	21
86 483	46 468	788 959	139 551	127 546	17,7	22
75 135	45 741	801 123	74 177	148 269	9,3	23
2 150 791	1 331 071	21 643 326	5 540 149	150 391	25,6	24
391 705	410 921	4 982 930	.	184 125	.	25
1 759 085	920 150	16 660 397	.	142 579	.	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		Energieverbrauch ¹⁾		
		insgesamt	darunter	
			Kohle	Heizöl
1000 MJ				
1	Stadt Erfurt	929 568	-	33 341
2	Stadt Gera	231 050	-	11 025
3	Stadt Jena	1 102 596	-	.
4	Stadt Suhl	171 192	-	.
5	Stadt Weimar	304 849	-	10 256
6	Stadt Eisenach	614 508	-	.
7	Eichsfeld	3 307 363	.	.
8	Nordhausen	871 215	.	.
9	Wartburgkreis	5 437 770	-	151 830
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 740 245	.	.
11	Kyffhäuserkreis	333 952	-	54 698
12	Schmalkalden-Meiningen	1 835 888	.	.
13	Gotha	1 516 091	-	146 854
14	Sömmerda	570 317	-	41 707
15	Hildburghausen	1 211 711	-	102 164
16	Ilm-Kreis	1 924 540	.	.
17	Weimarer Land	906 118	.	.
18	Sonneberg	1 976 594	-	41 678
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 935 414	.	.
20	Saale-Holzland-Kreis	1 302 869	-	50 339
21	Saale-Orla-Kreis	2 840 324	.	.
22	Greiz	2 406 540	.	.
23	Altenburger Land	662 511	-	66 450
24	Thüringen	37 133 225	3 230 699	2 192 679
	davon			
25	kreisfreie Städte	3 353 764	-	61 160
26	Landkreise	33 779 462	3 230 699	2 131 518

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; vorläufige Angaben - 2) mit im Allge

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe 2002		industrielle Kleinbetriebe ²⁾ am 30.9.2002			Lfd. Nr.
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz im September	
Gas	Strom				
1000 MJ		Anzahl	Personen	1000 EUR	
311 439	584 805	130	765	5 773	1
98 428	121 604	97	521	3 236	2
.	704 030	87	637	4 158	3
.	90 831	56	429	2 501	4
181 567	113 032	51	308	3 353	5
.	535 130	35	199	1 046	6
401 890	932 916	126	894	7 016	7
382 024	370 557	72	537	3 397	8
3 813 951	1 472 088	220	1 559	11 424	9
1 258 056	392 186	124	707	4 861	10
73 094	206 186	80	464	3 477	11
867 352	806 473	304	2 045	15 459	12
673 006	696 164	175	1 165	9 792	13
243 881	284 756	77	545	4 593	14
649 472	459 926	92	691	5 427	15
774 963	634 434	202	1 332	9 529	16
252 129	375 371	115	710	5 116	17
1 355 789	579 152	123	882	5 796	18
2 030 557	2 424 026	155	1 085	6 842	19
670 917	581 646	107	761	5 666	20
962 973	1 803 904	106	646	4 567	21
837 793	552 526	136	930	10 593	22
234 540	361 565	90	589	4 747	23
16 625 593	15 083 307	2 760	18 401	138 368	24
1 143 206	2 149 431	456	2 859	20 067	25
15 482 387	12 933 875	2 304	15 542	118 302	26

meinen 1 bis 19 Beschäftigten

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau			
		Betriebe insgesamt	Beschäftigte insgesamt	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke
1	Stadt Erfurt	86	6 334	.	.
2	Stadt Gera	41	2 679	.	.
3	Stadt Jena	54	7 129	.	.
4	Stadt Suhl	23	2 160	.	.
5	Stadt Weimar	22	2 346	.	-
6	Stadt Eisenach	20	5 888	.	.
7	Eichsfeld	90	6 492	.	.
8	Nordhausen	55	4 109	.	.
9	Wartburgkreis	138	12 250	.	.
10	Unstrut-Hainich-Kreis	84	5 651	.	.
11	Kyffhäuserkreis	47	3 529	.	.
12	Schmalkalden-Meiningen	150	10 547	.	.
13	Gotha	123	10 038	.	.
14	Sömmerda	52	4 191	.	.
15	Hildburghausen	72	5 099	4 752	158
16	Ilm-Kreis	97	6 922	.	.
17	Weimarer Land	60	3 735	.	.
18	Sonneberg	78	5 609	.	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	93	7 986	4 571	.
20	Saale-Holzland-Kreis	80	5 688	.	.
21	Saale-Orla-Kreis	97	9 061	11 984	242
22	Greiz	91	6 054	11 015	235
23	Altenburger Land	71	5 204	.	.
24	Thüringen	1 724	138 701	175 762	5 029
	davon				
25	kreisfreie Städte	246	26 536	30 584	821
26	Landkreise	1 478	112 165	145 179	4 208

1) zur Investitionserhebung meldende Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2002

Bruttoanlageinvestitionen				Lfd. Nr.
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen	bebaute Grundstücke und Gebäude in gebräuchtem Zustand	
1000 EUR				
40 916	52 021	.	.	1
13 728	14 945	406	.	2
56 509	72 007	6 616	-	3
7 480	.	301	-	4
.	17 155	315	-	5
.	.	.	.	6
52 890	59 256	2 308	.	7
24 993	35 448	.	.	8
87 210	94 185	.	-	9
20 154	29 342	518	.	10
.	17 803	.	-	11
75 070	82 245	1 775	.	12
108 638	128 846	2 405	.	13
27 370	39 977	.	.	14
43 400	48 310	.	.	15
47 501	57 310	540	.	16
26 630	34 697	2 192	-	17
67 735	81 341	4 198	.	18
.	72 417	.	.	19
22 976	24 887	.	-	20
59 862	72 087	2 932	.	21
43 226	54 476	2 167	.	22
29 813	36 750	1 024	-	23
1 011 337	1 192 128	69 656	10 900	24
191 345	222 750	28 719	2 920	25
819 992	969 379	40 936	7 980	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauhauptgewerbe ¹⁾				
		Betriebe ³⁾	Be- schäftigte ³⁾	geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	35	1 475	1 654	24 654	15 792
2	Stadt Gera	11	899	948	13 726	7 149
3	Stadt Jena	9	731	783	11 949	6 391
4	Stadt Suhl	9	478	536	8 185	4 017
5	Stadt Weimar	7	275	372	5 838	1 691
6	Stadt Eisenach	6	284	314	5 179	1 502
7	Eichsfeld	23	956	1 212	16 779	4 329
8	Nordhausen	17	749	1 118	13 779	4 144
9	Wartburgkreis	27	979	1 272	19 062	5 949
10	Unstrut-Hainich-Kreis	19	728	925	13 050	3 753
11	Kyffhäuserkreis	23	809	1 049	13 024	4 547
12	Schmalkalden-Meiningen	24	1 002	1 226	18 585	4 715
13	Gotha	21	790	946	13 054	4 314
14	Sömmerda	12	645	829	10 607	3 972
15	Hildburghausen	10	362	494	6 164	1 901
16	Ilm-Kreis	16	605	758	10 357	4 205
17	Weimarer Land	19	1 066	1 347	19 114	6 733
18	Sonneberg	12	424	531	7 591	1 434
19	Saalfeld-Rudolstadt	24	748	974	12 852	3 706
20	Saale-Holzland-Kreis	14	645	789	11 798	4 255
21	Saale-Orla-Kreis	26	910	1 177	15 735	5 185
22	Greiz	30	1 935	2 670	37 123	10 394
23	Altenburger Land	23	995	1 397	18 019	6 231
24	Thüringen	417	18 490	23 321	326 225	116 312
	davon					
25	kreisfreie Städte	77	4 143	4 606	69 531	36 542
26	Landkreise	341	14 347	18 715	256 694	79 770

1) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr

Produzierendes Gewerbe

2003				Totalerhebung im Bauhauptgewerbe ²⁾ am 30. Juni 2003			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Auftrags- eingang	Betriebe	Beschäftigte	Gesamt- umsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter bau- gewerblicher	je Beschäftigten					
1000 EUR	EUR	EUR	1000 EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR	
203 567	203 194	137 996	136 480	182	2 214	265 457	1
88 574	88 508	98 570	89 974	138	1 386	120 187	2
91 929	88 752	125 715	80 983	77	1 101	108 347	3
57 315	57 313	119 906	51 925	62	728	73 447	4
33 926	33 877	123 179	37 333	74	610	57 934	5
23 440	21 155	82 416	16 427	38	451	35 861	6
83 448	81 740	87 289	68 247	193	2 135	141 935	7
93 224	92 954	124 534	77 561	120	1 441	139 318	8
98 297	97 958	100 388	86 001	181	2 124	159 610	9
59 923	57 489	82 284	45 067	152	1 627	106 877	10
64 568	64 543	79 820	58 976	125	1 537	101 080	11
114 900	107 726	114 728	81 209	219	2 093	200 600	12
66 179	66 125	83 816	52 017	193	1 702	117 487	13
67 034	66 945	103 875	52 055	124	1 280	99 554	14
30 108	29 543	83 115	23 046	116	973	68 584	15
67 779	67 349	111 955	65 027	165	1 420	110 253	16
109 863	106 995	103 069	83 733	177	1 834	158 320	17
34 583	34 031	81 595	25 360	69	767	64 795	18
61 300	60 706	81 961	50 226	197	1 687	121 998	19
67 603	63 662	104 797	58 252	173	1 565	123 053	20
77 236	75 744	84 883	61 587	172	1 697	109 386	21
192 710	191 787	99 588	174 059	251	3 116	259 002	22
112 951	112 950	113 575	80 118	174	1 885	141 641	23
1 900 457	1 871 049	102 783	1 555 662	3 372	35 373	2 884 723	24
498 751	492 800	120 389	413 122	571	6 490	661 233	25
1 401 706	1 378 250	97 699	1 142 539	2 801	28 883	2 223 491	26

Beschäftigten - 2) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; alle Betriebe - 3) Monatsdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausbaugewerbe ¹⁾				
		Betriebe ³⁾	Be- schäftigte ³⁾	geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	38	1 430	1 984	22 483	8 126
2	Stadt Gera	6	206	256	3 264	1 410
3	Stadt Jena	15	523	658	7 811	3 972
4	Stadt Suhl	9	243	280	3 628	1 172
5	Stadt Weimar	14	391	560	6 463	2 648
6	Stadt Eisenach	7	229	270	3 277	1 421
7	Eichsfeld	17	552	698	7 865	2 057
8	Nordhausen	12	368	481	5 944	1 688
9	Wartburgkreis	13	495	666	7 043	2 342
10	Unstrut-Hainich-Kreis	20	665	948	9 736	3 117
11	Kyffhäuserkreis	6	104	120	1 227	575
12	Schmalkalden-Meiningen	23	734	966	11 692	3 071
13	Gotha	19	534	683	7 595	2 560
14	Sömmerda	9	279	365	3 950	1 047
15	Hildburghausen	10	278	370	3 955	1 191
16	Ilm-Kreis	9	260	341	4 135	1 434
17	Weimarer Land	4	97	137	1 442	658
18	Sonneberg	7	258	285	3 871	1 206
19	Saalfeld-Rudolstadt	17	567	743	8 118	2 427
20	Saale-Holzland-Kreis	13	413	704	7 851	1 889
21	Saale-Orla-Kreis	17	596	810	9 113	2 784
22	Greiz	17	461	649	6 570	1 948
23	Altenburger Land	11	297	370	3 993	1 860
24	Thüringen	311	9 980	13 345	151 026	50 603
	davon					
25	kreisfreie Städte	89	3 022	4 008	46 926	18 748
26	Landkreise	222	6 958	9 337	104 101	31 855

1) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Be- und mehr Beschäftigten - 3) Vierteljahresdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

2003			Jahreserhebung im Ausbaugewerbe ²⁾ am 30. Juni 2003			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter ausbau- gewerblicher	je Beschäftigten				
1000 EUR		EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR	
125 266	119 419	87 614	68	1 854	146 213	1
13 680	13 611	66 329	24	476	30 056	2
69 946	63 530	133 676	28	715	75 418	3
16 893	15 713	69 589	11	280	22 381	4
33 620	32 524	86 041	23	505	44 718	5
21 184	18 026	92 505	9	247	23 533	6
34 857	33 902	63 117	41	879	56 828	7
25 547	25 279	69 515	25	579	34 615	8
42 395	42 208	85 604	29	706	51 967	9
45 097	43 305	67 789	37	915	55 665	10
6 220	6 134	59 660	18	276	19 158	11
54 756	52 937	74 574	51	1 140	75 117	12
41 738	40 951	78 124	49	994	77 372	13
20 016	19 284	71 743	30	544	39 364	14
17 865	16 816	64 378	22	428	28 010	15
17 901	16 639	68 851	29	559	37 552	16
6 715	5 928	69 401	20	327	21 509	17
16 406	15 683	63 588	17	372	30 951	18
37 382	36 823	65 929	33	772	55 919	19
32 005	29 520	77 542	33	716	58 373	20
64 911	63 636	109 002	32	795	59 680	21
33 240	32 178	72 065	48	891	54 940	22
28 074	27 148	94 444	30	552	42 026	23
805 712	771 195	80 735	707	15 522	1 141 364	24
280 589	262 823	92 857	163	4 077	342 318	25
525 123	508 372	75 470	544	11 445	799 046	26

schäftigten - 2) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baugenehmigungen			
		alle Baumaßnahmen			neue
		insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	zusammen
		Anzahl		100 m ²	Anzahl
1	Stadt Erfurt	607	479	637	315
2	Stadt Gera	207	63	140	98
3	Stadt Jena	440	475	494	184
4	Stadt Suhl	107	100	121	61
5	Stadt Weimar	151	71	128	77
6	Stadt Eisenach	100	69	77	49
7	Eichsfeld	546	300	478	261
8	Nordhausen	328	228	241	130
9	Wartburgkreis	492	379	483	287
10	Unstrut-Hainich-Kreis	413	238	309	172
11	Kyffhäuserkreis	209	164	186	81
12	Schmalkalden-Meiningen	456	304	379	206
13	Gotha	407	279	351	219
14	Sömmerda	315	243	292	157
15	Hildburghausen	196	167	203	130
16	Ilm-Kreis	431	296	371	221
17	Weimarer Land	358	252	316	166
18	Sonneberg	177	105	130	75
19	Saalfeld-Rudolstadt	253	115	184	125
20	Saale-Holzland-Kreis	295	265	320	197
21	Saale-Orla-Kreis	272	206	229	129
22	Greiz	274	212	255	141
23	Altenburger Land	190	140	165	88
24	Thüringen	7 224	5 150	6 488	3 569
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 612	1 257	1 598	784
26	Landkreise	5 612	3 893	4 891	2 785

Bautätigkeit und Wohnungen

2003				Baufertigstellungen 2003			Lfd. Nr.
Wohngebäude		neue Nichtwohngebäude		insgesamt	darunter neue Wohngebäude		
darunter mit 1 und 2 Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	zusammen	veranschlagte Kosten der Bauwerke		zusammen	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl			
311	49 151	35	39 870	968	451	411	1
98	12 563	14	19 296	237	152	150	2
155	42 555	21	162 549	527	188	170	3
58	10 382	9	4 375	102	64	61	4
72	12 768	12	37 378	143	64	62	5
47	8 535	11	50 159	79	39	38	6
258	44 363	46	15 577	529	208	204	7
126	20 917	34	12 101	337	137	136	8
283	47 775	57	29 176	475	219	214	9
171	25 390	45	38 747	506	211	208	10
78	16 248	29	18 532	161	50	50	11
202	34 645	51	23 772	472	176	174	12
215	30 978	34	22 046	475	246	241	13
155	23 691	35	24 496	280	118	118	14
129	22 202	22	24 466	147	90	90	15
219	33 724	50	64 131	320	170	163	16
165	24 758	37	15 290	278	119	119	17
75	12 057	25	14 250	149	56	56	18
120	19 510	33	23 442	253	120	118	19
197	30 052	18	2 135	278	188	184	20
125	21 783	46	27 573	215	88	84	21
139	21 991	27	4 030	239	122	122	22
84	14 453	22	9 018	88	20	20	23
3 482	580 491	713	682 409	7 258	3 296	3 193	24
741	135 954	102	313 627	2 056	958	892	25
2 741	444 537	611	368 782	5 202	2 338	2 301	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baufertigstellungen 2003			
		fertig gestellte Wohnungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit ... Räumen		
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr
Anzahl					
1	Stadt Erfurt	1 034	164	425	445
2	Stadt Gera	151	- 9	73	87
3	Stadt Jena	455	122	169	164
4	Stadt Suhl	95	- 2	27	70
5	Stadt Weimar	112	27	31	54
6	Stadt Eisenach	58	- 1	19	40
7	Eichsfeld	295	19	63	213
8	Nordhausen	166	- 25	36	155
9	Wartburgkreis	305	5	67	233
10	Unstrut-Hainich-Kreis	316	11	70	235
11	Kyffhäuserkreis	73	1	5	67
12	Schmalkalden-Meiningen	278	10	78	190
13	Gotha	345	4	87	254
14	Sömmerda	158	- 1	24	135
15	Hildburghausen	122	13	23	86
16	Ilm-Kreis	287	- 1	89	199
17	Weimarer Land	178	4	43	131
18	Sonneberg	172	93	9	70
19	Saalfeld-Rudolstadt	127	- 18	12	133
20	Saale-Holzland-Kreis	272	9	74	189
21	Saale-Orla-Kreis	133	7	29	97
22	Greiz	154	- 5	29	130
23	Altenburger Land	15	- 81	59	37
24	Thüringen	5 301	346	1 541	3 414
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 905	301	744	860
26	Landkreise	3 396	45	797	2 554

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden - 2) ohne Eigentumswohnungen

Bautätigkeit und Wohnungen

Soziale Wohnraumförderung im Neubau 2003						Lfd. Nr.
geförderte Wohnungen						
insgesamt	davon in Wohngebäuden				durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	
	mit ... Wohnung(en) ²⁾			mit Eigentums- wohnungen		
	1	2	3 und mehr			
Anzahl					m ²	
26	25	-	-	1	114	1
20	13	4	-	3	102	2
5	3	-	-	2	104	3
6	4	-	-	2	117	4
11	10	-	-	1	121	5
5	5	-	-	-	111	6
52	43	2	-	7	121	7
34	30	4	-	-	114	8
41	38	2	-	1	125	9
20	18	1	-	1	117	10
14	13	1	-	-	127	11
24	24	-	-	-	116	12
12	12	-	-	-	120	13
14	14	-	-	-	119	14
13	13	-	-	-	109	15
11	10	1	-	-	117	16
4	3	-	-	1	128	17
16	13	-	-	3	115	18
18	17	-	-	1	122	19
16	15	-	-	1	113	20
41	34	3	-	4	107	21
27	23	1	-	3	119	22
7	6	-	-	1	106	23
437	386	19	-	32	116	24
73	60	4	-	9	111	25
364	326	15	-	23	117	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn-				
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen			
			1	2	3	4
		Anzahl				
1	Stadt Erfurt	112 396	4 663	13 852	32 793	37 546
2	Stadt Gera	65 201	1 432	7 387	17 680	24 738
3	Stadt Jena	52 510	2 054	5 180	9 879	18 212
4	Stadt Suhl	24 207	516	1 267	4 487	11 333
5	Stadt Weimar	33 850	1 392	3 659	9 233	10 300
6	Stadt Eisenach	24 106	256	1 651	8 099	7 974
7	Eichsfeld	45 690	266	1 828	10 098	13 032
8	Nordhausen	46 278	901	2 063	10 218	16 642
9	Wartburgkreis	63 740	627	2 246	12 178	20 669
10	Unstrut-Hainich-Kreis	54 057	489	2 692	11 626	17 146
11	Kyffhäuserkreis	42 867	190	1 935	9 337	13 613
12	Schmalkalden-Meiningen	66 016	456	3 003	13 557	22 623
13	Gotha	71 426	539	3 916	16 551	23 586
14	Sömmerda	35 871	401	1 612	7 003	11 041
15	Hildburghausen	31 347	169	1 002	5 590	8 909
16	Ilm-Kreis	59 473	758	3 273	13 046	20 176
17	Weimarer Land	41 142	377	1 758	9 148	12 734
18	Sonneberg	32 849	290	1 660	8 003	11 054
19	Saalfeld-Rudolstadt	63 147	1 706	2 775	15 248	21 098
20	Saale-Holzland-Kreis	42 368	721	1 684	8 837	13 787
21	Saale-Orla-Kreis	45 770	605	1 974	9 663	14 547
22	Greiz	61 592	452	3 330	15 961	20 693
23	Altenburger Land	60 958	193	3 464	19 806	20 440
24	Thüringen	1 176 861	19 453	73 211	278 041	391 893
	davon					
25	kreisfreie Städte	312 270	10 313	32 996	82 171	110 103
26	Landkreise	864 591	9 140	40 215	195 870	281 790

1) ohne Wohnheime

Bautätigkeit und Wohnungen

und Nichtwohngebäuden ¹⁾ am 31. Dezember 2003

einschließlich Küche			Wohnräume insgesamt	Wohnfläche			Lfd. Nr.
5	6	7 und mehr		insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	
Anzahl				100 m ²	m ²		
14 939	5 550	3 053	412 422	74 652	66,4	37,0	1
10 478	2 133	1 353	243 666	42 084	64,5	39,6	2
10 326	4 666	2 193	210 746	35 239	67,1	34,3	3
4 174	1 488	942	98 811	16 177	66,8	36,3	4
5 754	2 234	1 278	129 439	23 863	70,5	37,0	5
4 008	1 380	738	93 600	16 853	69,9	38,2	6
9 767	5 614	5 085	207 636	39 291	86,0	35,3	7
9 117	4 025	3 312	197 587	35 694	77,1	37,3	8
13 624	7 423	6 973	290 343	53 068	83,3	37,6	9
11 056	5 980	5 068	239 588	43 982	81,4	37,9	10
9 181	4 955	3 656	189 926	35 279	82,3	38,9	11
13 785	7 101	5 491	290 940	53 451	81,0	38,3	12
15 264	6 989	4 581	305 254	55 012	77,0	37,8	13
7 946	4 434	3 434	161 310	29 571	82,4	37,6	14
6 928	4 504	4 245	148 982	27 577	88,0	38,3	15
12 159	5 776	4 285	255 716	44 579	75,0	37,4	16
8 899	4 675	3 551	181 969	33 648	81,8	37,6	17
6 533	3 021	2 288	140 239	24 791	75,5	37,7	18
12 097	5 732	4 491	266 599	46 964	74,4	36,7	19
9 357	4 712	3 270	185 915	34 126	80,5	37,0	20
10 051	5 151	3 779	201 980	36 744	80,3	38,5	21
11 780	5 558	3 818	259 273	46 061	74,8	38,5	22
10 291	4 180	2 584	244 773	42 938	70,4	39,3	23
227 514	107 281	79 468	4 956 714	891 645	75,8	37,6	24
49 679	17 451	9 557	1 188 684	208 869	66,9	37,1	25
177 835	89 830	69 911	3 768 030	682 776	79,0	37,7	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude ¹⁾ am 31. Dezember 2003			
		insgesamt	davon mit ... Wohnung(en)		
			1	2	3 und mehr
Anzahl					
1	Stadt Erfurt	24 943	12 011	3 198	9 734
2	Stadt Gera	13 889	5 937	1 818	6 134
3	Stadt Jena	12 991	6 591	1 636	4 764
4	Stadt Suhl	6 675	3 487	1 494	1 694
5	Stadt Weimar	9 772	4 855	1 176	3 741
6	Stadt Eisenach	6 938	2 823	1 264	2 851
7	Eichsfeld	25 418	16 917	6 252	2 249
8	Nordhausen	21 446	13 818	4 387	3 241
9	Wartburgkreis	34 817	21 205	10 269	3 343
10	Unstrut-Hainich-Kreis	28 145	18 834	5 596	3 715
11	Kyffhäuserkreis	24 796	18 449	3 925	2 422
12	Schmalkalden-Meiningen ...	35 209	21 023	10 482	3 704
13	Gotha	33 258	20 018	7 688	5 552
14	Sömmerda	21 021	15 907	3 244	1 870
15	Hildburghausen	18 323	11 256	5 422	1 645
16	Ilm-Kreis	26 053	14 511	7 164	4 378
17	Weimarer Land	22 222	15 366	4 036	2 820
18	Sonneberg	15 318	7 644	5 130	2 544
19	Saalfeld-Rudolstadt	27 908	15 481	7 289	5 138
20	Saale-Holzland-Kreis	21 980	14 354	4 739	2 887
21	Saale-Orla-Kreis	24 146	15 100	5 804	3 242
22	Greiz	28 487	16 296	6 959	5 232
23	Altenburger Land	23 033	12 637	4 288	6 108
24	Thüringen	506 788	304 520	113 260	89 008
	davon				
25	kreisfreie Städte	75 208	35 704	10 586	28 918
26	Landkreise	431 580	268 816	102 674	60 090

1) ohne Wohnheime - 2) mit 9 und mehr Gästebetten - 3) Monat Juli - 4) rechnerischer Wert: Übernachtungen/
ausschließlich Dauercamping

Tourismus

Beherbergung 2003							Lfd. Nr.
geöffnete Beherbergungs- betriebe ^{2) 3)}	angebotene Gäste- betten ³⁾	Gäste- ankünfte	Gäste- über- nachtungen	durchschnittliche		geöffnete Camping- plätze ^{3) 6)}	
				Aufenthalts- dauer der Gäste ⁴⁾	Auslastung d. angebotenen Betten ⁵⁾		
Anzahl				Tage	%	Anzahl	
51	4 016	292 267	529 596	1,8	36,4	1	1
20	1 676	69 111	137 605	2,0	22,7	1	2
24	2 168	135 743	296 962	2,2	37,7	1	3
22	1 566	72 995	222 714	3,1	39,7	-	4
38	3 405	233 051	453 722	1,9	37,3	-	5
32	1 953	148 481	263 087	1,8	36,6	-	6
62	2 112	64 554	240 979	3,7	32,6	2	7
37	1 885	64 519	168 194	2,6	25,1	3	8
94	4 007	93 559	657 151	7,0	47,4	5	9
46	1 908	64 141	248 475	3,9	36,4	-	10
42	2 340	72 196	254 091	3,5	35,5	1	11
143	6 567	274 193	756 825	2,8	31,6	3	12
127	7 026	277 401	914 848	3,3	36,2	4	13
25	964	37 294	76 739	2,1	26,9	3	14
84	4 000	115 090	552 434	4,8	39,4	3	15
103	3 774	135 958	342 122	2,5	25,8	3	16
58	3 267	110 239	414 737	3,8	36,0	3	17
54	1 647	54 512	149 288	2,7	25,5	-	18
136	5 856	182 214	541 997	3,0	26,9	5	19
53	2 254	73 877	333 579	4,5	41,6	2	20
82	3 234	104 791	356 438	3,4	32,3	7	21
53	2 106	65 534	142 380	2,2	18,9	3	22
31	1 437	51 609	120 871	2,3	25,4	2	23
1 417	69 168	2 793 329	8 174 834	2,9	33,6	52	24
187	14 784	951 648	1 903 686	2,0	35,6	3	25
1 230	54 384	1 841 681	6 271 148	3,4	33,0	49	26

Ankünfte - 5) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100 - 6) ohne Betriebe mit

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	mit Personen- schaden	davon		
				zusammen	mit nur Sachschaden	
					schwerwiegende Unfälle	
			im engeren Sinne ¹⁾	sonstige unter Alkohol- einwirkung ²⁾		
1	Stadt Erfurt	5 237	720	4 517	237	65
2	Stadt Gera	3 048	414	2 634	121	28
3	Stadt Jena	2 838	376	2 462	126	24
4	Stadt Suhl	1 118	115	1 003	40	17
5	Stadt Weimar	1 727	301	1 426	106	20
6	Stadt Eisenach	1 947	266	1 681	121	25
7	Eichsfeld	2 792	449	2 343	157	31
8	Nordhausen	2 597	361	2 236	63	37
9	Wartburgkreis	3 209	572	2 637	187	32
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 935	526	2 409	133	25
11	Kyffhäuserkreis	2 288	370	1 918	81	22
12	Schmalkalden-Meiningen ...	2 890	474	2 416	142	47
13	Gotha	3 522	660	2 862	253	42
14	Sömmerda	1 833	317	1 516	77	25
15	Hildburghausen	1 671	328	1 343	85	30
16	Ilm-Kreis	3 204	444	2 760	161	31
17	Weimarer Land	2 479	469	2 010	166	33
18	Sonneberg	2 029	277	1 752	56	23
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 514	569	2 945	134	27
20	Saale-Holzland-Kreis	3 527	546	2 981	200	44
21	Saale-Orla-Kreis	3 625	499	3 126	203	33
22	Greiz	2 743	444	2 299	141	29
23	Altenburger Land	2 566	370	2 196	113	23
24	Thüringen	63 339	9 867	53 472	3 103	713
	davon					
25	kreisfreie Städte	15 915	2 192	13 723	751	179
26	Landkreise	47 424	7 675	39 749	2 352	534

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden - 2) Alle

Verkehr

2003		Verunglückte Personen 2003				Lfd. Nr.
sonstige Unfälle ohne Alkohol- einwirkung	Unfälle mit Personen- schaden und schwer- wiegende Unfälle mit nur Sachschaden zusammen	insgesamt	davon			
			Getötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte		
4 215	1 022	937	12	160	765	1
2 485	563	516	4	89	423	2
2 312	526	466	5	41	420	3
946	172	144	2	33	109	4
1 300	427	385	4	64	317	5
1 535	412	354	10	75	269	6
2 155	637	626	16	226	384	7
2 136	461	465	4	128	333	8
2 418	791	761	16	198	547	9
2 251	684	710	17	242	451	10
1 815	473	511	13	163	335	11
2 227	663	655	22	164	469	12
2 567	955	921	23	251	647	13
1 414	419	476	21	130	325	14
1 228	443	477	17	140	320	15
2 568	636	597	21	169	407	16
1 811	668	655	13	172	470	17
1 673	356	365	6	91	268	18
2 784	730	765	11	171	583	19
2 737	790	803	21	143	639	20
2 890	735	682	12	271	399	21
2 129	614	611	17	167	427	22
2 060	506	497	8	151	338	23
49 656	13 683	13 379	295	3 439	9 645	24
12 793	3 122	2 802	37	462	2 303	25
36 863	10 561	10 577	258	2 977	7 342	26

Kfz waren fahrbereit.

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2004 ^{1) 2)}					Kraft- fahrzeug- anhänger am 1.1.2004 ^{1) 2)}
		insgesamt	darunter				
			Kraft- räder ⁵⁾	Personen- kraftwagen ⁶⁾	Lastkraft- wagen	Zug- maschinen	
1	Stadt Erfurt	107 691	4 647	92 619	8 270	826	7 875
2	Stadt Gera	57 997	2 257	50 928	3 661	598	4 303
3	Stadt Jena	49 113	2 366	43 551	2 468	234	3 609
4	Stadt Suhl	28 440	1 270	24 465	2 049	117	2 122
5	Stadt Weimar	32 255	1 605	28 129	1 963	185	2 215
6	Stadt Eisenach	27 364	1 087	24 085	1 576	276	1 980
7	Eichsfeld	72 250	3 274	60 743	4 948	2 534	9 000
8	Nordhausen	60 624	3 310	51 772	3 434	1 443	7 068
9	Wartburgkreis	96 961	5 093	81 825	5 698	3 337	10 531
10	Unstrut-Hainich-Kreis	69 985	3 380	58 543	4 924	2 308	8 281
11	Kyffhäuserkreis	59 433	3 295	50 154	3 372	1 952	6 283
12	Schmalkalden-Meiningen	96 238	4 955	81 042	6 684	2 597	11 006
13	Gotha	92 699	4 715	78 990	6 208	1 704	9 927
14	Sömmerda	51 557	2 729	42 921	3 710	1 697	6 053
15	Hildburghausen	52 718	2 950	43 636	3 329	2 189	7 164
16	Ilm-Kreis	74 971	4 286	63 437	4 994	1 385	7 755
17	Weimarer Land	60 832	3 407	50 159	4 762	1 869	6 770
18	Sonneberg	44 205	2 451	37 918	2 318	1 077	3 730
19	Saalfeld-Rudolstadt	83 162	4 807	69 610	5 139	2 633	9 415
20	Saale-Holzland-Kreis	65 013	3 246	53 569	4 692	2 692	7 906
21	Saale-Orla-Kreis	70 550	3 613	57 262	4 764	4 099	10 546
22	Greiz	84 856	4 282	70 399	6 556	2 702	9 978
23	Altenburger Land	68 959	3 316	59 402	4 299	1 307	7 246
24	Thüringen	1 507 873	76 341	1 275 159	99 818	39 761	160 763
	davon						
25	kreisfreie Städte	302 860	13 232	263 777	19 987	2 236	22 104
26	Landkreise	1 205 013	63 109	1 011 382	79 831	37 525	138 659

1) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 2) einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeug rädriige und leichte vierrädriige Kraftfahrzeuge (bisher entweder den PKW, den LKW oder den Übrigen Kraftfahrzeugen

Bildung

Allgemein bildende Schulen - Schuljahr 2003/04 ³⁾				Berufsbildende Schulen - Schuljahr 2003/04 ⁴⁾				Lfd. Nr.
insgesamt	Klassen	Schüler		insgesamt	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse			insgesamt	je Klasse	
70	1 049	19 084	18,2	20	690	13 671	19,8	1
35	494	9 121	18,5	12	457	7 997	17,5	2
32	513	9 147	17,8	5	265	5 241	19,8	3
12	204	3 877	19,0	4	110	2 181	19,8	4
27	366	6 519	17,8	4	165	3 436	20,8	5
18	269	4 730	17,6	4	174	3 427	19,7	6
59	643	12 128	18,9	6	164	2 929	17,9	7
39	509	9 175	18,0	3	178	3 465	19,5	8
67	665	12 573	18,9	4	101	2 007	19,9	9
56	659	12 260	18,6	5	281	5 138	18,3	10
34	441	8 475	19,2	6	244	4 450	18,2	11
58	690	12 975	18,8	5	358	6 746	18,8	12
61	744	13 800	18,5	4	345	6 643	19,3	13
35	423	7 755	18,3	3	92	1 346	14,6	14
38	374	6 810	18,2	2	101	1 716	17,0	15
49	589	10 854	18,4	6	155	2 801	18,1	16
38	439	8 283	18,9	3	167	3 045	18,2	17
30	326	5 911	18,1	1	98	1 709	17,4	18
51	596	10 950	18,4	5	239	4 341	18,2	19
42	459	8 582	18,7	2	65	1 242	19,1	20
49	509	9 239	18,2	2	92	1 832	19,9	21
55	581	10 609	18,3	6	141	2 583	18,3	22
44	514	9 467	18,4	5	177	3 160	17,9	23
999	12 056	222 324	18,4	117	4 859	91 106	18,7	24
194	2 895	52 478	18,1	49	1 861	35 953	19,3	25
805	9 161	169 846	18,5	68	2 998	55 153	18,4	26

anhänger - 3) Stichtag 11. September 2003 - 4) Stichtag 6. November 2003 - 5) ab Mai 2000 einschließlich dreizugeordnet) - 6) einschließlich PKW-Kombi und PKW-Kleinbusse

Bildung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Absolventen/Abgänger ¹⁾ aus allgemein bildenden Schulen Schuljahr 2002/03				
		insgesamt	davon			
			ohne Hauptschul- abschluss	mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- abschluss	mit allgemeiner Hochschul- reife
1	Stadt Erfurt	2 839	285	494	1 088	972
2	Stadt Gera	1 556	171	321	593	471
3	Stadt Jena	1 352	70	247	478	557
4	Stadt Suhl	597	52	87	252	206
5	Stadt Weimar	916	116	116	315	369
6	Stadt Eisenach	652	90	95	226	241
7	Eichsfeld	1 800	123	370	858	449
8	Nordhausen	1 380	154	326	603	297
9	Wartburgkreis	1 832	133	425	969	305
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 678	152	352	687	487
11	Kyffhäuserkreis	1 245	163	282	535	265
12	Schmalkalden-Meiningen	2 003	196	379	930	498
13	Gotha	1 983	177	430	871	505
14	Sömmerda	1 153	97	254	554	248
15	Hildburghausen	1 090	91	270	546	183
16	Ilm-Kreis	1 666	152	304	766	444
17	Weimarer Land	1 141	95	239	512	295
18	Sonneberg	888	100	178	369	241
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 676	146	347	843	340
20	Saale-Holzland-Kreis	1 306	129	258	654	265
21	Saale-Orla-Kreis	1 395	95	284	668	348
22	Greiz	1 615	195	327	718	375
23	Altenburger Land	1 482	109	292	664	417
24	Thüringen	33 245	3 091	6 677	14 699	8 778
	davon					
25	kreisfreie Städte	7 912	784	1 360	2 952	2 816
26	Landkreise	25 333	2 307	5 317	11 747	5 962

1) einschließlich Nichtschüler (Externe)

Bildung

Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen - Schuljahr 2002/03							Lfd. Nr.
insgesamt	davon aus						
	Berufsschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	beruflichen Gymnasien	Fachschulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte	
4 912	3 282	769	331	163	126	241	1
3 258	1 953	481	234	38	259	293	2
1 916	1 044	466	162	85	48	111	3
843	429	222	24	57	41	70	4
1 081	427	362	136	51	105	-	5
1 369	792	339	57	42	61	78	6
1 033	571	297	55	-	26	84	7
1 368	664	361	98	51	40	154	8
730	443	207	57	-	23	-	9
1 878	800	630	64	57	185	142	10
1 773	631	833	-	55	133	121	11
2 470	1 550	395	141	73	34	277	12
2 568	1 587	440	48	52	277	164	13
495	315	105	-	38	-	37	14
660	356	142	-	30	-	132	15
756	418	188	39	28	-	83	16
1 168	741	177	-	-	29	221	17
586	369	33	-	101	61	22	18
1 495	761	444	136	39	-	115	19
455	316	86	23	-	30	-	20
687	535	152	-	-	-	-	21
975	463	365	42	42	29	34	22
1 164	737	239	63	-	28	97	23
33 640	19 184	7 733	1 710	1 002	1 535	2 476	24
13 379	7 927	2 639	944	436	640	793	25
20 261	11 257	5 094	766	566	895	1 683	26

Gesundheitswesen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Krankenhäuser am 31.12.2003		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen am 31.12.2003	
		insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt
1	Stadt Erfurt	2	1 664	-	-
2	Stadt Gera	1	1 085	-	-
3	Stadt Jena	1	1 378	-	-
4	Stadt Suhl	1	676	-	-
5	Stadt Weimar	1	553	1	14
6	Stadt Eisenach	1	500	-	-
7	Eichsfeld	2	575	3	326
8	Nordhausen	3	1 063	1	70
9	Wartburgkreis	3	475	7	1 605
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1 028	2	459
11	Kyffhäuserkreis	2	449	2	286
12	Schmalkalden-Meiningen ...	4	964	-	-
13	Gotha	2	609	2	513
14	Sömmerda	1	250	-	-
15	Hildburghausen	2	520	4	820
16	Ilm-Kreis	3	614	-	-
17	Weimarer Land	3	1 087	4	783
18	Sonneberg	1	387	2	131
19	Saalfeld-Rudolstadt	3	829	3	380
20	Saale-Holzland-Kreis	2	721	3	527
21	Saale-Orla-Kreis	1	345	2	322
22	Greiz	3	476	-	-
23	Altenburger Land	3	669	1	66
24	Thüringen	49	16 917	37	6 302
	davon				
25	kreisfreie Städte	7	5 856	1	14
26	Landkreise	42	11 061	36	6 288

Gesundheitswesen

Gestorbene 2003 nach den häufigsten Todesursachen									Lfd. Nr.
insgesamt (A00 - T98)			bösarartige Neubildungen (C00 - C97)			Krankheiten des Kreislaufsystems (I00 - I99)			
Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	
2 079	75,3	1 036,6	493	70,8	245,8	1 015	80,0	506,1	1
1 226	76,1	1 142,3	296	72,2	275,8	617	81,0	574,9	2
869	76,9	858,4	190	71,6	187,7	374	81,9	369,4	3
477	74,5	1 056,5	108	70,8	239,2	225	80,4	498,4	4
645	76,3	1 005,4	160	71,3	249,4	300	81,5	467,6	5
577	75,5	1 305,1	113	71,4	255,6	319	80,2	721,5	6
1 030	74,2	918,9	222	68,1	198,1	535	79,8	477,3	7
1 128	75,4	1 173,6	257	70,7	267,4	589	79,7	612,8	8
1 537	74,4	1 083,5	315	70,1	222,1	871	78,8	614,0	9
1 368	74,7	1 172,3	323	70,8	276,8	681	79,4	583,6	10
994	73,7	1 088,4	222	70,1	243,1	522	78,5	571,6	11
1 604	75,6	1 143,0	339	70,9	241,6	858	79,2	611,4	12
1 683	75,2	1 152,0	397	70,8	271,8	833	80,2	570,2	13
843	73,6	1 065,1	190	68,6	240,1	416	78,6	525,6	14
816	75,6	1 127,7	177	71,0	244,6	387	79,9	534,8	15
1 344	74,6	1 121,3	275	72,5	229,4	705	78,8	588,2	16
910	74,3	1 012,4	224	70,1	249,2	437	79,3	486,2	17
865	75,5	1 308,0	187	70,4	282,8	472	80,5	713,7	18
1 453	75,2	1 128,2	335	71,1	260,1	727	80,1	564,5	19
851	74,8	918,6	184	71,3	198,6	405	80,3	437,2	20
1 163	75,8	1 211,1	246	72,2	256,2	639	79,7	665,4	21
1 461	75,5	1 214,3	313	70,1	260,1	786	80,2	653,3	22
1 297	76,2	1 177,7	335	72,8	304,2	561	80,4	509,4	23
26 220	75,2	1 100,6	5 901	70,9	247,7	13 274	79,8	557,2	24
5 873	75,8	1 043,9	1 360	71,3	241,7	2 850	80,7	506,6	25
20 347	75,0	1 118,1	4 541	70,8	249,5	10 424	79,6	572,8	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	laufende Hilfe zum Lebensunterhalt				
		Empfänger				Be
		insgesamt		darunter außerhalb von Einrichtungen		insgesamt
		Anzahl	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung ¹⁾	zusammen	darunter Vor- leistungs- empfänger	
1	Stadt Erfurt	8 476	42,0	8 473	65	4 229
2	Stadt Gera	2 846	26,8	2 838	115	1 433
3	Stadt Jena	2 560	24,9	2 551	59	1 322
4	Stadt Suhl	1 107	24,9	1 104	69	525
5	Stadt Weimar	2 560	39,7	2 557	53	1 272
6	Stadt Eisenach	1 552	35,2	1 531	100	828
7	Eichsfeld	1 597	14,3	1 595	33	733
8	Nordhausen	2 850	29,8	2 850	98	1 355
9	Wartburgkreis	1 858	13,2	1 844	125	958
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 089	26,6	3 088	153	1 484
11	Kyffhäuserkreis	2 248	24,8	2 238	174	1 110
12	Schmalkalden-Meiningen	1 471	10,5	1 470	158	717
13	Gotha	3 452	23,7	3 440	37	1 604
14	Sömmerda	1 525	19,4	1 512	93	760
15	Hildburghausen	952	13,2	940	14	493
16	Ilm-Kreis	3 584	30,0	3 543	210	1 759
17	Weimarer Land	2 255	25,2	2 240	102	1 064
18	Sonneberg	1 075	16,4	1 075	23	523
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 001	15,6	1 994	12	986
20	Saale-Holzland-Kreis	1 721	18,6	1 713	51	882
21	Saale-Orla-Kreis	1 935	20,3	1 934	77	962
22	Greiz	2 347	19,6	2 345	149	1 208
23	Altenburger Land	2 610	23,9	2 609	16	1 264
24	Thüringen zusammen	55 671	23,5	55 484	1 986	27 471
25	Außerhalb Thüringens	4	x	-	-	4
26	Insgesamt	55 675	x	55 484	1 986	27 475

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2003 - 2) bezogen auf die mittlere Bevölkerung 2003

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe am 31. Dezember 2003										Lfd. Nr.
Hilfe in besonderen Lebenslagen										
darfsgemeinschaften			Empfänger 2003		darunter am 31. Dezember					
darunter außerhalb von Einrichtungen			insgesamt	je 1000 der Wohnbevölkerung ²⁾	zusammen	davon			unbekannt	
zusammen	mit	ohne				mit	ohne	gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt		
	Personen unter 18 Jahren									
4 226	2 038	2 188	3 799	18,9	2 887	1 398	1 414	75	1	
1 425	710	715	1 531	14,3	1 043	264	779	-	2	
1 313	636	677	1 527	15,1	1 197	6	1 190	1	3	
522	282	240	700	15,5	416	124	188	104	4	
1 269	663	606	1 068	16,6	800	315	418	67	5	
807	367	440	939	21,2	732	185	424	123	6	
731	407	324	1 334	11,9	1 164	269	749	146	7	
1 355	693	662	1 314	13,7	1 065	557	395	113	8	
944	500	444	1 254	8,8	1 038	128	862	48	9	
1 483	822	661	1 159	9,9	983	41	862	80	10	
1 100	509	591	1 081	11,8	939	340	541	58	11	
716	345	371	1 408	10,0	1 080	53	721	306	12	
1 592	840	752	1 779	12,2	1 119	21	895	203	13	
747	368	379	664	8,4	554	51	349	154	14	
481	205	276	730	10,1	611	10	595	6	15	
1 722	861	861	1 975	16,5	1 526	295	1 203	28	16	
1 049	537	512	978	10,9	835	200	552	83	17	
523	276	247	859	13,0	551	39	498	14	18	
979	495	484	1 729	13,4	1 452	308	1 133	11	19	
874	424	450	955	10,3	754	153	599	2	20	
961	513	448	1 499	15,6	1 133	38	1 085	10	21	
1 206	539	667	1 242	10,3	934	79	757	98	22	
1 263	617	646	1 288	11,7	921	179	741	1	23	
27 288	13 647	13 641	30 812	12,9	23 734	5 053	16 950	1 731	24	
-	-	-	463	x	413	33	320	60	25	
27 288	13 647	13 641	31 275	x	24 147	5 086	17 270	1 791	26	

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	institutionelle Beratung junger Menschen		ausgesprochene Adoptionen	vorläufige Schutzmaß- nahmen für Kinder und Jugendliche
		insgesamt	darunter männlich		
1	Stadt Erfurt	737	402	25	45
2	Stadt Gera	569	287	3	138
3	Stadt Jena	299	164	5	58
4	Stadt Suhl	162	80	2	21
5	Stadt Weimar	230	124	2	28
6	Stadt Eisenach	379	199	2	32
7	Eichsfeld	334	155	9	10
8	Nordhausen	259	129	4	33
9	Wartburgkreis	357	191	7	48
10	Unstrut-Hainich-Kreis	339	188	6	57
11	Kyffhäuserkreis	364	188	1	12
12	Schmalkalden-Meiningen	635	353	12	31
13	Gotha	380	188	3	50
14	Sömmerda	310	161	3	14
15	Hildburghausen	88	45	2	8
16	Ilm-Kreis	324	169	1	44
17	Weimarer Land	282	171	2	39
18	Sonneberg	498	272	2	2
19	Saalfeld-Rudolstadt	620	321	8	32
20	Saale-Holzland-Kreis	935	665	2	22
21	Saale-Orla-Kreis	471	232	6	18
22	Greiz	376	186	5	58
23	Altenburger Land	629	346	2	27
24	Thüringen	9 577	5 216	114	827
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 376	1 256	39	322
26	Landkreise	7 201	3 960	75	505

Öffentliche Sozialleistungen

Jugendhilfe 2003							Lfd. Nr.
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses							
Beginn der Hilfe	Ende der Hilfe	für junge Menschen am 31.12.2003	und zwar				
			männlich	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform		
87	60	578	347	145	399	1	
113	94	257	151	32	181	2	
98	187	174	97	51	103	3	
36	40	73	36	16	44	4	
51	35	151	85	37	110	5	
48	53	86	52	17	60	6	
58	33	195	111	54	116	7	
54	47	140	87	64	65	8	
80	68	250	122	81	129	9	
112	110	251	146	73	137	10	
35	48	123	71	46	58	11	
69	73	166	105	61	82	12	
44	64	117	72	45	55	13	
10	13	34	15	19	15	14	
34	25	65	39	16	39	15	
27	64	174	93	92	69	16	
55	47	119	68	35	61	17	
42	32	106	63	30	64	18	
40	83	158	99	70	68	19	
30	37	93	53	41	44	20	
77	65	185	95	73	80	21	
61	53	131	80	36	76	22	
74	74	170	96	60	82	23	
1 335	1 405	3 796	2 183	1 194	2 137	24	
433	469	1 319	768	298	897	25	
902	936	2 477	1 415	896	1 240	26	

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Haushalte mit Wohngeld insgesamt	davon Haushalte mit	
			besonderem Mietzuschuss	allgemeinem
				Mietzuschuss
1	Stadt Erfurt	15 041	2 183	12 592
2	Stadt Gera	6 512	662	5 731
3	Stadt Jena	5 979	646	5 210
4	Stadt Suhl	2 355	332	1 938
5	Stadt Weimar	4 188	650	3 409
6	Stadt Eisenach	2 861	341	2 436
7	Eichsfeld	4 161	307	3 041
8	Nordhausen	4 390	604	3 296
9	Wartburgkreis	3 893	444	2 822
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 016	769	3 629
11	Kyffhäuserkreis	4 442	478	3 068
12	Schmalkalden-Meiningen	4 376	372	3 181
13	Gotha	6 131	786	4 665
14	Sömmerda	2 813	254	2 064
15	Hildburghausen	2 017	191	1 428
16	Ilm-Kreis	5 864	873	4 466
17	Weimarer Land	4 052	446	3 007
18	Sonneberg	2 251	234	1 729
19	Saalfeld-Rudolstadt	5 439	427	4 457
20	Saale-Holzland-Kreis	3 216	398	2 342
21	Saale-Orla-Kreis	4 312	234	3 327
22	Greiz	5 510	372	4 297
23	Altenburger Land	6 341	442	5 386
24	Thüringen	111 160	12 445	87 521
	davon			
25	kreisfreie Städte	36 936	4 814	31 316
26	Landkreise	74 224	7 631	56 205

Öffentliche Sozialleistungen

Wohngeld am 31. Dezember 2003

Wohngeld	durchschnittlich genutzte Wohnfläche in m ²	durchschnittliche monatliche Miete/Belastung in EUR/m ² Wohnfläche	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR	Lfd. Nr.
266	53	5,37	110	1
119	54	4,82	90	2
123	52	5,47	106	3
85	54	4,82	87	4
129	57	5,16	101	5
84	55	5,37	105	6
813	71	4,39	101	7
490	61	4,54	93	8
627	67	4,38	93	9
618	64	4,42	97	10
896	68	4,22	93	11
823	69	4,32	93	12
680	63	4,61	100	13
495	66	4,26	95	14
398	71	4,22	94	15
525	61	4,66	95	16
599	66	4,57	104	17
288	66	4,55	100	18
555	61	4,81	99	19
476	64	4,71	99	20
751	67	4,57	106	21
841	66	4,44	99	22
513	58	5,00	99	23
11 194	61	4,73	99	24
806	.	.	.	25
10 388	.	.	.	26

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoausgaben ¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003				
		insgesamt	des Verwaltungs- haushalts	darunter Personal- ausgaben	des Vermögens- haushalts	darunter Ausgaben für Sach- investitionen
		1000 EUR				
1	Stadt Erfurt	514 773	351 868	123 826	162 905	68 789
2	Stadt Gera	224 419	151 509	53 265	72 910	14 679
3	Stadt Jena	218 865	147 090	50 430	71 775	15 082
4	Stadt Suhl	86 728	67 898	27 588	18 830	6 717
5	Stadt Weimar	131 259	113 019	29 556	18 240	9 305
6	Stadt Eisenach	81 678	64 628	18 400	17 050	5 866
7	Eichsfeld	228 107	153 104	54 836	75 003	42 124
8	Nordhausen	224 234	158 005	47 942	66 230	43 021
9	Wartburgkreis	260 767	187 479	68 095	73 288	47 707
10	Unstrut-Hainich-Kreis	226 247	171 287	51 816	54 960	33 207
11	Kyffhäuserkreis	180 684	138 200	45 783	42 484	28 038
12	Schmalkalden-Meiningen	273 315	185 580	61 353	87 735	60 931
13	Gotha	291 155	204 714	66 906	86 441	46 710
14	Sömmerda	164 902	115 110	44 637	49 792	31 119
15	Hildburghausen	143 124	96 744	34 392	46 380	27 690
16	Ilm-Kreis	234 940	171 802	58 046	63 138	41 564
17	Weimarer Land	209 692	140 652	45 362	69 040	47 845
18	Sonneberg	121 613	89 124	29 232	56 596	15 183
19	Saalfeld-Rudolstadt	246 108	179 261	59 059	32 490	48 482
20	Saale-Holzland-Kreis	176 138	124 213	42 256	66 847	26 810
21	Saale-Orla-Kreis	183 098	126 503	41 198	51 925	28 673
22	Greiz	257 546	175 476	61 182	82 070	45 073
23	Altenburger Land	251 434	170 113	64 596	81 321	49 165
24	Thüringen	4 930 828	3 483 377	1 179 756	1 447 450	783 782
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 257 722	896 012	303 066	361 710	120 438
26	Landkreise	3 673 106	2 587 366	876 690	1 085 740	663 344

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen; einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge - 2) und Investitions

Öffentliche Finanzen

Bruttoeinnahmen ¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003								Lfd. Nr.
insgesamt	des Verwaltungs- haushalts	darunter			des Vermögens- haushalts	darunter Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen ²⁾		
		Steuern und steuerähnliche Einnahmen (netto)	allgemeine Zuweisungen; Umlagen von Gemeinden/GV	Gebühren und zweck- gebundene Abgaben				
1000 EUR								
486 988	338 350	74 782	110 846	41 198	148 638	64 583	1	
218 160	142 202	33 028	65 222	8 497	75 958	21 209	2	
223 675	151 757	38 637	54 478	10 908	71 918	11 375	3	
86 351	67 930	12 893	22 743	8 776	18 421	9 138	4	
133 170	113 753	20 053	33 214	8 286	19 418	13 124	5	
82 174	67 255	19 081	20 469	2 383	14 919	6 609	6	
233 382	173 460	29 110	87 155	12 226	59 922	26 147	7	
214 950	156 294	21 168	70 588	15 753	58 656	34 062	8	
267 455	205 327	35 308	98 740	12 627	62 127	31 060	9	
219 607	173 897	26 686	91 305	7 495	45 710	20 546	10	
174 351	145 327	20 784	69 306	12 428	29 023	19 307	11	
273 078	209 507	34 522	105 416	19 243	63 571	37 013	12	
297 342	222 625	45 247	103 664	15 806	74 717	25 840	13	
181 111	127 779	22 791	58 522	12 266	53 331	18 450	14	
146 507	111 432	18 384	52 342	10 067	35 075	19 680	15	
235 146	179 788	30 836	92 804	8 967	55 357	24 528	16	
210 734	153 564	23 891	65 974	16 172	57 171	23 710	17	
120 107	96 320	17 607	45 953	7 404	23 787	14 040	18	
246 496	191 143	28 930	97 465	9 064	55 353	25 853	19	
170 623	135 618	23 584	66 733	6 705	35 005	17 415	20	
180 482	137 676	24 749	70 555	6 475	42 806	18 498	21	
242 411	180 406	29 257	86 895	7 039	62 005	29 381	22	
251 243	181 010	24 516	84 051	10 174	70 233	38 166	23	
4 895 541	3 662 422	655 845	1 654 439	269 959	1 233 120	549 731	24	
1 230 518	881 247	198 474	306 971	80 048	349 271	126 036	25	
3 665 023	2 781 175	457 371	1 347 468	189 912	883 848	423 695	26	

förderungsmaßnahmen; ohne Beiträge und ähnliche Entgelte

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003				
		Schuldenstand am 31. Dezember 2003			Schulden- aufnahmen und sonstige Zugänge	Tilgungen und sonstige Abgänge
		insgesamt	darunter Kreditmarkt- schulden	je Einwohner ¹⁾	1.1. - 31.12.2003	
		1000 EUR		EUR	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	223 210	223 210	1 115	59 318	61 289
2	Stadt Gera	79 009	79 009	736	15 184	16 576
3	Stadt Jena	106 036	106 036	1 046	53 003	75 718
4	Stadt Suhl	53 257	53 257	1 179	6 714	6 732
5	Stadt Weimar	100 844	100 844	1 572	28 366	32 200
6	Stadt Eisenach	38 213	38 213	864	2 000	2 292
7	Eichsfeld	132 424	132 424	1 180	20 850	27 184
8	Nordhausen	113 968	113 968	1 185	19 015	16 723
9	Wartburgkreis	109 561	107 615	772	14 504	14 059
10	Unstrut-Hainich-Kreis	202 906	200 857	1 737	16 177	15 706
11	Kyffhäuserkreis	131 703	131 703	1 442	10 399	11 252
12	Schmalkalden-Meiningen ...	109 113	108 100	777	12 356	10 239
13	Gotha	179 390	175 592	1 228	16 171	18 444
14	Sömmerda	130 426	128 721	1 646	20 140	12 893
15	Hildburghausen	59 627	59 627	824	5 564	9 140
16	Ilm-Kreis	169 771	169 429	1 416	17 935	12 856
17	Weimarer Land	187 419	185 723	2 086	24 072	12 560
18	Sonneberg	85 188	85 188	1 288	7 406	9 765
19	Saalfeld-Rudolstadt	158 710	158 655	1 232	20 050	15 465
20	Saale-Holzland-Kreis	142 545	141 525	1 538	9 173	14 438
21	Saale-Orla-Kreis	133 620	133 199	1 391	13 248	16 980
22	Greiz	158 058	155 172	1 314	22 249	22 614
23	Altenburger Land	134 042	134 042	1 216	20 219	24 811
24	Thüringen	2 939 040	2 922 109	1 233	434 113	459 936
	davon					
25	kreisfreie Städte	600 569	600 569	1 068	164 585	194 807
26	Landkreise	2 338 471	2 321 540	1 284	269 528	265 129

1) Einwohner am 30. Juni des Jahres - 2) nach der Schlussrechnung

Öffentliche Finanzen

Realsteuern der Gemeinden 2003							Lfd. Nr.
Realsteueraufbringungskraft		Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer ²⁾	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer ²⁾	Gewerbe- steuer- umlage ²⁾	Steuereinnahmekraft		
insgesamt	je Einwohner ¹⁾				insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
1000 EUR	EUR	1000 EUR			EUR		
41 857	209	22 217	10 942	5 750	69 266	346	1
16 612	155	10 530	4 191	2 106	29 227	272	2
25 755	254	11 308	2 753	4 410	35 406	349	3
5 587	124	5 080	2 049	544	12 172	269	4
11 416	178	6 298	1 732	1 588	17 857	278	5
12 994	294	4 215	2 106	2 190	17 125	387	6
22 295	199	8 036	2 171	3 530	28 971	258	7
12 666	132	7 335	2 797	1 382	21 416	223	8
27 367	193	11 391	2 684	4 037	37 406	264	9
18 626	159	8 165	2 459	2 399	26 850	230	10
14 309	157	6 102	1 563	1 879	20 095	220	11
24 957	178	10 810	3 148	3 524	35 391	252	12
32 098	220	11 814	4 017	5 004	42 925	294	13
20 420	258	6 093	1 424	3 363	24 573	310	14
14 783	204	5 461	1 264	2 319	19 188	265	15
24 472	204	9 258	2 553	3 845	32 439	271	16
19 130	213	6 786	1 725	3 042	24 598	274	17
12 936	196	5 639	1 262	2 055	17 782	269	18
18 844	146	9 451	2 719	2 617	28 397	221	19
17 650	190	7 274	1 888	2 608	24 203	261	20
19 457	202	6 936	2 274	2 980	25 687	267	21
23 719	197	8 342	2 254	3 589	30 727	255	22
16 113	146	7 655	2 374	2 020	24 122	219	23
454 063	191	196 196	62 346	66 780	645 825	271	24
114 221	203	59 648	23 772	16 588	181 053	322	25
339 842	187	136 549	38 574	50 192	464 773	255	26

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter		
1	Stadt Erfurt	6 274	6 264	653	13 191	7 459
2	Stadt Gera	2 367	1 868	82	4 317	2 711
3	Stadt Jena	2 298	7 802	739	10 839	6 698
4	Stadt Suhl	1 147	1 217	77	2 441	1 456
5	Stadt Weimar	1 419	2 322	258	3 999	2 346
6	Stadt Eisenach	477	532	60	1 069	702
7	Eichsfeld	753	972	70	1 795	1 190
8	Nordhausen	922	1 049	59	2 030	1 208
9	Wartburgkreis	757	1 020	104	1 881	1 320
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 015	1 512	39	2 566	1 730
11	Kyffhäuserkreis	754	927	144	1 825	1 167
12	Schmalkalden-Meiningen	1 578	1 847	207	3 632	2 089
13	Gotha	1 598	1 699	105	3 402	1 999
14	Sömmerda	460	658	20	1 138	828
15	Hildburghausen	359	668	91	1 118	721
16	Ilm-Kreis	1 077	2 071	231	3 379	1 738
17	Weimarer Land	412	816	60	1 288	839
18	Sonneberg	442	627	65	1 134	742
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 255	1 231	182	2 668	1 555
20	Saale-Holzland-Kreis	562	794	111	1 467	973
21	Saale-Orla-Kreis	752	734	34	1 520	1 007
22	Greiz	813	819	57	1 689	1 103
23	Altenburger Land	761	864	27	1 652	1 191
24	Thüringen zusammen	28 252	38 313	3 475	70 040	42 772
	davon					
25	kreisfreie Städte	13 982	20 005	1 869	35 856	21 372
26	Landkreise	14 270	18 308	1 606	34 184	21 400
27	Andere Bundesländer	15	79	2	96	64
28	Europäisches Ausland	4	4	1	9	5
29	Insgesamt	28 271	38 396	3 478	70 145	42 841

1) unmittelbarer öffentlicher Dienst - 2) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließ

Personal

Personal des Landes ¹⁾ am 30. Juni 2003

darunter nach Beschäftigungsumfang							Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte ²⁾			
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter					
5 492	4 194	589	10 275	5 084	2 893	2 354	1
1 945	1 035	73	3 053	1 656	1 247	1 041	2
1 911	5 130	543	7 584	4 194	3 184	2 460	3
988	704	65	1 757	881	680	572	4
1 217	1 498	234	2 949	1 555	1 038	782	5
382	250	58	690	381	376	319	6
462	293	68	823	380	967	805	7
709	459	53	1 221	533	805	673	8
409	297	103	809	394	1 063	918	9
784	642	33	1 459	824	1 099	900	10
485	405	135	1 025	509	799	657	11
1 311	808	196	2 315	984	1 302	1 099	12
1 382	753	88	2 223	1 023	1 176	974	13
307	245	14	566	345	570	482	14
229	199	80	508	214	610	507	15
847	1 317	221	2 385	954	988	780	16
227	288	59	574	264	711	572	17
266	230	64	560	260	569	481	18
995	616	175	1 786	806	861	735	19
350	281	108	739	353	724	617	20
460	216	32	708	335	809	669	21
555	258	54	867	431	816	666	22
473	274	27	774	437	876	752	23
22 186	20 392	3 072	45 650	22 797	24 163	19 815	24
11 935	12 811	1 562	26 308	13 751	9 418	7 528	25
10 251	7 581	1 510	19 342	9 046	14 745	12 287	26
12	78	2	92	62	4	2	27
4	4	1	9	5	-	-	28
22 202	20 474	3 075	45 751	22 864	24 167	19 817	29

lich Beschäftigte in Altersteilzeit)

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	Personal der Gemeinden				
		Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Angestellte	Arbeiter		
1	Stadt Erfurt	452	2 796	830	4 078	2 365
2	Stadt Gera	176	1 290	245	1 711	1 071
3	Stadt Jena	197	1 257	310	1 764	1 005
4	Stadt Suhl	34	391	122	547	325
5	Stadt Weimar	95	623	142	860	524
6	Stadt Eisenach	74	444	134	652	379
7	Eichsfeld	84	1 155	658	1 897	1 195
8	Nordhausen	119	937	391	1 447	890
9	Wartburgkreis	107	1 501	562	2 170	1 493
10	Unstrut-Hainich-Kreis	145	1 312	408	1 865	1 188
11	Kyffhäuserkreis	75	1 022	452	1 549	995
12	Schmalkalden-Meiningen	106	1 480	489	2 075	1 377
13	Gotha	161	1 547	431	2 139	1 428
14	Sömmerda	162	974	336	1 472	1 010
15	Hildburghausen	78	700	286	1 064	670
16	Ilm-Kreis	103	1 981	432	2 516	1 780
17	Weimarer Land	91	1 327	386	1 804	1 272
18	Sonneberg	91	581	219	891	528
19	Saalfeld-Rudolstadt	146	1 189	416	1 751	1 048
20	Saale-Holzland-Kreis	105	908	301	1 314	878
21	Saale-Orla-Kreis	92	1 385	321	1 798	1 294
22	Greiz	160	1 338	537	2 035	1 292
23	Altenburger Land	140	1 375	554	2 069	1 388
24	Thüringen zusammen	2 993	27 513	8 962	39 468	25 395
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 028	6 801	1 783	9 612	5 669
26	Landkreise	1 965	20 712	7 179	29 856	19 726
27	Andere Bundesländer	-	-	-	-	-
28	Insgesamt	2 993	27 513	8 962	39 468	25 395

1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Beschäftigte in Altersteilzeit)

Personal

und Gemeindeverbände am 30. Juni 2003							Personal der kommunalen Zweck- verbände am 30. Juni 2003	Lfd. Nr.
darunter nach Beschäftigungsumfang								
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte ¹⁾				
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
Beamte	Angestellte	Arbeiter						
437	2 127	647	3 211	1 702	861	659	1	1
174	1 065	208	1 447	861	260	209	55	2
195	819	267	1 281	590	477	411	6	3
34	252	64	350	169	195	155	26	4
93	484	116	693	378	165	144	114	5
69	50	37	156	67	491	309	44	6
79	606	197	882	357	953	778	93	7
111	579	189	879	476	552	399	109	8
98	805	319	1 222	696	935	785	158	9
127	776	242	1 145	613	715	570	137	10
74	559	183	816	426	724	562	96	11
99	907	272	1 278	718	783	647	298	12
156	1 052	306	1 514	889	608	525	20	13
138	519	165	822	461	637	536	2	14
74	424	185	683	360	374	303	117	15
96	1 307	270	1 673	1 063	823	697	182	16
79	833	256	1 168	727	628	537	11	17
86	413	145	644	335	243	189	135	18
134	799	304	1 237	636	502	401	159	19
98	555	133	786	476	524	398	67	20
87	523	131	741	465	1 040	815	175	21
155	735	209	1 099	637	929	648	98	22
134	635	249	1 018	565	1 035	810	77	23
2 827	16 824	5 094	24 745	13 667	14 454	11 487	2 180	24
1 002	4 797	1 339	7 138	3 767	2 449	1 887	246	25
1 825	12 027	3 755	17 607	9 900	12 005	9 600	1 934	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
2 827	16 824	5 094	24 745	13 667	14 454	11 487	2 180	28

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wirtschaftsbereiche insgesamt		Verarbeitendes Gewerbe	
		Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz
		Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	6 445	5 562 911	439	764 878
2	Stadt Gera	3 170	1 648 499	264	346 640
3	Stadt Jena	2 616	3 031 722	252	1 405 742
4	Stadt Suhl	1 476	743 533	132	97 423
5	Stadt Weimar	2 103	893 875	174	124 607
6	Stadt Eisenach	1 384	1 210 412	105	528 624
7	Eichsfeld	3 349	1 889 537	452	604 634
8	Nordhausen	2 556	1 272 549	264	199 044
9	Wartburgkreis	4 104	2 280 807	531	817 320
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 400	1 913 239	376	521 642
11	Kyffhäuserkreis	2 417	1 060 703	241	205 050
12	Schmalkalden-Meiningen	5 142	2 337 969	730	846 716
13	Gotha	4 510	2 464 824	498	689 471
14	Sömmerda	2 176	1 344 832	205	403 070
15	Hildburghausen	2 169	1 232 982	304	544 082
16	Ilm-Kreis	3 800	1 846 504	487	611 770
17	Weimarer Land	2 870	1 436 136	315	275 351
18	Sonneberg	2 131	1 326 684	367	690 713
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 782	1 901 113	455	675 194
20	Saale-Holzland-Kreis	2 920	1 900 544	327	611 942
21	Saale-Orla-Kreis	3 184	2 032 519	380	927 286
22	Greiz	3 998	2 414 926	425	705 829
23	Altenburger Land	2 842	1 634 794	283	519 177
24	Thüringen	72 544	43 381 616	8 006	13 116 204
	davon				
25	kreisfreie Städte	17 194	13 090 952	1 366	3 267 914
26	Landkreise	55 350	30 290 662	6 640	9 848 291

Steuern

Umsatzsteuer 2002						Lfd. Nr.
darunter						
Baugewerbe		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern		Gastgewerbe		
Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
829	366 316	1 511	1 034 104	462	87 533	1
465	138 650	735	447 864	214	34 871	2
259	80 743	568	507 488	201	43 032	3
181	88 696	359	234 216	107	21 194	4
257	89 073	409	244 252	172	37 123	5
141	82 765	365	284 351	142	25 112	6
769	287 342	730	474 488	251	30 655	7
392	279 913	670	366 567	253	28 653	8
711	270 736	1 031	554 592	422	44 230	9
579	233 712	908	636 120	296	28 096	10
357	166 576	689	385 688	238	21 678	11
864	276 097	1 324	544 888	443	67 111	12
784	357 343	1 143	672 973	451	62 582	13
421	179 874	559	388 709	193	24 226	14
384	141 329	548	264 832	237	27 083	15
608	190 505	979	562 319	371	47 578	16
548	184 073	699	458 953	255	32 859	17
286	121 776	553	263 002	222	25 184	18
607	213 554	976	476 495	420	43 509	19
537	171 039	731	613 063	209	34 005	20
581	218 436	819	387 066	295	28 918	21
793	293 377	1 056	794 861	290	28 792	22
520	214 233	717	479 669	245	27 424	23
11 873	4 646 158	18 079	11 076 558	6 389	851 450	24
2 132	846 243	3 947	2 752 275	1 298	248 865	25
9 741	3 799 915	14 132	8 324 285	5 091	602 583	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lohn-			
		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	zu versteuerndes Einkommen
		Steuerpflichtige	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	63 943	1 667 171	1 367 295	1 343 159
2	Stadt Gera	36 119	841 543	675 873	663 884
3	Stadt Jena	32 962	830 988	683 064	671 516
4	Stadt Suhl	16 407	404 757	325 616	319 732
5	Stadt Weimar	19 394	488 397	395 019	387 910
6	Stadt Eisenach	13 687	333 299	267 447	263 454
7	Eichsfeld	37 155	800 458	601 960	595 784
8	Nordhausen	28 774	659 287	512 421	504 342
9	Wartburgkreis	46 053	1 044 641	801 730	791 268
10	Unstrut-Hainich-Kreis	36 825	795 470	605 876	596 565
11	Kyffhäuserkreis	29 102	595 339	450 604	443 240
12	Schmalkalden-Meiningen	45 936	1 018 185	772 461	760 809
13	Gotha	46 707	1 055 869	818 485	805 738
14	Sömmerda	26 178	577 816	443 942	436 712
15	Hildburghausen	24 570	532 242	401 918	395 397
16	Ilm-Kreis	37 416	854 531	666 676	655 751
17	Weimarer Land	27 942	623 732	480 530	472 392
18	Sonneberg	22 135	504 698	387 765	382 265
19	Saalfeld-Rudolstadt	39 953	875 569	674 391	662 277
20	Saale-Holzland-Kreis	29 274	657 135	505 545	497 321
21	Saale-Orla-Kreis	31 503	680 458	512 732	504 177
22	Greiz	38 404	809 849	612 143	601 592
23	Altenburger Land	35 051	726 687	556 074	547 358
24	Thüringen	765 490	17 378 119	13 519 570	13 302 642
	davon				
25	kreisfreie Städte	182 512	4 566 155	3 714 314	3 649 655
26	Landkreise	582 978	12 811 966	9 805 253	9 652 988

1) Erhebung 3-jährlich

Steuern

und Einkommensteuer 1998 ¹⁾				Lfd. Nr.
festgesetzte Einkommensteuer		Bruttolohn		
Steuerpflichtige	1000 EUR	Steuerpflichtige	1000 EUR	
47 911	267 690	57 745	1 620 074	1
25 936	120 775	33 159	829 246	2
23 176	132 554	30 422	827 114	3
11 867	59 373	15 040	392 564	4
13 761	76 021	17 174	472 779	5
9 829	48 330	12 153	322 422	6
24 243	90 673	34 431	795 614	7
19 478	84 807	26 516	648 852	8
31 264	125 980	42 290	1 047 774	9
23 865	94 124	34 169	784 061	10
18 243	69 469	26 370	582 712	11
30 605	121 592	42 300	1 005 198	12
31 796	132 092	42 899	1 051 360	13
17 277	71 942	24 076	573 553	14
16 492	61 615	23 042	537 053	15
25 049	112 908	33 906	815 907	16
18 267	80 460	25 246	610 679	17
15 494	60 652	20 664	500 825	18
27 408	108 167	36 650	870 030	19
19 749	82 764	26 985	657 384	20
21 090	78 746	29 025	670 197	21
24 688	97 416	34 891	789 432	22
22 778	87 047	32 300	733 173	23
520 266	2 265 196	701 453	17 138 005	24
132 480	704 743	165 693	4 464 199	25
387 786	1 560 454	535 760	12 673 804	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Körper			
		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen			
		Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festge Körper
					positiv
Steuerpflichtige		1000 EUR			
1	Stadt Erfurt	903	121 688	46 724	17 213
2	Stadt Gera	421	48 829	34 438	14 038
3	Stadt Jena	370	30 744	19 727	7 180
4	Stadt Suhl	181	13 267	7 966	2 796
5	Stadt Weimar	252	18 866	11 599	4 374
6	Stadt Eisenach	209	18 316	12 697	4 804
7	Eichsfeld	333	31 472	19 638	7 597
8	Nordhausen	303	27 809	19 166	7 149
9	Wartburgkreis	425	46 356	23 819	8 469
10	Unstrut-Hainich-Kreis	383	35 765	19 369	7 475
11	Kyffhäuserkreis	259	25 209	20 266	7 937
12	Schmalkalden-Meiningen	539	41 219	25 230	9 249
13	Gotha	558	75 283	43 364	17 492
14	Sömmerda	250	28 400	20 471	8 454
15	Hildburghausen	230	19 831	13 591	5 435
16	Ilm-Kreis	459	39 794	28 370	10 169
17	Weimarer Land	324	50 133	40 571	14 964
18	Sonneberg	250	38 149	22 599	9 353
19	Saalfeld-Rudolstadt	388	29 544	20 059	8 045
20	Saale-Holzland-Kreis	335	33 012	15 137	5 732
21	Saale-Orla-Kreis	324	37 288	24 954	8 791
22	Greiz	376	33 064	19 187	7 720
23	Altenburger Land	330	39 700	29 359	12 157
24	Thüringen	8 402	883 740	538 298	206 594
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 336	251 712	133 151	50 406
26	Landkreise	6 066	632 029	405 147	156 189

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne

Steuern

schaftsteuer ¹⁾ 1998 ²⁾							Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Kapitalgesellschaften						
setzte schaftsteuer	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer			
				positiv	negativ		
negativ							
1000 EUR	Steuerpflichtige	1000 EUR					
37	837	111 832	41 304	14 943	33	1	
3	401	28 243	14 538	5 712	2	2	
19	343	30 154	19 536	7 099	19	3	
6	165	11 469	7 629	2 723	6	4	
24	221	12 033	5 119	1 693	24	5	
7	193	13 963	9 948	3 648	7	6	
19	305	21 991	11 499	4 199	16	7	
5	281	18 761	11 376	3 867	5	8	
38	378	45 360	23 761	8 445	4	9	
20	349	25 859	15 654	5 961	20	10	
1	233	16 108	12 094	4 521	1	11	
71	483	36 545	21 696	7 766	71	12	
5	512	65 044	34 730	13 852	5	13	
-	235	19 445	12 336	5 039	-	14	
8	190	16 233	10 985	4 353	-	15	
116	421	31 047	21 540	7 285	116	16	
7	286	47 283	38 528	14 088	7	17	
49	214	30 138	15 086	6 214	49	18	
3	348	24 305	15 925	6 391	3	19	
28	310	28 869	13 084	4 841	28	20	
3	278	29 743	20 608	6 960	3	21	
250	345	31 844	19 182	7 717	242	22	
15	294	28 191	19 219	7 884	15	23	
733	7 622	724 460	415 377	155 204	676	24	
96	2 160	207 694	98 074	35 820	91	25	
637	5 462	516 766	317 303	119 385	585	26	

Organgesellschaften - 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ge	
		Festsetzung ohne Zerlegungsanteile	
		steuerpflichtige Gewerbebetriebe	positiver Steuermessbetrag Festsetzung
		Anzahl	EUR
1	Stadt Erfurt	1 423	2 785 798
2	Stadt Gera	770	1 401 158
3	Stadt Jena	599	1 087 817
4	Stadt Suhl	367	474 962
5	Stadt Weimar	411	756 304
6	Stadt Eisenach	342	547 266
7	Eichsfeld	831	1 453 947
8	Nordhausen	585	1 109 091
9	Wartburgkreis	954	1 620 198
10	Unstrut-Hainich-Kreis	770	1 507 919
11	Kyffhäuserkreis	514	965 606
12	Schmalkalden-Meiningen ...	1 129	1 493 360
13	Gotha	979	1 714 485
14	Sömmerda	545	993 729
15	Hildburghausen	504	932 867
16	Ilm-Kreis	879	1 559 682
17	Weimarer Land	612	787 359
18	Sonneberg	495	1 109 579
19	Saalfeld-Rudolstadt	794	1 349 527
20	Saale-Holzland-Kreis	625	1 396 092
21	Saale-Orla-Kreis	699	1 657 864
22	Greiz	838	1 157 833
23	Altenburger Land	616	977 390
24	Thüringen	16 281	28 839 832
	davon		
25	kreisfreie Städte	3 912	7 053 305
26	Landkreise	12 369	21 786 528

1) mit korrigiertem Länderaustausch vom 24.9.2003 - 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

werbsteuer ¹⁾ 1998 ²⁾

Zerlegungsanteile		Festsetzung und Zerlegungsanteile		Festsetzung ohne positiven Steuermessbetrag	Lfd. Nr.
Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag Zerlegung	Gewerbebetriebe, Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag insgesamt		
Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	
788	6 672 061	2 211	9 457 858	3 690	1
337	2 414 894	1 107	3 816 052	2 545	2
281	1 085 911	880	2 173 729	1 225	3
185	1 411 726	552	1 886 688	765	4
190	1 102 306	601	1 858 610	1 244	5
246	967 519	588	1 514 786	992	6
479	1 297 268	1 310	2 751 214	2 163	7
318	1 410 263	903	2 519 353	1 899	8
692	1 982 587	1 646	3 602 785	2 661	9
483	1 175 436	1 253	2 683 354	2 012	10
364	1 301 290	878	2 266 897	1 661	11
663	1 821 773	1 792	3 315 133	2 950	12
646	3 148 075	1 625	4 862 560	2 469	13
310	1 253 764	855	2 247 492	1 333	14
310	769 641	814	1 702 507	1 104	15
508	1 440 358	1 387	3 000 040	2 723	16
370	1 454 886	982	2 242 245	2 100	17
220	942 632	715	2 052 210	1 308	18
479	1 287 450	1 273	2 636 978	3 344	19
446	1 202 121	1 071	2 598 212	1 652	20
436	1 260 895	1 135	2 918 760	2 554	21
462	1 471 679	1 300	2 629 512	3 136	22
420	1 558 187	1 036	2 535 577	1 375	23
9 633	38 432 722	25 914	67 272 552	46 905	24
2 027	13 654 417	5 939	20 707 723	10 461	25
7 606	24 778 305	19 975	46 564 829	36 444	26

Preise

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauland insgesamt		
		Fälle	Fläche	Kaufwert
		Anzahl	1000 m ²	EUR/m ²
1	Stadt Erfurt	320	305	77,51
2	Stadt Gera	87	257	18,67
3	Stadt Jena	138	115	95,17
4	Stadt Suhl	44	37	42,35
5	Stadt Weimar	80	148	34,77
6	Stadt Eisenach	53	76	27,85
7	Eichsfeld	275	325	21,74
8	Nordhausen	51	74	19,31
9	Wartburgkreis	195	313	14,75
10	Unstrut-Hainich-Kreis	104	180	16,28
11	Kyffhäuserkreis	126	274	12,09
12	Schmalkalden-Meiningen	256	380	20,85
13	Gotha	233	286	25,99
14	Sömmerda	145	339	10,63
15	Hildburghausen	163	179	13,91
16	Ilm-Kreis	228	319	26,13
17	Weimarer Land	184	210	27,86
18	Sonneberg	107	183	17,70
19	Saalfeld-Rudolstadt	124	177	20,01
20	Saale-Holzland-Kreis	186	252	27,99
21	Saale-Orla-Kreis	199	268	15,18
22	Greiz	184	226	18,01
23	Altenburger Land	77	86	18,85
24	Thüringen	3 559	5 007	25,32
	davon			
25	kreisfreie Städte	722	938	51,41
26	Landkreise	2 837	4 069	19,30

Preise

Kaufwerte für Bauland 2003						Lfd. Nr.
darunter						
baureifes Land			Rohbauland			
Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	
Anzahl	1000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1000 m ²	EUR/m ²	
284	199	100,67	8	26	99,08	1
72	85	42,61	.	.	.	2
128	98	97,28	.	.	.	3
28	20	50,35	12	10	38,47	4
74	47	87,12	-	-	-	5
48	36	44,07	.	.	.	6
231	172	33,37	33	55	10,90	7
27	38	27,04	18	16	9,42	8
160	147	21,56	13	10	11,40	9
76	68	34,20	17	27	8,83	10
93	64	26,94	13	21	17,78	11
186	182	30,94	30	36	10,47	12
204	165	40,31	6	7	15,19	13
106	92	31,25	5	1	11,08	14
127	87	22,68	21	40	5,50	15
181	145	40,41	18	7	14,57	16
176	202	28,24	4	4	4,71	17
78	117	21,10	15	20	7,57	18
97	99	30,65	9	4	16,24	19
164	135	37,72	6	70	9,39	20
155	141	24,02	15	42	6,34	21
146	115	26,45	13	7	11,39	22
59	44	26,61	13	8	13,59	23
2 900	2 501	40,33	273	433	15,43	24
634	485	82,23	24	57	53,02	25
2 266	2 016	30,24	249	376	9,72	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt 2001				
		Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Wirt		
				Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe
Müll. EUR						
1	Stadt Erfurt	5 349	4 965	22	916	457
2	Stadt Gera	2 118	1 966	7	265	102
3	Stadt Jena	2 637	2 448	2	619	385
4	Stadt Suhl	1 026	952	2	158	85
5	Stadt Weimar	1 202	1 116	2	198	118
6	Stadt Eisenach	994	923	5	337	278
7	Eichsfeld	1 476	1 370	48	450	272
8	Nordhausen	1 532	1 423	38	386	242
9	Wartburgkreis	2 192	2 035	45	886	660
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 839	1 707	78	533	350
11	Kyffhäuserkreis	1 215	1 128	62	267	145
12	Schmalkalden-Meinungen	2 242	2 081	37	683	462
13	Gotha	2 471	2 294	59	811	588
14	Sömmerda	1 291	1 199	67	487	370
15	Hildburghausen	983	913	32	343	264
16	Ilm-Kreis	1 686	1 565	29	500	350
17	Weimarer Land	1 251	1 162	63	342	187
18	Sonneberg	949	881	8	333	247
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 897	1 761	31	527	341
20	Saale-Holzland-Kreis	1 339	1 243	45	425	284
21	Saale-Orla-Kreis	1 582	1 469	53	562	429
22	Greiz	1 683	1 563	58	518	276
23	Altenburger Land	1 457	1 353	48	364	207
24	Thüringen	40 412	37 515	842	10 910	7 101
	davon					
25	kreisfreie Städte	13 325	12 370	39	2 494	1 425
26	Landkreise	27 086	25 145	803	8 416	5 676

1) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2003

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

sowie Bruttowertschöpfung 2001 nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾

Wirtschaftsbereiche				Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Dienst- leistungs- bereiche	davon					
	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	EUR	TH \triangle 100	
Mill. EUR						
4 027	915	1 560	1 553	39 149	104	1
1 693	371	620	703	37 525	99	2
1 827	234	825	768	42 488	112	3
793	210	260	322	38 302	101	4
916	124	323	468	36 633	97	5
581	104	260	217	36 230	96	6
872	203	286	383	34 164	90	7
999	246	320	433	39 254	104	8
1 104	299	396	409	40 306	107	9
1 095	220	376	499	37 818	100	10
798	168	238	393	36 694	97	11
1 361	282	512	567	35 326	93	12
1 424	382	489	554	38 093	101	13
644	193	232	219	45 466	120	14
538	125	180	232	36 996	98	15
1 036	243	374	419	35 849	95	16
756	230	240	287	36 826	97	17
540	121	231	187	34 974	92	18
1 203	282	450	471	36 889	98	19
773	222	271	280	37 327	99	20
853	216	295	343	37 543	99	21
987	257	382	348	35 273	93	22
941	266	324	351	36 923	98	23
25 763	5 915	9 442	10 406	37 818	100	24
9 837	1 958	3 847	4 032	38 945	103	25
15 925	3 956	5 594	6 375	37 287	99	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2002 ¹⁾			
		Arbeitnehmerentgelt	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	Bruttolöhne und -gehälter	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer
		Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	3 384	27 042	2 717	21 713
2	Stadt Gera	1 364	26 892	1 096	21 603
3	Stadt Jena	1 635	28 524	1 321	23 052
4	Stadt Suhl	654	27 077	524	21 680
5	Stadt Weimar	794	26 678	641	21 541
6	Stadt Eisenach	739	28 849	596	23 273
7	Eichsfeld	936	25 260	756	20 410
8	Nordhausen	893	26 264	722	21 240
9	Wartburgkreis	1 252	26 754	1 010	21 581
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 024	24 675	829	19 981
11	Kyffhäuserkreis	724	25 859	584	20 855
12	Schmalkalden-Meiningen ...	1 392	25 235	1 124	20 382
13	Gotha	1 466	25 666	1 185	20 746
14	Sömmerda	634	25 545	513	20 655
15	Hildburghausen	567	25 023	458	20 215
16	Ilm-Kreis	1 022	25 053	827	20 270
17	Weimarer Land	739	24 776	600	20 118
18	Sonneberg	579	24 564	468	19 837
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 167	25 845	942	20 856
20	Saale-Holzland-Kreis	794	24 013	645	19 497
21	Saale-Orla-Kreis	906	24 808	732	20 059
22	Greiz	1 000	24 946	811	20 235
23	Altenburger Land	849	24 707	687	19 974
24	Thüringen	24 514	25 990	19 788	20 979
	davon				
25	kreisfreie Städte	8 570	27 405	6 895	22 049
26	Landkreise	15 944	25 288	12 892	20 448

1) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2003

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2002 ¹⁾				Lfd. Nr.
Primäreinkommen	Primäreinkommen je Einwohner	verfügbares Einkommen	verfügbares Einkommen je Einwohner	
Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR	
3 239	16 201	3 093	15 469	1
1 603	14 712	1 648	15 128	2
1 565	15 487	1 456	14 409	3
761	16 459	779	16 839	4
933	14 651	861	13 525	5
670	15 138	689	15 563	6
1 533	13 568	1 499	13 269	7
1 259	12 957	1 337	13 755	8
2 012	14 057	2 032	14 195	9
1 558	13 225	1 614	13 700	10
1 145	12 389	1 225	13 253	11
1 962	13 841	2 023	14 270	12
2 051	13 948	2 074	14 103	13
1 137	14 209	1 135	14 186	14
1 030	14 112	1 032	14 140	15
1 611	13 346	1 674	13 868	16
1 210	13 356	1 218	13 444	17
952	14 219	988	14 758	18
1 681	12 902	1 806	13 856	19
1 288	13 822	1 295	13 904	20
1 386	14 279	1 444	14 878	21
1 656	13 600	1 778	14 598	22
1 449	12 973	1 611	14 426	23
33 692	14 028	34 311	14 286	24
8 771	15 548	8 526	15 113	25
24 921	13 561	25 785	14 031	26

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseti				
		Wassergewinnung		Wasser- verbrauch je Einwohner mit Anschluss an öffentliche Wasser- versorgung	Bevölkerung am 31.12. insgesamt	darunter
		insgesamt	Gewinnungs- anlagen			öffentliche Wasser- versorgung
		1000 m ³	Anzahl	Liter/Tag	Personen	%
1	Stadt Erfurt	9 508	7	119,8	200 126	100,0
2	Stadt Gera	195	1	84,9	109 926	99,9
3	Stadt Jena	4 877	6	94,4	101 157	100,0
4	Stadt Suhl	814	4	84,9	46 765	100,0
5	Stadt Weimar	-	-	86,8	63 522	100,0
6	Stadt Eisenach	594	6	89,9	44 242	100,0
7	Eichsfeld	6 259	69	81,0	113 427	99,7
8	Nordhausen	6 471	18	77,4	97 685	100,0
9	Wartburgkreis	10 168	97	85,4	143 646	99,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 417	24	85,1	118 446	99,5
11	Kyffhäuserkreis	4 797	42	77,5	92 983	99,8
12	Schmalkalden-Meiningen	5 862	74	87,8	142 488	99,8
13	Gotha	19 986	27	98,7	147 418	99,9
14	Sömmerda	1 096	12	89,9	80 323	100,0
15	Hildburghausen	13 315	57	88,1	73 246	99,9
16	Ilm-Kreis	4 644	36	71,2	121 040	99,9
17	Weimarer Land	4 965	18	84,0	90 905	99,9
18	Sonneberg	5 070	18	72,6	67 175	99,7
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 731	146	77,5	131 015	99,9
20	Saale-Holzland-Kreis	5 592	83	82,3	93 404	99,9
21	Saale-Orla-Kreis	1 821	51	70,9	97 568	99,3
22	Greiz	13 981	22	81,8	122 459	99,7
23	Altenburger Land	5 061	26	93,0	112 421	97,4
24	Thüringen	141 224	844	87,0	2 411 387	99,7
	davon					
25	kreisfreie Städte	15 988	24	99,6	565 738	100,0
26	Landkreise	125 236	820	83,1	1 845 649	99,6

1) Erhebung 3-jährlich - 2) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Wohnort.

ungung ¹⁾ 2001		Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 2001						Lfd. Nr.
mit Anschluss ²⁾ an		Wasser- aufkommen	davon		Wasser- einsatz	Abwasser- aufkommen	darunter Einleitung in betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlagen	
öffentliche Kanali- sation	darunter Klär- anlagen		Eigen- gewinnung	Fremd- bezug				
%		1000 m ³						
93,6	90,3	1 018	280	739	1 018	803	1	1
98,7	91,7	.	.	.	.	.	.	2
98,9	96,4	348	152	196	298	212	21	3
95,4	88,2	.	.	.	.	.	.	4
97,8	96,4	491	-	491	491	334	96	5
97,6	91,0	365	302	62	287	184	157	6
94,1	47,6	526	125	401	511	249	77	7
81,2	67,6	3 251	3 215	36	3 114	1 151	5	8
86,7	30,1	13 883	13 767	115	13 321	12 961	32	9
95,1	66,2	261	92	169	225	120	67	10
90,2	55,0	90	80	10	90	83	-	11
89,4	38,1	1 484	1 331	153	1 333	1 411	1 180	12
89,6	59,3	1 567	808	759	1 526	811	89	13
85,5	52,1	1 782	1 709	74	1 766	1 773	7	14
87,3	29,4	136	121	16	134	92	42	15
93,9	54,5	205	69	136	205	126	19	16
95,7	63,5	165	61	104	165	134	9	17
81,3	50,3	304	266	38	300	180	125	18
84,0	53,9	4 329	3 730	599	3 926	2 936	722	19
89,9	53,6	857	630	227	850	709	579	20
88,7	45,1	10 901	10 796	105	10 891	7 751	7 640	21
84,0	54,8	3 222	3 147	74	3 199	2 856	1 451	22
89,6	58,3	1 164	857	307	1 160	1 018	124	23
90,6	61,1	46 523	41 597	4 926	44 983	36 018	12 443	24
96,5	92,2	2 398	795	1 603	2 270	1 533	275	25
88,8	51,6	44 127	40 804	3 323	42 716	34 361	12 168	26

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2003 ¹⁾					
		Entsorgungsanlagen ²⁾	angelieferte Abfallmenge			darunter abgelagert auf Deponien	
			insgesamt	davon aus			
				Thüringen	anderen Bundesländern ³⁾		eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
Anzahl	t						
1	Stadt Erfurt	4	97 974	85 240	66	12 668	80 224
2	Stadt Gera	2	40	40	-	-	40
3	Stadt Jena	1	1 112	1 112	-	-	1 112
4	Stadt Suhl	2	30 834	30 819	15	-	30 815
5	Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-
6	Stadt Eisenach	1	99 098	99 098	-	-	99 098
7	Eichsfeld	10	57 910	47 559	10 351	-	40 872
8	Nordhausen	13	106 908	92 420	12 970	1 518	68 668
9	Wartburgkreis	12	192 332	86 375	104 518	1 439	63 555
10	Unstrut-Hainich-Kreis	10	207 548	78 764	128 784	-	-
11	Kyffhäuserkreis	9	97 257	16 765	80 492	-	-
12	Schmalkalden-Meiningen	10	121 948	99 028	22 920	-	82 927
13	Gotha	8	52 697	49 188	3 509	-	33 081
14	Sömmerda	5	12 715	12 715	-	-	-
15	Hildburghausen	5	98 786	67 941	30 845	-	52 506
16	Ilm-Kreis	8	75 734	75 734	-	-	62 647
17	Weimarer Land	7	96 162	73 458	22 704	-	64 460
18	Sonneberg	4	38 802	38 802	-	-	36 535
19	Saalfeld-Rudolstadt	8	263 465	180 970	82 447	48	-
20	Saale-Holzland-Kreis	7	151 367	86 282	65 085	-	65 478
21	Saale-Orla-Kreis	10	77 643	58 271	276	19 096	38 588
22	Greiz	18	208 200	123 462	66 561	18 177	70 686
23	Altenburger Land	9	116 374	92 040	23 555	779	28 502
24	Thüringen	163	2 204 906	1 496 083	655 098	53 725	919 794
	davon						
25	kreisfreie Städte	10	229 058	216 309	81	12 668	211 289
26	Landkreise	153	1 975 848	1 279 774	655 017	41 057	708 505

1) vorläufiges Ergebnis - 2) ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen - 3) einschließlich Ausland

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 32, 148
Abgaben 25, 125
Absolventen/Abgänger 21, 114, 115
Abwasser 32, 147
Abwasserbehandlungsanlagen 32, 147
Ackerland 12, 80, 81
Adoptionen 23, 120
allgemein bildende Schulen 21, 113
allgemeine Zuweisungen 25, 125
allgemeines Wohngeld 24, 122, 123
Altersgruppen der Bevölkerung 38, 39
Anbaufläche 82, 83
Angestellte 61, 63, 128-131
Ankünfte 109
Arbeiter 15, 61, 63, 92, 128-131
Arbeitnehmerentgelt 30, 144
Arbeitslose 10, 66
Arbeitslosenquote 10, 67
Arbeitsmarkt 10, 66, 67
Arbeitsort 9, 56-61, 64
Arbeitsstätten 10, 11, 68, 69
Arbeitsstunden 15, 92, 98, 100
Aufenthaltsdauer 19, 109
Aufgaben von Betrieben 68
Auftragseingang 17, 99
Ausbaugewerbe 100, 101
ausbaugewerblicher Umsatz 101
Ausgaben, öffentliche 24, 25, 124
Ausländer 6, 37, 43-45

B

Baufertigstellungen 103, 104
Baufläche 74
Baugenehmigungen 102, 103
Baugewerbe 13-17, 98-101
baugewerblicher Umsatz 16, 99

Bauhauptgewerbe 17, 98, 99
Baulandarten 29, 141
Baulandveräußerungen 140, 141
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 18, 102-104
baureifes Land 29, 141
Bautätigkeit 17-19, 102-108
Beamte, Richter 128-131
Bedarfsgemeinschaften 118, 119
Beherbergung 19, 109
Beherbergungsstätten 109
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 13-17, 92-97, 147
berufliche Gymnasien 22, 115
Berufs-, Berufsfachschulen 21, 22, 115
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 22, 115
berufsbildende Schulen 113
Beschäftigte
Ausbaugewerbe 100, 101
Baugewerbe 14, 15, 98-101
Bauhauptgewerbe 98, 99
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 14, 15, 92, 95, 96
kommunale Zweckverbände 131
Land, Gemeinden und GV 26, 27, 128-131
öffentlicher Dienst 26, 27, 128-131
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 8, 9, 58-65
besonderer Mietzuschuss 24, 122
Bestand an Kfz und -anhängern 112
Betriebe
Ausbaugewerbe 100, 101
Baugewerbe 14, 98-101
Bauhauptgewerbe 98, 99
Beherbergungsstätten 109

Sachwortverzeichnis

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
14, 92, 95, 96

Landwirtschaft 12, 76, 77, 80, 81, 88, 89

Betriebsfläche 70, 72, 73

Bettenauslastung in Beherbergungsstätten
19, 109

Bettenausstattung der Krankenhäuser/
Vorsorge- oder Rehabilitations-
einrichtungen 116

Bevölkerung 6, 7, 36-41, 43-45

Bevölkerungsbewegung 6, 7, 40-45

Bevölkerungsdichte 36

Bevölkerungsstand 6, 37

Bevölkerungsstruktur 38, 39

Bildung 21, 22, 113-115

Binnenwanderung 43-45

Bodenfläche 70, 71, 74, 75

Brennstoff- und Energieverbrauch 16, 17,
94, 95

Bruttoanlageinvestitionen 17, 96, 97

Bruttoausgaben 24, 124

Bruttoeinnahmen 24, 125

Bruttoinlandsprodukt 29, 30, 142, 143

Bruttolohn-, Bruttogehaltssumme 15, 93,
98, 100

Bruttolöhne und -gehälter 30, 144

Bruttowertschöpfung 30, 142, 143

Bundestagswahl 7, 48, 49

C

Campingplätze 109

D

Dauergrünland 12, 81

Dauerkulturen 12, 81

Deutsche 6

durchschnittliche Aufenthaltsdauer 19, 109

E

Eheschließungen/Ehescheidungen 7, 42

Einkommen 134

Einkommensteuer 27, 28, 134, 135

Einnahmen, öffentliche 24-26, 125

Einwohner (siehe Bevölkerung)

Energieverbrauch 16, 17, 94, 95

Entsorgungsanlagen 32, 148

Erholungsfläche 70, 72, 73

Erntemenge 86, 87

Errichtung neuer Gebäude 18, 102, 103

Erträge 84, 85

Erwerbstätige 8, 56, 57

Erwerbstätigkeit 8-10, 56-65

Europawahl 7, 46, 47

Exportquote 16, 93

F

Fach-, Fachoberschulen 22, 115

Fahrzeugarten 112

Finanzen 24-26, 124-127

Fläche

- Ackerland 12, 80, 81
- Anbaufläche 82, 83
- Baufläche 74
- Betriebsfläche 70, 72, 73
- Bodenfläche 70, 71, 74, 75
- Dauergrünland 12, 81
- Dauerkulturen 12, 81
- Erholungsfläche 70, 72, 73
- Friedhof 72, 73
- für den Verkehr 75
- für die Forstwirtschaft 75
- für die Landwirtschaft 75
- Gebäude- und Freifläche 70, 72, 73
- Grünfläche 75

Sachwortverzeichnis

Kreise 36
landwirtschaftlich genutzte Fläche 12,
78-81
Landwirtschaftsfläche 71
Siedlungs- und Verkehrsfläche 71-73
Verkehrsfläche 71-73
Waldfläche 71
Wasserfläche 71, 75
Flächennutzung 70-75
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Friedhof 72, 73

G

Gäste 109
Gästebetten 109
Gasverbrauch 16, 95
Gebäude 18, 102-104, 106-108
Gebäude- und Freifläche 70, 72, 73
Gebiet 35, 36
Geborene 7, 40
Gebühren 25, 125
Geburtendefizit, -überschuss 41
geförderte Wohnungen 105
Gehälter (siehe Löhne)
Gemeindeanteil
 an der Einkommensteuer 26, 127
 an der Umsatzsteuer 26, 127
Gemeinden 36
Gemeinderatswahlen 54, 55
Gesamtbetrag der Einkünfte 134, 136, 137
Gesamtumsatz 16, 99, 101
Gestorbene 7, 41, 117
Gesundheitswesen 23, 116, 117
Getötete 20, 111
Getreide 82-87
Gewerbean-, -um- und -abmeldungen 10,
11, 68, 69

Gewerbesteuer 28, 138, 139
Gewerbesteuerumlage 26, 127
Grenzübertritte 43-45
Grünfläche 75

H

Hafer 83, 85, 87
Heiraten 7, 42
Heizölverbrauch 16, 94
Hektarertrag 84, 85
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Eltern-
hauses 23, 121

I

Insolvenzen 11, 69
institutionelle Beratung 23, 120
Investitionen 17, 96, 97, 124, 125

J

Jugendhilfe 23, 120, 121

K

Kanalnetz 31, 147
Kapazitätsauslastung in Beherbergungs-
stätten 19, 109
Kartoffeln 83, 85, 87
Kaufwerte (Bauland) 28, 140, 141
Kläranlagen 31, 147
Klassen 113
Kleinbetriebe 13, 95
Kohleverbrauch 16, 94
kommunale Ausgaben/Einnahmen 24-26,
124, 125
kommunale Schulden 25, 126
Kommunalwahlen 8, 52-55
Körperschaftsteuer 28, 136, 137
Kraftfahrzeughänger 112

Sachwortverzeichnis

Kraftfahrzeugbestand 112
Kraftfahrzeuge 112
Krankenhäuser 116
Kreise, Bevölkerung 36-39
Kreistagswahlen 52, 53

L

Landesstimmen 50, 51
Landtagswahl 7, 50, 51
Landwirtschaft 12, 70-91
landwirtschaftlich genutzte Fläche 12,
78-81
Landwirtschaftsfläche 71
Lastenzuschuss (Wohngeld) 24, 123
Lastkraftwagen 112
Lebendgeborene 7, 40
Legehennen 91
Leichtverletzte 20, 111
Löhne
 Ausbaugewerbe 100
 Baugewerbe 15, 98, 100
 Bauhauptgewerbe 98
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
 15, 93
Lohnsteuer 27, 28, 134, 135

M

Maschinen und maschinelle Anlagen 97
Mastschweine 91
Mietzuschuss (Wohngeld) 24, 122
Milchkühe 90
mittleres Sterbealter 117

N

Neuerrichtungen von Betrieben 68
Nichtwohngebäude 18, 103, 104, 106, 107

O

öffentliche Ausgaben/Einnahmen 24-26,
124, 125
öffentliche Finanzen 24-26, 124-127
öffentliche Sozialleistungen 23, 24, 118-123
öffentlicher Dienst 26, 27, 128-131

P

Pendler/Pendlersaldo 9, 10, 64, 65
Personal 26, 27, 128-131
Personalausgaben 24, 124
Personenkraftwagen 112
Personenschaden 20, 110, 111
Pferde 91
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle
20, 110, 111
Preise 28, 29, 140, 141
Primäreinkommen der privaten Haushalte
31, 145
Produzierendes Gewerbe 13-17, 92-101

R

Räume in Wohnungen 104, 106, 107
Realsteueraufbringungskraft 26, 127
Realsteuern 26, 127
Rehabilitationseinrichtungen 116
Reiseverkehr 19, 109
Rinder 90
Roggen 82, 84, 86
Rohbauland 29, 141

S

Sachinvestitionen 24, 25, 124
Sachschadensunfälle 20, 110, 111
Schafe 91
Schulabschlüsse 21, 114, 115

Sachwortverzeichnis

Schulden 25, 126
Schulen 21, 22, 113
Schulentlassene (siehe Absolventen/
Abgänger)
Schüler 113
Schweine 90, 91
Schwerverletzte 20, 111
Siedlungs- und Verkehrsfläche 71-73
Silomais 83, 85, 87
Sommergerste 83, 85, 87
Sommerweizen 82, 84, 86
soziale Wohnraumförderung 19, 105
Sozialhilfe 23, 118, 119
Sozialleistungen 23, 24, 118-123
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
8, 9, 58-65
Städte 36
Stadtratswahlen 52, 53
Sterbefälle 7, 41, 117
Sterbeüberschuss 41
Sterbeziffern 23, 117
steuerbarer Umsatz 132, 133
Steuereinnahmekraft 26, 127
Steuermessbetrag 138, 139
Steuern 25-28, 125, 127, 132-139
Steuerpflichtige 132-139
Stimmen 46-55
Straßenverkehrsunfälle 20, 110, 111
Stromverbrauch 17, 95

T

Teilzeitbeschäftigte 27, 129, 131
Tilgungen 25, 126
Todesursachen 23, 117
Totgeborene 7, 41
Tourismus 19, 109

Trauungen 7, 42
Triticale 82, 84, 86

U

Übernachtungen in Beherbergungsstätten
109
Umlagen von Gemeinden/GV 25, 125
Umsatz
Ausbaugewerbe 101
Ausland 16, 93
Baugewerbe 16, 99, 101
Bauhauptgewerbe 99
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
16, 93, 95
Umsatzsteuer 27, 132, 133
Umwelt 31, 32, 146-148
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfälle im Straßenverkehr 20, 110, 111
Unternehmen 10, 11, 14, 68, 69

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 19,
103
verfügbares Einkommen der privaten
Haushalte 31, 145
Verkehr 20, 110-112
Verkehrsfläche 71-73
Verletzte 20, 111
Vermögenshaushalt 24, 124, 125
Verunglückte 20, 111
Verwaltungshaushalt 24, 124, 125
Viehbestände 90, 91
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
29-31, 142-145
Vollzeitbeschäftigte 27, 129, 131
vorläufige Schutzmaßnahmen 23, 120

Sachwortverzeichnis

Vorsorge- oder Rehabilitations-
einrichtungen (siehe Rehabilitations-
einrichtungen)

W

Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 46, 48,
50, 52, 54

Wahlen 7, 8, 46-55

Wähler 46, 48, 50, 52, 54

Waldfläche 71

Wanderungen 43-45

Wasserfläche 71, 75

Wassergewinnungsanlagen 31, 146

Wasserversorgung 31, 146, 147

Wintergerste 83, 85, 87

Winterraps 83, 85, 87

Winterweizen 82, 84, 86

Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)

Wohnfläche 19, 102, 105, 107

Wohngebäude 18, 102-104, 106-108

Wohngeld 24, 122, 123

Wohnort 9, 62, 63, 65

Wohnräume 19, 104, 106, 107

Wohnungen 17-19, 102-108

Wohnungsbestand 106, 107

Z

zu versteuerndes Einkommen 134, 136,
137

Zuchtsauen 91

Zuckerrüben 83, 85, 87

Zuweisungen/Zuschüsse 25, 125

Zuzüge (siehe Wanderungen)

Zweitstimmen 48, 49